Zu der

öffentlichen Redeübung

welche

Freitag den 2. October 1835 Nachmittags um 2½ Uhr

in dem Hörsaale des Gymnasium zu Stettin

veranstaltet werden soll

ladet

die Beschützer Gönner und Freunde

dieser Schulanstalt

ehrerbietigst und ergebenst ein

Karl Friedrich Wilhelm Hasselbach,

Doctor der Theologie und Philos., Director und erster Professor des vereinigten Königl. und Stadt-Gymnasium, Director des mit demselben verbundenen Seminarium für gelehrte Schulen, Mitglied der Lateinischen Gesellschaft zu Jena und der Königl. Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Copenhagen.

Inhalt:

Das Gothische Adjectivum von Alb. Wellmann

und

Nachrichten über das Schuljahr von Michaelis $18^{34}/_{35}$.

Stettin,

gedruckt bei H. G. Effenbart's Erbinn,

große Wollweberstraße No. 554.

Zu der

öffentlichen Redeübung

welche

Freitag den 2. October 1835 Nachmittags um 2½ Uhr

in dem Hörsaale des Gymnasium zu Stettin

veranstaltet werden soll

ladet

die Beschützer Gönner und Freunde

dieser Schulanstalt

ehrerbietigst und ergebenst ein

Karl Friedrich Wilhelm Hasselbach,

Doctor der Theologie und Philos., Director und erster Professor des vereinigten Königl. und Stadt-Gymnasium, Director des mit demselben verbundenen Seminarium für gelehrte Schulen, Mitglied der Lateinischen Gesellschaft zu Jena und der Königl. Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Copenhagen.

Inhalt:

Das Gothische Adjectivum von Alb. Wellmann

und

Nachrichten über das Schuljahr von Michaelis 18³⁴/₃₅.

Stettin,

gedruckt bei H. G. Effenbart's Erbinn,

Große Wollwebelstraße No. 334.

Das gothische Adjectivum.

Von

Albert Wellmann,

Lehrer am Gymnasium.

Abkürzungen.

Gr. = Grimms Grammatik; goth. = gothisch; alth. = althochdeutsch; mhd. = mittelhochdeutsch; nhd. = neuhochdeutsch; nnl. = neuniederländisch (holländisch); agf. = angelsächsisch; engl. = englisch; altn. = altnordisch (isländisch); schw. = schwedisch; dän. = dänisch.

* * *

Die von Grimm eingeführten Zeichen zur Unterscheidung langer und kurzer Vokale haben der Schwierigkeit des Drucks wegen nicht angewandt werden können.

Das gothische Adjectivum.

Wenn eine Arbeit über einen vereinzelten Theil der deutschen Grammatik einer Bevorwortung bedarf, so findet sie dieselbe zur Genüge in einer Aeußerung des großen Meisters deutscher Sprachforschung, Jacob Grimm, welcher in der Vorrede zum ersten Theil seiner Grammatik den Wunsch ausspricht, daß auch Andere die Grammatikalien jeder hervorragenden Masse sorgfältiger Prüfung werth halten möchten, und als den schicklichsten Ort für dergleichen Erörterungen die Schulprogramme bezeichnet. Das goth. Adj. bietet, besonders nachdem so manche neue Quelle eröffnet worden ist, vielfache Gelegenheit dar, gewisse Punkte, die keinesweges abgethan sind, noch einmal zur Sprache zu bringen; und wenn auch die Dürftigkeit der uns erhaltenen Urkunden des ältesten deutschen Sprachstammes trotz ihrer Vermehrung in der neusten Zeit es nicht erlaubt, alle sich aufdrängenden Fragen befriedigend zu beantworten, so ist es doch belohnend, auch nur einen oder den andern Baustein zu dem Riesenmünster der deutschen Grammatik hinzugetragen zu haben, dessen Grundstein Jacob Grimm gelegt hat, dessen Vollendung aber künftigen Generationen vorbehalten ist.

Das goth. Adj. wird im Folgenden in vier Abschnitten abgehandelt werden. Zunächst wird eine jede Adjectivform auf ihre reinsten Bestandtheile zurückgeführt, und durch Scheidung der Wurzel von den nicht wurzelhaften Zusätzen ihr inneres Verständniß gesucht werden (Formation), ferner sind die dem Worte zum Behuf der Declination eingefügten Endungen zu prüfen (Flexion), dann wird die dem Adj. eigenthümliche Weise, die ihm inwohnende Beschaffenheit nach dem Verhältniß von Stufen erscheinen zu lassen, betrachtet werden müssen (Comparation), und endlich wird es als Bestandtheil des Satzes, in seiner syntaktischen Bedeutung anzusehen sein. Die Behandlung dieser syntaktischen Verhältnisse des Adj. kann aus dem Grunde nur fragmentarisch sein, weil Grimms Vorarbeiten, die überall die Bahn gebrochen haben, hier noch fehlen. Um die Citationen zu ersparen, wird dem Ganzen schließlich ein vollständiges Verzeichniß aller vorkommenden goth. Adjectivformen beigefügt werden, an welches sich ein andres anschließt, das die im Uebrigen nicht berücksichtigten Adj. enthält, deren Vorhandensein aus erhaltenen Substantiv- Verbal- und Adverbial-Formen gemuthmaßt werden kann.

I. Formation.

Der einfachste, nicht weiter zu zerlegende, für sich verständliche Bestandtheil eines Wortes heißt seine Wurzel. Aus der Wurzel, die in den deutschen Sprachen auf einer Vereinigung von Consonanten und Vocalen beruht, entwickelt sich das goth. Adj., wie jedes andre Wort, indem es entweder die innere Organisation der Wurzel beibehält oder abändert, oder indem es die Wurzel äußerlich vermehrt. Eine innere Aenderung der Wurzel kann aber nur in ihrem Vocalismus vorgehn. Ein Adj. wird also aus der Wurzel zunächst durch Beibehaltung des Vocals (durch Laut) oder durch Veränderung des Vocals (durch Ablaut) gebildet. Die Vermehrung der Wurzel besteht entweder in einem dunkeln Buchstaben (Ableitung) oder in einer deutlichen andern Wurzel (Zusammensetzung). So ist im Folgenden die Formation des Adj. A. durch Laut und Ablaut, B. durch Ableitung, C. durch Zusammensetzung zu unterscheiden.

A. Bildung durch Laut und Ablaut.

Als Grundlage aller Wörter, also auch der Adj. werden Verba angesehen. Zwar sind diese selbst schon Bildungen aus einer einfacheren Wurzel, aber diese hat kein selbstständiges Leben; auf jeden Fall sind sie die ersten gegliederten Bildungen aus derselben, und die Wurzel ist in ihnen unentstellt und ebenso kenntlich, als würde die nackte Wurzel selbst gegeben. Indessen sind uns nur von wenigen goth. Adj. die goth. Wurzelverba erhalten, bei andern ist das Wurzelverbum aus Verbis der andern deutschen Dialekte mit Sicherheit zu bilden, bei noch andern wird es nur als Ablautsformel aufgestellt, die aber die höchste Wahrscheinlichkeit für sich hat, wenn sich ihr Laut und Ablaut oder zwei Ablaute in erhaltenen Bildungen nachweisen lassen. Die nicht beglaubigten Formeln sind im Folgenden durch Fragezeichen von den wirklichen goth. Wurzelverbis unterschieden. Zum Grunde gelegt werden die sechs Klassen ablautender Verba, wie sie Grimm aufgestellt hat, und sie werden in der Reihenfolge aufgeführt, wie er sie selbst, von seinem früheren Gange abweichend, Gr. II p. 75 anzuordnen anräth. Die letzte dieser Klassen (Grimms zwölfte Conjug.) ist darin von den übrigen unterschieden, daß sie mit doppelter Consonanz auslautet und keine reinen Wurzeln, sondern abgeleitete Verba enthält, die aber als solche wieder ablautend geworden sind. Die Verba dieser Klasse sind, wo es mit Sicherheit geschehen zu können schien, den reinern Wurzelverbis der andern Klassen untergeordnet worden. Die bei Grimm vorkommenden Ablautsformeln sind jedesmal unter ihrer Nummer angegeben, mag er selbst das Adj., um dessen Erklärung es sich handelt, diesem Thema zuweisen oder nicht. Die Ablaute sind nach Grimms Vorgang durch Semikola unterschieden, doch werden dem beschränkteren Zwecke gemäß nur so viele Wörter aus jeder Wortfamilie zusammengestellt, als erforderlich sind, um die aufgestellte Formel zu rechtfertigen. Wo Grimm vorgearbeitet hatte, ist dies fast immer mit solcher Evidenz geschehen, daß das Gewonnene nur herübergenommen werden konnte. Den einzelnen goth. Adj. werden zur Vergleichung die ähnlichen Adjectivbildungen der andern deutschen Sprachen aus derselben Wurzel, so oft sich dergleichen vorfinden, gegenübergestellt, wobei sich häufig ein bemerkenswerther Wechsel des Begriffes wie der Form darthut. Namentlich finden sich in den spätern Dialekten oft abgeleitete Adj., wo das Goth. noch einfache

kennt. Die schwed. und dän. Adj.-Formen sind, wenn sie sich im Altn. nicht finden, gewöhnlich aus dem Nhd. in jene Sprachen eingedrungen, doch werden sie auch in diesem Falle mit aufgeführt, um auf diese spätere Vermischung adj. Formen aufmerksam zu machen. — Bevor ich die Reihe der Wurzelverba selbst folgen lasse, muß ich einige Adj. vorwegnehmen, deren Wurzel mir unsicher gewesen ist. Zunächst habe ich goth. veinnas (vinolentus) alth. winac wegen seines wahrscheinlich fremden Ursprungs unter kein deutsches Wurzelverbum zu stellen gewagt. Ferner schien es gerathen, vier goth. Adj., die ein langes u tragen, nicht anzurühren, weil in der ablautenden Conjug. ein solches nie vorkommt. Es sind folgende: bruks (utilis), in den andern Dialekten nicht erhalten; fuls (putris) alth. mhd. vul nhd. faul nnl. vuil agf. ful engl. foul altn. full schw. ful dän. fuul; rums (amplus) alth. rumi mhd. gerum nhd. geraum nnl. ruim agf. rum engl. roomy altn. rumr schw. dän. rum; suts (dulcis)?, nur im Comparativ sutiza erhalten, alth. suozi mhd. sueze nhd. süss nnl. zoet agf. svete engl. sweet altn. soetr schw. söt dän. söd. Endlich bleibt eine Anzahl von Adj. übrig, deren Wurzel mir theils schwankend, theils gänzlich unverständlich erscheint, so daß ich es für angemessen halte, alle Vermuthungen darüber zurückzuhalten. Dahin gehören: der Comparativ airiza (prior) von dem goth. air (mane) alth. er altn. ar, dessen r nicht unwahrscheinlich comparativisch ist, so daß in ihm eine geminirte Comparation steckte (Gr. III p. 625); — ferner der Comparativ azetiza (facilior). Grimm hält (Wiener Jahrb. 46 p. 188) das et für ableitend und stellt die Wurzel az mit dem franz. aise engl. ease ital. agio zusammen. Den übrigen deutschen Dialekten mangelt das Wort gänzlich; — favs (paucus), welches nur im Plural favai vorkommt; alth. fohe agf. feava altn. far. — freis (liber) alth. mhd. vri nhd. frei nnl. vry agf. fri engl. free altn. schw. dän. fri führt auf eine vocalisch auslautende Wurzel, die sonst ohne Beispiel ist. Damit zusammenhängen möchte das goth. friathva (amor), welches in friathva-milds (φιλόστοργος) begegnet. — hanfs (mancus) fehlt den übrigen deutschen Sprachen, vergleiche Gr. II p. 186. — naqvaths (nudus) alth. nahhot mhd. nacket nhd. nackt nnl. naakt agf. nacod engl. naked altn. nakinn schw. nakot dän. nögen poln. nagi läßt eine doppelte Ablautsformel zu (ik, ak, ek — ak, ok), doch ist kein Grund vorhanden, sich für eine von beiden zu entscheiden.

Erste Klasse,

dreimal ablautend, Grimms eilfte Conjugation.

il, al, el, ul. 1. milan (conterere, comminuere)? Gr. n. 560. alth. melo (farina) mhd. melm (pulvis) agf. meltan (liquefieri) alth. milzi (lien, splen) vom Erweichen, weil die Milz einen Saft bereitet, goth. milds (comis) alth. milti mhd. milte nhd. nnl. mild agf. milde engl. mild altn. mildr schw. dän. mild; nhd. zermalmen; alth. muljan (conterere) goth. mulda (pulvis, terra) muldeins (terrestris) nnl. mullig altn. moldugr dän. muldagtig engl. muddy. — Wie sich neben dem erwähnten agf. meltan das agf. smeltan (liquefieri) Gr. n. 350 findet, kann neben milan ein goth. smilan (minuere) angenommen werden, von welchem goth. smals (exiguus) alth. mhd. smal nhd. schmal nnl. smal agf. smäl engl. small abzuleiten wäre. Grimm vermuthet (Gr. II p. 701), daß s-mal aus us-mal entstanden sei und vergleicht mhd. urklein (perparvus) slav. mali lat. ex-iguus. — 2. Das anomale goth. viljan (velle) (Gr. II p. 28) vilja (voluntas) gaviljis (proclivis) alth. kiwillic, wil-

lig (intentus), mhd. willec nhd. nnl. willig altn. viliugr schw. dän. villig; goth. valjan (eligere). — 3. dvilan (torpere)? Gr. n. 316. alth. tuelan (torpere, sopiri); goth. dvals (stupidus), erhalten im dän. dval und dem nhd. provinziellen dwall, twall; alth. tuala (mora); tulisc (fatuus, für tuulisc) agf. dole (hebes) nhd. toll. — 4. tilan (pertinere, aptum esse)? Gr. n. 562. goth. gatils (aptus) andtilon (convenire) agf. til (bonus); goth. untals (ineptus, intractabilis) agf. untala (malus) goth. talzjan (docere, aptare) alth. zal (ordo, numerus). — 5. silan (tenere, possidere, gaudere)? Gr. n. 561. goth. silubr (argentum), der Besitz. silubreins (argenteus) alth. siliparin mhd. silberin nhd. silbern nnl. zilveren agf. silfren altn. sylfrinn. Der Besitz erscheint als etwas Köstliches, daher goth. silds (rarus)?, welches aus dem Adv. sildana alth. seltana nhd. selten geschlossen wird und in dem goth. sildaleiks (admirandus) agf. seldlic, sellic, sillic erhalten ist; altn. salr (domus) selja (tradere, vendere) alth. kisello (contubernalis); goth. sels (possidens, felix, bonus) alth. salig mhd. saelec nhd. selig nnl. zalig altn. saell schw. dän. salig. — 6. kilan (cavare)? agf. cill, cylle (uter) alth. chela (gula, Speiseröhre) goth. kilthei (uterus) agf. cild (infans) goth. inkiltho (gravida); alth. chelih (calix), wenn dieses nicht fremden Ursprungs ist; goth. kelikn (turris, Höhlung) altn. kal (olus), Röhre, Stengel. — 7. skilan (separare, glubere)? Gr. n. 563. altn. skil (discrimen) skilja (discernere, intelligere); mhd. schal (cortex); altn. skal (poculum). Hierher gehört das anomale goth. skulan (debere) skulds (debitus) alth. scultic (reus) mhd. schuldec nhd. nnl. schuldig agf. scyldig altn. skylldr (obligatus) dän. skyldig. — 8. hilan (tegere)? Gr. n. 314. alth. helan (celare) goth. hilms (galea); hali (tartarus, caverna) nhd. Hölle alth. halm (calamus, a cavitate) goth. halks (vacuus); huljan (occulere) alth. hol (cavus) goth. hulths (favens) vom Bedecken, Beschützen, alth. hold mhd. holt nhd. agf. hold altn. hollr (fidus) schw. dän. huld.

im, am, em, um. 9. goth. niman (sumere, capere) Gr. n. 318; alth. nama (praeda) namo (nomen); goth. andanems (gratus) alth. nami (acceptus) mhd. genaeme nhd. genehm, angenehm nnl. aangenaam altn. naemr (capax). — 10. friman (promovere, aptum esse)? Gr. n. 568. altn. frami (profectus) goth. fram (ultra) framaths (alienigena) alth. vremidi mhd. vremede nhd. fremd nnl. vremd agf. fremd schw. främmande dän. fremmed; goth. frums (initium) fruma (primus) cf. agf. forma (primus) engl. former altn. fremra, fremst. Die in den andern deutschen Sprachen aus dieser Wurzel oder aus der Formel framan, from gebildeten Adj. (vergl. Gr. III p. 482 Anm.) gehen in einen andern Begriff über: alth. vrum, vruom (probus) mhd. vrom, vrum nhd. fromm nnl. vroom altn. framr (praeceps) fromr (probus) schwed. dän. from. — 11. goth. gatiman (decere) Gr. n. 320.; alth. zemjan (domare); goth. gatems (decens, aptus) alth. kizami mhd. gezaeme nnl. betaamelyk. — 12. stiman (cohibere)? Gr. n. 322. mhd. stemen (cohibere); goth. stamms (balbutiens) alth. stam-mmes agf. stamor altn. stamr (balbus); alth. mhd. stum (mutus) nhd. stumm nnl. stom. — 13. himan (tegere)? Gr. n. 566. goth. himins (coelum, tegmen) himinakunds (coeligena); altn. hams (cutis) alth. hemidi (indusium). —

in, an, en, un. 14. minan (formare)? vergl. Gr. II p. 30. alth. minni (femina) in meri-minni (Gr. II p. 467 Anm.); goth. mann (homo) mannisks (humanus)

alth. mannasc, mennisc mhd. nhd. menschlich nnl. menschelyk agf. mennisc engl. manly (fortis) altn. mannligr fchw. mensklig dän. menneskelig. goth. manags (multus) alth. manac mhd. manec nhd. mancher nnl. menig agf. mänig engl. many altn. margr (aus mangr oder marngr, manngr) fchw. många dän. mange alth. manon (monere), in einem Andern bilden oder erregen, mhd. menen (impellere) goth. manvus (paratus); goth. munan (cogitare) altn. mynda (formare). — 15. finan (lucere, ardere)? vergl. Gr. II p. 72. altn. fin (varus, ein Brandmal?) nhd. provinziell Finnen, Flecken im Geficht; goth. fani (πηλός lutum), urfprünglich gebrannte Erde oder fo genannt vom weißlichen Glanz? goth. fana alth. vano (linteum, a splendore?); goth. fon oder funa (ignis) altn. funi nhd. Funke goth. funisks (igneus). — 16. vinan (gaudere)? Gr. n. 569. alth. wini (amicus) goth. vinja (pascuum); eine nicht feltene Verneinung des Urbegriffs im Ablaut (Gr. II p. 80) erfcheint hier in goth. vans (deficiens) alth. mhd. wan (inanis) agf. van (teter) engl. wan (pallidus) altn. vanr (inops, vacuus); goth. vens alth. wan (fiducia, spes) goth. usvena (expers spei) alth. urwani (desperatus) agf. orvena altn. örvaenn, örvona; agf. vunjan alth. wonen (habitare). — 17. sinan (valere)? alth. senawa agf. sinu altn. sin (nervus), auf die Zeit übertragen goth. sineigs (lat. senex), nur erhalten in dem altfränkifchen siniscalcus, senescalcus, Seneſchall, der älteſte Hausdiener. goth. sinteins (perpetuus)?*), vergl. alth. sint-vluot (woraus verderbt Sündfluth), die ewige, große Fluth, und die Bedeutung des componirten sin (Gr. II p. 554) in nhd. Singrün (semper viridis) und ähnlichen; altn. sannr (verus), die Wahrheit als Kraft gedacht (bei Grimm unter n. 470); goth. sunus (genitus, filius) gebildet wie magus (puer) von magan (posse) Gr. II p. 27., daühtar (filia) von dugan (valere) Gr. II p. 23 und frasts (filius) von frathan (vigere) Wiener Jahrb. 46 p. 211. goth. sunja (veritas) sunjeins (verax). — 18. jinan (vigere)? goth. juggs (juvenis). Daß das g der Wurzel nicht angehört, beweifen die lat. junior, junix (junge Kuh) ſerb. junak (heros juvenis) junaz (juvencus) litth. jaunas (ſ. Gr. II p. 307). In den andern deutfchen Sprachen erfcheint das Wort indeſſen in derfelben Form, wie im Goth. alth. mhd. junc nhd. jung nnl. jong agf. geong engl. young altn. ungr fchw. dän. ung.

air, ar, er, aur. 19. airan (laborare)? Gr. n. 571 b. goth. airus (nuntius) airtha (terra), deſſen zweites Thema airthan ſelbſt ablautend geworden iſt (Gr. n. 620), das aber in airan ſeine urſprüngliche Wurzel findet (airtha die arbeitende, ſchaffende). goth. airthakunds (terrigena) agf. eordh-cund goth. airtheins (terrestris) alth. irdisc mhd. irdesch nhd. irdisch nnl. aardsch agf. eordhlic engl. earthly altn. iardligr fchw. dän. jordisk; alth. aran (arare, laborare) altn. ar (labor) goth. arms (pauper), der arbeitende, mühſelige Knecht (Gr. II p. 148 Anm.) arman (misereri) alth. mhd. nhd. nnl. arm (miser) agf. earm altn. armr fchw. dän. arm. — goth. armahairts (misericors). — 20. goth. bairan (ferre, prae se ferre, manifestare) Gr. n. 325. goth. bairhts (lucidus) alth. peraht agf. beorht altn. biartr vergl. nhd. Pracht und brecht in Namen wie Albrecht; alth. par (manifestus, nudus)

*) Die Nebenform seiteins (quotidianus) könnte auch auf ein Thema seitan, sait, situn (permanere)?, dem muthmaßlichen Stammwort von sitan (sedere) führen, aus dem dann ein sintan, Thema zu sinteins, ſich entwickeln würde, wie sincan aus seigan, glintan aus gleitan, sprintan aus spreitan (Gr. II p. 216).

nhd. baar in baarfuss goth. baris (hordeum, Frucht) barizeins (hordeaceus) barn (infans) barnisks (puerilis) schw. barnslig dän. barnagtig goth. unbarnahs (improlis) cf. agf. barnleas schw. dän. barnlös. — 21. fairan (tentare, experiri)? Gr. n. 573. goth. fairina (scelus) usfairina (inculpatus); ferja (insidiator), wie πειρατής von πειράω altn. far (periculum) agf. afaeran (terrere); goth. faurhts (timidus) von einem aus fairan entstandenen fairhan (Gr. II p. 209). alth. voraht. mhd. vorhtec nhd. — fürchtig nnl. — vrugtig agf. forht engl. fear (Subst. und Adj.) — 22. svairan (premere, dolere)? Gr. n. 328. alth. sueran (dolere) mhd. schwierig (difficilis); goth. svarts (niger), die drückende, unangenehme oder Trauerfarbe? alth. suarz mhd. swarz nhd. schwarz nnl. zwart agf. sveart altn. svartr schw. svart dän. sort; goth. svers (honoratus, eigentlich wohl gravis). Grimm vergleicht zur Erläuterung des Uebergangs der Begriffe das lat. onus (früher honus) onustus mit honos, honestus. In den übrigen deutschen Sprachen verbindet sich mit dem Adj. nur der Begriff gravis. alth. suari mhd. swaere nhd. schwer nnl. zwaar agf. svaere schw. svår dän. svär. — 23. stairan (torpere)? goth. stairo (infertilis); alth. staren altn. stara (fixis oculis intueri) altn. stör (carex) von der Steifheit; staera (superbire), sich steif machen; goth. andstaurran (torve intueri). — 24. thairan? gr. τείρειν lat. terere muß als die erste Wurzel der verschiedenartigsten Bildungen angesehen werden, die freilich sämmtlich Ableitungen an sich tragen, mit diesen ablautend geworden sind und somit einem zweiten spätern Thema zufallen. Unter der Wurzel thairan sind demnach folgende Themen zu vereinigen: thairhan (pertundere)? Gr. n. 625, wovon goth. thairh (per) thairko (foramen); mhd. dürkel (pertusus.) Hierher gehört das dunkle und offenbar corrupte Adj. tharihis (Matth. 9, 16) oder, wenn man mit Grimm (Gr. II. p. 315 Anm.) das übergeschriebene i vor das r setzt, thairhis, dessen Form zwar unverständlich bleibt, dessen Bedeutung (ἄγναφος) aber zu der gegebenen Zusammenstellung stimmen würde. Ferner goth. thairsan (arere), wie lat. torrere mit terere verwandt ist, Gr. n. 444., wovon goth. thaursus (siccus) alth. durri mhd. dürre nhd. dürr nnl. dor agf. thyr engl. dry? altn. thurr schw. torr dän. tör. Endl. thairnan (rescindere)? wovon goth. thaurnus (spina) thaurneins (spineus) alth. durnin mhd. dürnin nhd. dornicht nnl. doornachtig agf. thyrnen engl. thorny. schw. törnig dän. tornet. — 25. kairan (dolore affici)? Gr. n. 576. goth. kar, kara (cura) unkarja (incuriosus) vergl. agf. cearig (sollicitus) engl. careless (incuriosus); goth. kaurjan (gravare) kaurs (gravis). — 26. gairan (ferire)? Gr. n. 576 b. alth. ker, kir (cupido), der heftig drängende Trieb der Seele. kern (cupidus); goth. gaurs (afflictus) alth. korac, gorag (miser). — 27. hairan (pulsare)? goth. hairus (gladius) hairto (cor, das schlagende) arma-hairts (misericors) alth. armherz nhd. barmherzig (st. be-armherzig) nnl. barmhartig agf. earm-heort schw. barmhertig dän. barmhjertig. goth. hauh-hairts (superbus) agf. heah-heort nhd. hoch-herzig goth. hrainja-hairts (mundus corde) alth. hiruz (cervus, der stoßende?); goth. harjis (exercitus); haurn (cornu) alth. hornuz (crabro).

Zweite Klasse,

zweimal ablautend, Grimms zehnte Conjugation.

ib, ab, eb. 28. iban (moveri)? Gr. n. 540. goth. ibns (planus, aequus, continuus), sich ununterbrochen fortbewegend. alth. epan mhd. eben nhd. eben nnl. effen, even

agſ. efen engl. even altn. iafn ſchw. jemn? dän. jävn goth. ibuks (retrogradus); af (a) bedeutet Entfernung, Senkung alth. abant (vesper) goth. aftuma, auch iftuma (posterus) vergl. alth. aftarost agſ. äftemest altn. aptastr (postremus). Aus dieſer Wurzel iſt auch das goth. ubils (malus) abzuleiten, wie ſich aus dem goth. iba (an) das alth. upi, oba entwickelt und wie in trudan (calcare) Gr. n. 283 und in studan Gr. n. 545 das u = i ſteht. Den Begriff vermitteln die Präpoſ. af, apa, welche Entfernung bedeuten, wie in alth. apunst (invidia) abgot (idolum), ſo daß ubils das Verkehrte, Schlechte bezeichnet. alth. upil mhd. nhd. übel agſ. yfel engl. evil, ill altn. illr, in den übrigen Dialekten iſt das Wort nur als Adv. vorhanden nnl. euvel ſchw. illa dän. ilde. Aus derſelben Wurzel bildet ſich ein andres ſtarkes Verbum aus der fünften Klaſſe (Grimms VII Conjug.), nämlich das Thema aban, of (pollere)? Gr. n. 474., indem die Bewegung als Kraft aufgefaßt wird. Davon: goth. aba (vir) abrs (validus); alth. uopjan (exercere). — 29. siban (jungere)? alth. sippa agſ. sib (pax) agſ. ſeſa (mens), das Verbindende. mhd. gesippe (cognatus) goth. ſifan (gaudere) gasibjon (reconciliari) goth. unsibjis (sceleratus) agſ. unſifer (impurus); altn. safna (colligere) safn (congeries). — 30. goth. giban (dare) Gr. n. 273. agſ. gift (donum); goth. gabeigs (dives) alth. kepic altn. göfugr, vergl. mhd. gaebe (acceptus) nhd. freigebig, ergiebig engl. gifted.

iv, av, ev. 31. tivan (promovere)? agſ. tives-däg engl. tuesday (dies martis), Rüſttag?; alth. zawen (agere, promovere); goth. gatevjan (ordinare) alth. gizawwan (aptare). goth. -tevs, die Zahlenreihe bezeichnend in der Form fifhundamtaihuntevjam (πεντακοσίοις). Aus dieſer Wurzel entſpringt ohne Zweifel das ſchwache goth. taujan (facere), wovon ubiltojis (maleficus), fullatojis (perfectus). —

it, at, et. 32. litan (quiescere)? vergl. Gr. II p. 75. goth. latjan (tardare) lats (piger) alth. mhd. laz nhd.-lass, lässig nnl. laat (serus) agſ. lät (tardus) engl. lazy (piger) late (serus) altn. latr (piger) ſchw. lat dän. lad. alth. lezan (impedire) mhd. letzen (impedire, laedere); goth. letan (sinere) leitils (ſtatt letils? parvus) alth. luzil mhd. lützel agſ. lytel engl. little altn. litill ſchw. liten dän. liden. — 33. goth. sitan (sedere) sitls (sedes); satjan (collocare); andasets (horrendus) alth. antsazig agſ. andsaete nhd. entsetzlich.

id, ad, ed. 34. Ein lidan (ducere)? möchte vielleicht aus goth. leithan (ire, ferri, ferre) Gr. n. 164 altn. lida ſich ergeben, wie strikan aus streikan (Gr. II p. 70 Anm.). Dann wäre goth. unleds (pauper) agſ. unlaeda (miser, improbus) ein der Leitung Beraubter, Unglücklicher. — 35. gridan (appetere)? altn. gradr (admissarius, non castratus); grad (gula, aviditas) graedi (mare fluctuans) goth. gredus (fames) gredags (famelicus) alth. kratac (hians) nnl. greetig (avidus) agſ. graedig (inhians) engl. greedy altn. gradugr (gulosus) dän. graadig. — 36. spidan (tardare)?, nur im Ablaute erhalten: goth. spediza (posterior) spedists (ultimus) vergl. alth. spati (serus) mhd. spaete nhd. ſpät nnl. spaa ſchw. dän. späd (debilis, tener). Neben dieſer Wurzel geht eine andre spadan, spod (progredi)?, welcher die Formen agſ. sped (progressus, eventus) spedig (prosper) alth. spuoti (prospere) framspuot (prosperitas) nnl. spoeden (festinare) u. a. m. zufallen. — 37. gidan (jungere)? Gr. n. 545 b. altn. ged alth. ket (mens), das Verbindende; agſ. gegada (socius) nhd. Gatte (maritus) goth. gasts (hospes), gebildet, wie von knidan chnist, von hladan hlast, von fadan fostr (Gr. II p. 208). goth. gastigods (hospitalis).

ith, ath, eth. *) 38. rithan (expedire)? ſ. Gr. II p. 75. goth. rathjan (ratiocinari) rathiza (facilior) alth. redi (promptus) vergl. agſ. radh (cito) ſchw. i rad (continenter) engl. rather (potius); alth. ratan (suadere). — 39. goth. quithan (dicere) Gr. n. 287. altn. queda (canere) goth. gaquiss (consentiens) für gaquiths (Gr. I p. 844) vergl. altn. quis (rumor) agſ. gecvis (conspiratio). Der Begriff »reden« geht bei dieſem Worte, wie häufig (Gr. II p. 87 u. 208) in den Begriff »theilen, Aſt, Zweig« über, daher altn. quistr (ramus) mhd. queste (castula) ahd. quist (calamitas) goth. fraquistjan (perdere). So erklärt ſich das goth. quithus (uterus), der ſich theilende, gebährende Leib, wovon goth. lausquithrs (jejunus) quithuhafts (praegnans); altn. quedja alth. quetjan (salutare); goth. unqueths (ineffabilis) altn. oquaeda (elinguis).

is, as, es. 40. goth. lisan (legere, ſammeln und leſen) Gr. n. 290. goth. lists (ars, peritia legendi) listeigs (astutus) alth. listic mhd. listec nhd. nnl. listig agſ. lytig ſchw. dän. listig; altn. laska (divellere), das Sammeln zerſtört die Exiſtenz des Einzelnen. altn. las (debilitatio) lasinn (invalidus) goth. lasivs (infirmus), welches ſich in dem anomalen agſ. Comparativ lässa (minor) engl. less wiederfindet. Das alth. lari (vacuus) hält Grimm (Gr. III p. 612) für verwandt mit lasivs. — 41. hlisan (remittere, laxare)? agſ. hlisan (celebrare) hlisa (fama); goth. hlas (hilaris) lat. clarus?; altn. hlar (laxus). Der Wechſel des s und r iſt in der Ordnung, vergl. goth. raus (arundo) alth. ror goth. ais (aes) alth. er. — 42. svisan (conjunctum esse)? Gr. n. 547. goth. svistar (soror) nhd. Geſchwiſter (fratres et sorores); goth. sves (proprius) agſ. svaes altn. suas (familiaris).

ik, ak, ek. 43. goth. rikan (congerere) Gr. n. 295. altn. rik (pulvis) goth. riqvis (caligo) riqvizeins (obscurus) alth. girih, gireh (dispositio) goth. raihts (dispositus, rectus). Ueber den Diphthongen vor h ſ. Gr. I p. 71. alth. mhd. reht nhd. recht nnl. regt agſ. riht engl. right altn. rettr ſchw. rätt dän. ret; goth. rakjan (extendere) nnl. raaken (pertingere, consequi); goth. bireks oder bireiks (periclitans). — 44. frikan (cupere)? goth. friks (cupidus) alth. vreh (audax) mhd. vrech nhd. frech nnl. vrek (avarus) agſ. frec (vorax) altn. frekr (nimius) ſchw. dän. fräck; agſ. fracod, fräced (turpis). Ueber ein abgeleitetes Thema frakan, frok vergl. Gr. II p. 165.

ig, ag, eg. 45. goth. ligan (jacere) Gr. n. 303.; lagjan (ponere); unter dieſes weit verzweigte Thema möchte ich die von Maßmann mit Recht angefochtene Form thamma undarleijin (ὑλαχιστοτέρῳ) Epheſ. 3, 8 ſtellen, aber ſtatt, wie er, undarleikin zu leſen, würde ich undarlegjin vorſchlagen. Dem goth. i fehlt nur ein leicht verlöſchter wagerechter Strich oben, um zum g zu werden, und die Form undarlegs Gen. undarlegjis würde den bekannten Formen andanems, andanemjis, unqueths, unquethjis vollkommen entſprechen. Vergleiche auch das alth. untarlikan (subjacere). — 46. Das anomale goth. magan (posse, pollere) Gr. II p. 27. Hierher gehört zunächſt goth. mikils (magnus) alth. mihhil mhd. michel agſ. micel, mycel engl. mickle altn. mickill ſchw. mycken dän. megen; alth. makan, mekin (vis, potentia) goth. mags (valens)? woraus maiza (major ſt. magiza) maists (maximus)

*) Uebergänge des th in d, des d in t ſind häufig, ſ. Gr. II p. 10 Anm.

alth. mero, meist mhd. merre, meist nhd. mehrere, meist (plures, plurimus) nnl. meer (Adv.) meest agf. mara, maest engl. more, most altn. meiri, mestr schw. mer, mest dän. meer (Adv.) meest. goth. mahts (vis) mahts (possibilis) mahteigs (potens) alth. mahtic mhd. mehtec nhd. mächtig nnl. magtig agf. mihtig engl. mighty schw. mäktig dän. mägtig; goth. megs (gener).

aih, ah, eh. 47. thlaihan (flectere, mollire)? gr. κλίνειν goth. gathlaihan (consolari, demulcere) alth. vlehtan (scirpare) *) Gr. n. 461.; goth. thlaqvus (mollis, biegsam)? Aus dem Begriffe »weich, glatt« entwickelt sich in den übrigen deutschen Sprachen zu diesem Worte der Begriff: eben, flach. alth. vlah (planus) mhd. vlach nhd. flach nnl. vlak schw. dän. flak; altn. flaekja (intricare). — 48. klaihan (vagire)? altn. klaka (clangere) alth. chlakon (queri) goth. niu-klahs (in-fans) altn. ny-klakinn (recens natus); klar (clarus, helltönend)? Die Aufstellung der beiden letzten Formeln ist gewagt. — 49. naihan oder naihvan (incumbere, attingere)? Gr. n. 559. goth. nahts (nox, die einbrechende); nehv, nehva (prope) altn. na (consequi). Durch Ausstoßung des h wird der Vocalorganismus dieser Wurzel gestört, und, wie aus goth. teihan (nuntiare) das altn. tion (damnum), wie aus goth. saihvan (videre) das alth. siuni (visio) entsteht, so entwickelt sich aus naihvan das goth. niujis (novus), das Nahende ist das Neue alth. niuwi mhd. niuwe nhd. neu nnl. nieuw agf. neove engl. new altn. nyr schw. dän. ny. Aus einem unregelmäßigen Participium nauhans für naihans wie brukans für brikans (s. Gr. unter der angegebenen Nummer) sind die Formen alth. kinuht (satietas) goth. binauths (sufficiens) zu erklären, wobei der Uebergang der Begriffe erreichen, gereichen, auslangen nicht auffallen kann. Aus naihan entwickelt sich eine andre Ablautsformel nahan, noh (Gr. n. 489), wozu goth. ganah (sufficit); ganohs (copiosus) alth. kinuoc mhd. genuoc nhd. genug (Adv.) nnl. genoeg agf. genoh engl. enough altn. nogr schw. nog dän. nok zu rechnen sind. — 50. saihan (acquirere, gaudere)? Gr. n. 309. alth. kivehan (gaudere) goth. saihu (pecus, opes) saihufriks (avarus); goth. sahan (capere). saginon (gaudere). — 51. vaihan (addere, augere)? s. Gr. II p. 71. u. n. 108 u. 201. goth. vaihts (aliquid); vahsjan (crescere) unvahs (inculpatus), dem Nichts hinzuzufügen oder zuzurechnen ist?; alth. wahi (venustus). — 52. goth. saihvan (videre) Gr. n. 308. alth. sehan (videre) siuni (visio) s. oben n. 49. agf. syne altn. sion, syn goth. anasiuneis (visibilis) alth. anasihtig. — 53. haihan (pendere)? s. Gr. II p. 74. goth. haihs (monoculus) mit hängendem Auge, das lat. coecus; hahan (suspendere).

Dritte Klasse,

zweimal ablautend, Grimms achte Conjugation.

eil, ail, il. 54. heilan (tueri)? vielleicht verwandt mit hilan (tegere) unter n. 8. goth. hailjan (sanare) hails (sanus) alth. mhd. nhd. heil nnl. heel (totus) agf. hal (sanus) engl. whole (totus) altn. heill (integer) schw. hel dän. heel. — 55. hveilan (quiescere)? altn. hvila (requiem dare) goth. gahveilan (morari) hveila (hora) unhveils (continuus) hveila-hvairbs (temporarius).

*) Das goth. thl geht in allen übr. deutschen Sprachen in fl über, z. B. thliuhan fliehen (Gr. I p. 66).

ein, ain, in. 56. meinan (decrescere, nocere)? alth. mein-eid (perjurium) agf. mendad ꝛc. (ſ. Gr. II p. 469) goth. gamainjan (inquinare) gamains (profanus, communis) alth. kameini, gimeini mhd. gemeine nhd. gemein nnl. gemeen agf. gemaene ſchw. gemen dän. gemeen; goth. minniza (minor) minnists (minimus), das einfache n findet ſich im Adv. mins. alth. minniro, minnist mhd. minner, minnest nhd. minder, mindest nnl. minder, minst altn. minni, minnstr ſchw. mindre, minst dän. mindre, mindst. — 57. hreinan (sonare)? Gr. n. 113. agf. hrinan altn. hrina (sonare, clamare); goth. hrains (purus), zunächſt vom Ton, wie von hellan (strepere) hell (clarus), alth. hreini mhd. reine nhd. nnl. agf. rein altn. hreinn ſchw. ren dän. reen; altn. hrinr (clamor). — 58. steinan? Wurzel zu goth. stains (lapis) staineins (lapideus) alth. mhd. steinin nhd. steinern nnl. steenen agf. staenen altn. steininn goth. stainahs (petrosus) alth. steinaht, steinoht nhd. steinicht nnl. steenig agf. staeniht engl. stony ſchw. stenig dän. stenet.

eir, air, air. 59. skeiran (lucere)? Gr. n. 497 b. goth. skeirjan (clarum reddere) skeirs (clarus) agf. scir (lucidus) engl. sheer altn. skir ſchw. dän. skär, nhd. scheuern ſt. scheiern (mundare).

eiv, aiv, iv. 60. eivan (exsistere)? Thema zu einigen ſehr alten Bildungen: goth. aivs (aevum), wovon aiv (unquam, semper) alth. eo nhd. je agf. a. goth. aiveins (aeternus) alth. ewic mhd. ewec nhd. ewig nnl. eeuwig ſchw. dän. evig. — 61. heivan (colere)? goth. heiva-frauja (puter familias) alth. hiwisci (familia) altn. hi (mansio) mhd. hien nhd. heirathen (nubere); goth. haithi (ager) für haivathi (über die Unterdrückung der wurzelhaften Spirans vor th ſ. Gr. II p. 258) haithivisks (silvestris) altn. heidh (gens) goth. haithno (ethnica) alth. heidan mhd. heidensch nhd. heidnisch nnl. heidensch agf. haedhen engl. heathen altn. heidhinn ſchw. heden dän. hedensk. goth. haims (vicus) ſt. haivms (ſ. Gr. II p. 145) anahaims (domesticus) afhaims (peregrinus).

eit, ait, it. 62. goth. inveitan (adorare, obsequi) Gr. n. 142.; altn. veita (praebere, largiri) alth. weizan (praebere); goth. gavizneigs (συμβίωτος). Wegen des Uebergangs der Linguale in z (s) vergl. usbeisneigs von beidan, ushaists von heitan und Gr. III p. 401 Anm. Maßmann leitet das Wort von visan (manere, esse) ab und verwirft Grimms Anſicht darüber, ohne eine Begründung der ſeinigen hinzuzufügen. vitoth (lex), das zu Befolgende. vitoda-laus (legi non addictus) vitan (scire) fullavita (perfectus) unvita (inscius) unvis (incertus) alth. unwis (ignarus) mhd. ungewis (incertus) nhd. ungewiss nnl. onwis agf. unvis altn. oviss ſchw. oviss dän. uvis. — 63. hveitan (splendere)? goth. hveits (albus) alth. huiz mhd. wiz nhd. weiss nnl. wit agf. hvit engl. white altn. hvitr ſchw. hvit dän. hvid. — 64. heitan (calere)? Gr. n. 499. alth. heiz (calidus) goth. bihait (animositas) bihaitja (ὀργίλος), wie Maßmann wohl richtig ſtatt des fehlerhaften bihatgja lieſt. haitan (jubere) haists (petulantia) ushaista (egenus), ſehr begehrend; alth. hiza (calor).

eid, aid, id. 65. hleidan (tegere)? Gr. n. 158. agf. hlidan (tegere) altn. hlid (latus montis) goth. hleidums (sinister), hleidumei (sinistra), die deckende oder Seitenhand; alth. hlit mhd. lit (tegmen) nhd. Augenlid (palpebra). — 66. reidan (proficisci)? Gr. n. 154.

agſ. ridan alth. ritan (equitare); agſ. rade (iter) goth. garaids (praeparatus) alth. reiti mhd. gereit nhd. bereit nnl. gereed agſ. gerad engl. ready altn. reidr (iratus, jâh) ſchw. beredd dân. rede; mhd. ritaere (eques). — 67. breidan (pandere)? Gr. n. 162. mhd. briten (pandere, texere); goth. braids (latus) alth. preit mhd. nhd. breit nnl. breed agſ. brad engl. broad altn. breidr ſchw. dânl bred. — 68. goth. beidan (exspectare) Gr. n. 153. usbeidan (sustinere) usbeisns (patientia) usbeisneigs (patiens); alth. peiton (cunctari); altn. bid (mora).

eith, aith, ith. 69. bleithan (mulcere)? goth. bleiths (mitis) alth. plidi mhd. blide agſ. blidhe engl. blithe. altn. blidhr (blandus) ſchw. dân. blid, im Ablaut nicht erhalten. Das verwandte alth. plodi (ignavus) nhd. blöde gehören einem andern Thema an. — 70. sleithan? wahrſcheinlich daſſelbe Thema mit sleitan (discerpere)? Gr. n. 145. Man vergleiche goth. sleithei (damnum) gasleithjan (nocere) sleideis (saevus) und altn. slita (rumpere); sleita (dissidium animi). — 71. meithan (moveri)? Gr. n. 166. Die Bewegung kann zwiefach aufgefaßt werden, als Entfernung oder Wechſel und als Annäherung, daher die ſcheinbar abweichenden Bedeutungen 1) alth. midan (latere, carere, abstinere) midunga (pudor); goth. gamaids (mancus, debilis) alth. kimeit (hebes, vanus) mhd. gemeit (hilaris), der Begriff von eitel, leer geht in den von heiter über, agſ. gemad (amens, vecors) engl. mad. goth. maidjan (transformare); miss? misso? (vices, diversitas, defectus) vergl. Gr. II p. 470 missaleiks (diversus) alth. missilih mhd. misselich nhd. misslich (difficilis) nnl. misselyk agſ. mislic (diversus) altn. mislikr (dissimilis) dân. mislig (difficilis). 2) altn. mida (movere) goth. mith (cum) mids (medius), die größte Annäherung bezeichnend alth. mitter mhd. mitte nhd. mittlere nnl. middelst agſ. midde engl. mid, middle altn. midhr ſchw. mid dân. middel. — 72. seithan (laqueare)? Gr. n. 507 b. altn. sidha (incantare) goth. seithus (serus), verſtrickt, aufgehalten? vergl. agſ. sidh (sero); alth. seid (laqueus) nhd. Saite.

eis, ais, is. 73. eisan (splendere)? Gr. n. 512. alth. îs (glacies) goth. eisarn (ferrum) eisarneins (ferreus) alth. isanin, isnin mhd. isenin, iserin nhd. eisern nnl. yzeren agſ. iren engl. iron; goth. ais alth. er (aes). — 74. veisan (ducere, tueri)? Gr. n. 513. goth. veison (visitare) alth. wisan (monstrare) wisa (modus) goth. veis (sapiens) alth. wisi mhd. wise nhd. weise nnl. wys agſ. vis engl. wise altn. ſchw. vis dân. viis; der Ablaut alth. weiso nhd. Waise (orphanus) enthält wiederum eine Negation: das ſchutzloſe Kind.

eik, aik, ik. 75. leikan (jungere)? Gr. n. 183. mhd. gelichen (probari, placere) goth. leik (corpus) leikeins (corporalis) galeiks (similis) alth. kilih mhd. gelich nhd. gleich nnl. gelyk agſ. gelic engl. like altn. likr ſchw. lik dân. liig. Dies goth. leiks iſt in Compoſitis wie sildaleiks (admirandus) samaleiks (idem) ſpäter zur Ableitungsendung geworden alth. -lih mhd. nhd. -lich nnl. -lyk agſ. -lic engl. -ly altn. -ligr ſchw. dân. -lig. Hierher gehört vielleicht goth. leihts (levis), denn ſo wird ſtatt hveihts wohl zu leſen ſein (Wien. Jahrb. 46 p. 212) alth. lihti mhd. lihte nhd. leicht nnl. ligt agſ. leoht? engl. light altn. lettr ſchw. lätt dân. let. Mit dem Begriffe ſtimmen wenigſtens die Ablaute goth. laiks altn. leikr (ludus) goth. laikan (salire) altn. leika (ludere). — 76. sleikan (aequare)? Gr. n. 179. altn. slikja (polire, laevigare) alth. slihhan (repere); mhd. sleichen (insinuare); goth. slaihts (planus)

alth. mhd. sleht nhd. schlecht, schlicht nnl. slegt (pravus) engl. slight altn. slettr schw. slät dän. slet. — 77. reikan (valere)? Gr. n. 180. alth. kirihhan (praevalere) goth. reikeis (valens) alth. rihhi mhd. riche nhd. reich (opulentus) nnl. ryk agf. rice engl. rich altn. rikr schw. rik dän. riig; mhd. erreichen (assequi). — 78. vreikan (torquere)? goth. vraiqvs (obliquus); schw. vricka (torquere) dän. vrikke (titubare), vergl. auch das nhd. provinzielle wrickeln, wrackeln. — 79. sveikan (deesse)? Gr. n. 178. alth. svihhan agf. svican (fallere); altn. svik (fraus) goth. svikns (expers, insons, innoxius) f. Gr. II p. 164 Anm. altn. sykn (insons) für svikn. — 80. queikan (movere)? Gr. n. 551, verbessert im Nachtrage des zweiten Theils p. 988. altn. queik (semen vitale) queikja (accendere); altn. quika (se movere) agf. cvice (gramen) nhd. erquicken (excitare) goth. quius (vivus) alth. queh mhd. quec nhd. quick, keck nnl. quik agf. cvic engl. quick altn. quikr schw. quick dän. quik.

eig, aig, ig. 81. Aus dem anomalen aigan (habere), bei dessen Flexion das g mit dem h wechselt, könnte sich durch Unterdrückung der Spirans vor dem ableitenden th (f. Gr. II p. 258) das goth. aiths (jusjurandum), das Haltende, Bindende entwickeln, wovon ufaiths (juramento adstrictus), doch ist der Boden hier schwankend. — 82. goth. hneivan (vergere) Gr. n. 187. altn. hniga; goth. hnaivjan (deprimere) hnaivs (humilis) agf. hneav (parcus)?.

eih, aih, aih. 83. veihan (facere, sacrare, wie ἱέρευν und facere beides bedeuten)? alth. wihan (sacrare) erwihan (conficere) goth. veihs (sacer) alth. mhd. wih agf. vi, vih in vi-bed (ara) vih-gold (idolum); mhd. weigen (vexare), wenn dieses nicht zu n. 51 gehört. — 84. goth. teihan (nuntiare, dicere) gr. δείκνυν lat. dicere alth. zihan (accusare); zeigon (indicare) zeha (digitus, index) goth. taihsvs (dexter), taihsvo (dextra), die zeigende Hand. alth. zeso, zesewer mhd. zesewer, zeswer agf. getaese (dexter).

Vierte Klasse,

zweimal ablautend, Grimms neunte Conjugation.

ium, aum, um. 85. giuman (nutrire)? Gr. n. 516. alth. kouma (epulae, cura) goth. gaumjan (observare) altn. geyma (custodire); goth. guma das lat. homo, eigentlich gubernator, custos, gumakunds (masculinus).

iun, aun, un. 86. skiunan (splendere)?, wahrscheinlich verwandt mit skeinan scheinen Gr. n. 112. und skeiman schimmern Gr. n. 496, dem auch ein skiuman entsprochen haben muß, wie altn. skiomi (splendor) skiomaligr (nitidus) bezeugen. — altn. skioni (equus maculis albis); goth. skauns (pulcher) alth. sconi mhd. schoene nhd. schön nnl. schoon agf. sceone, sciene schw. skön dän. skjön. — 87. hiunan (laedere)? altn. hion (familia, die Knechte) oder gehört dies zu heivan n. 61?; alth. hono (miseria) franz. hony (dedecus) nhd. Hohn (ignominia) goth. hauns (humilis) alth. honi (irrisus) mhd. hoene agf. heane (contemptus), vergl. nhd. höhnisch schw. hånlig dän. haanlig.

iur, aur, aur. 88. riuran? goth. riurjan (corrumpere) riureis (corruptibilis, mortalis). Die Form dieses Wurzelverbums führt darauf, eine nahe Verwandtschaft desselben

mit riusan Gr. n. 535, wovon goth. raus (arundo), anzunehmen, ja man könnte glauben, daß beide Themata ganz zusammenfielen, wie auch Grimm für möglich hält, obwohl er den Uebergang des goth. s in r noch nicht unbedingt zugeben möchte (Wiener Jahrb. 46 p. 202). Der Identität der Formeln riuran und riusan scheint aber außer dieser formellen Schwierigkeit besonders die Verschiedenheit ihrer Bedeutungen im Wege zu stehen, da riusan offenbar den Begriff strepere wiedergiebt, wie das altn. raust (vox) dän. röst und das nhd. rieseln, rauschen beweisen, und somit raus (arundo) alth. ror nicht, wie Grimm will, das Zerbrechliche, sondern das im Winde Rauschende ausdrückt. Eher wäre das alth. rost (aerugo) als Ablaut mit riuran zu verbinden.

iup, aup, up. 89. diupan (mergi, fundi)? Gr. n. 523. goth. diupjan (profundare) diups (profundus) alth. tiof mhd. nhd. tief nnl. diep agf. deop engl. deep altn. diupr schw. djup dän. dyb; goth. daupjan (immergere); nhd. topf (vas profundum).

iub, aub, ub. 90. liuban (tegere, fovere)? Gr. n. 530. goth. liubs (carus) alth. liup mhd. liep nhd. lieb nnl. lief agf. leof engl. leef altn. liop, liup (carus) liufr (gratiosus) schw. ljuf; goth. laubs (folium, tegmen) nhd. Laube goth. uslaubjan (permittere gönnen) galaubjan (credere) filu-galaubs (pretiosus) galaubeins (fidelis) vergleiche alth. geloubig mhd. geloubec (credulus) nhd. gläubig; agf. lufu (gratia) engl. love. — 91. diuban (mergi)? Gr. n. 210 vergl. oben n. 89 agf. deofan (mergi); goth. daubs (stupidus), versunken, unsinnig. daubjan (stupefacere) alth. mhd. toup (surdus) nhd. taub nnl. doof agf. engl. deaf altn. daufr schw. döf dän. döv; agf. dyfjan (mergere) nhd. tupfen.

iuf, auf, uf. 92. iufan (tollere)? goth. auhumists (summus), eigentlich aufumists, wie das alth. obarost agf. ufemest, yfemest zeigen, ähnlich wie goth. auhns (fornax) dem alth. ovan agf. ofen gemäß aufns lauten sollte (vergl. Gr. III p. 628); goth. ufar (supra). Hierher würde auch die dunkle Form ufjo (περισσόν) fallen, die Grimm (Wiener Jahrb. 46 p. 201) mit unserm üppig (vanus, superfluus) alth. uppic, ubbic zusammenstellt. Verwandt ist das Thema iupan Gr. n. 525.

iuv, auv, uv. 93. trivan, trau, trivun (statt truun) fidere? gebildet wie snivan. Aus diesem Thema entwickelt sich, da v und g sich berühren, ein Verbum trigan und daraus durch Gemination triggan, triggvan, wie bliggvan (caedere) aus blivan, welches deshalb alth. pliuwan lautet. So erklärt sich das goth. triggvs (fidus), dessen Grundform im alth. triuwi wieder hervortritt (vergl. über diese Uebergänge Gr. I p. 326) mhd. getriuwe nhd. treu nnl. trouw agf. treove, tryve engl. true altn. tryggr schw. trogen dän. tro. Der Ablaut ist regelmäßig im goth. trauan (fidere). — 94. goth. divan, dau, divun (mori); alth. towan altn. deyja (mori) goth. afdaujan (cogere, consumere) alth. fardouwan (digerere) nhd. verdauen goth. dauths (mortuus) alth. mhd. tot nhd. todt nnl. dood agf. dead engl. dead altn. daudhr schw. dän. död goth. dauthubls (mortalis).

iut, aut, ut. 95. liutan? Gr. n. 233. altn. luta (incurvare) goth. liuta (simulator) unliuts (incorruptus); altn. laut (locus depressus); goth. usluton (seducere). — 96. sniutan (emungere)? Gr. n. 532 nnl. snuit nhd. Schnauze (nasus); goth. snutrs (callidus, emunctae naris) agf. snotor (sapiens) altn. snotr. — 97. goth. thriutan (dolere) Gr. n. 222

usthriutjan (molestare) nhd. verdriessen; altn. thraut (labor); goth. thrutsfill (lepra, eigentlich cutis, quae dolet) thrutsfills (leprosus). — 98. hiutan? goth. hautrs (sincerus) würde an die nhd. Haut, Hut, Hütte erinnern und bedeuten können: rein, bis auf die Haut entkleidet, wenn die Buchstabenverhältnisse nicht durchaus widersprächen, vergl. alth. hût (cutis) hutta (tugurium) ꝛc. Grimm vermuthet (Wiener Jahrb. 46 p. 195) haidrs oder haithrs alth. heitar nhd. heiter agf. hador (serenus) und vergleicht das griech. καθαρός.

iud, aud, ud. 99. riudan (illinere)? Gr. n. 242. altn. rioda (cruentare) riodr (rubicundus); goth. rauds (ruber) alth. mhd. rot nhd. roth nnl. rood agf. read engl. red altn. raudr schw. dän. röd. — 100. griudan? goth. usgrudja (segnis), welches früher ustrudis gelesen wurde. Das Wort findet nirgends in den deutschen Dialekten einen Anklang, doch scheint es bei dem häufigen Schwanken der Lingualen nicht unmöglich, es mit griutan Gr. n. 531 zu verbinden. altn. griot (lapides); grautr (puls). Es würde alsdann: versteinert, erstarrt, träge ausdrücken. — 101. goth. biudan (offerre, jubere) Gr. n. 240; alth. kipot (mandatum) goth. bauths (mutus, surdus), der durch Zeichen sich verständlich macht; agf. boda (nuntius). — 102. diudan (laxare)? alth. tiuto (mamma); goth. usdauds (strenuus), nicht erschlafft. usdaudjan (certare); altn. doda (languefacere) dodi (languor).

iuth, auth, uth. 103. iuthan (evacuare)? goth. auths (desertus, vacuus). alth. odi mhd. nhd. oede altn. audhr schw. dän. öde. Das entsprechende lat. otium vermittelt den Uebergang des Begriffes leer in den Begriff leicht, frei von Geschäften, Hindernissen, daher alth. odi auch facilis bedeutet, wie das parallele agf. eadhe und das altn. audh in Compositis, wie audhbeygdr (facile flexilis). Das häufige Schwanken des th in d und die nahe Verwandtschaft der Begriffe leicht und glücklich (θεοὶ ἐῢτα ζώοντες im Homer) macht es wahrscheinlich, daß auch das goth. audags (beatus, dives) hierher gehört. alth. otac (dives) agf. eadig (felix) altn. audugr (dives). — 104. thiuthan (valere)? goth. thiuth (bonum) thiuthjan (benedicere) thiutheigs (bonus), wahrscheinlich in naher Verwandtschaft mit goth. thiuda (gens) thiudans (rex) und dem Volksnamen deutsch, im Ablaute übrigens nicht erhalten.

ius, aus, us. 105. goth. liusan (perdere) Gr. n. 247.; laus (liber) alth. mhd. nhd. los (solutus) nnl. loos. agf. leas (fallax) engl. less altn. laus (liber) schw. dän. lös; goth. fralusts (amissio).

iuk, auk, uk. 106. siukan (languere)? Gr. n. 537 goth. siuks (aegrotus) alth. sioh mhd. nhd. siech nnl. ziek agf. seoc engl. sick altn. siukr schw. sjuk dän. syg; goth. sauhts alth. suht (morbus).

iug, aug, ug. 107. goth. liugan (mentiri, celare) Gr. n. 263. liugns (mendacium) liugan (nubere i. e. tegi) liugom-hafts (qui conjugium iniit); analaugns alth. loukan (occultus) goth. laugnijan nhd. leugnen (inficiari). — 108. goth. biugan (flectere, vertere) Gr. n. 262. alth. piuko (sinus) goth. biuhts (solitus), sich der Sitte fügend, cf. agf. beogol (consentiens) altn. biugr (curvus); alth. poko (arcus).

iuh, auh, auh. 109. liuhan (lucere)? Gr. n. 538. goth. liuhath (lux) liuhadeins (lucidus) alth. liuhtin mhd. lieht nhd. nnl. licht agf. leoht engl. light altn. lios schw. ljus

dän. lys; goth. lauhmuni (fulgur); altn. log (lux). — 110. hiuhan (attollere)? Gr. n. 539. goth. hiuhma (grex, acervus); hauhs (altus) alth. hoh mhd. nhd. hoch nnl. hoog agf. heah engl. high altn. har fchw. hög dän. höj.

Fünfte Klaſſe,

einmal ablautend, Grimms ſiebente Conjugation.

al, ol. 111. alan (alere)? Gr. n. 66. altn. ala (nutrire, generare) goth. aljan (saginare) altheis (vetus i. e. adultus, vegetus) alth. mhd. nhd. alt nnl. oud agf. eald engl. old goth. framaldrs (provectus aetate) vergl. altn. alldinn, alldradr (annosus). Aus derſelben Wurzel fließt wahrſcheinlich goth. alev (oleum) alevus (olivifer). Ob das goth. aljis (alius) und das damit zuſammenhängende goth. alls (omnis, totus) (nach Graff Sprachſchatz p. 204 wäre Anderes = Alles außer mir) zu dem Thema alan zu ziehen ſei, muß dahin geſtellt bleiben. alth. mhd. al nhd. all nnl. al agf. eal engl. all altn. allr fchw. dän. all. — 112. kalan (frigere)? Gr. n. 68. altn. kala (frigere) goth. kalds (frigidus) alth. chalt mhd. nhd. kalt nnl. koud agf. cald, ceald engl. cold altn. kaldr fchw. kall dän. kold; alth. chuoli (subfrigidus).

ab, ob. 113. daban (convenire)? Gr. n. 473. goth. gadaban (convenire); gadofs (conveniens) agf. gedefe (congruus). — 114. haban (tollere)? Gr. n. 81. goth. haſjan (tollere) nhd. heben, erhaben goth. haban (habere, tenere), wobei rückſichtlich des Begriffs das nhd. aufheben (tollere und servare) verglichen werden kann mhd. habe (opes) goth. hafts (possidens) in audahafts (dives) und quithuhafts (praegnans) alth. mhd. nhd. haft in Compoſitis wie theilhaft, fehlerhaft. Im Altn. giebt es zwar ein haptr (vinctus), aber das componirte haft fehlt hier wie im Agf. Im Nnl. Schw. Dän. tritt dafür die Adjectiv-Endung -achtig -aktig -agtig ein. Der Ablaut von haban iſt im alth. huof (ungula equi) vom Aufheben, und im nhd. Abhub (res sublata) erhalten.

at, ot. 115. batan (proficere)? Gr. n. 476. goth. batiza (melior) batnan (proficere) alth. peziro mhd. bezzer nhd. besser, nnl. beter agf. betera engl. better altn. betri fchw. bättre dän. bedre; goth. botjan (prodesse) alth. puoza (emendatio).

ad, od. 116. vadan (ire)? Gr. n. 84. altn. vada (incedere, ruere) alth. watan; goth. vods (insanus) alth. wuot, wuotac (furiosus) mhd. wuotec nhd. wüthig nnl. woedig agf. vod engl. wood altn. odr (vehemens, rabidus). — 117. gadan? Gr. n. 481. altn. goeda agf. godjan (bene se habere, ditare) goth. gods (bonus) alth. kuot mhd. guot nhd. gut nnl. goed agf. god engl. good altn. godr fchw. dän. god. Das dunkle goth. guth (deus), wovon gaguds (pius) afguds (impius) gudisks (divinus) wird wohl ſchwerlich mit gods zu verbinden ſein (vergl. Bopp vergleichende Grammatik p. 35).

ath, oth. 118. athan (generare)? Gr. n. 483. alth. adal (genus) edili (nobilis) goth. athriza (praestantior); alth. uodal (patria). — 119. frathan? Gr. n. 85. goth. frathjan (sapere) frathi (mens); froths Gen. frodis (sapiens) vergl. Gr. II p. 238. alth. mhd. vruot nnl. vroed agf. frod altn. frodr. — 120. vathan? goth. voths (dulcis), ein noch ziemlich dunkles Wort. Verglichen werden alth. wodero, wodiero (melior) agf. vodh

(eloquentia), die süße, einschmeichelnde Kunst altn. odhr (sensus). — 121. sathan (saturare)? Gr. n. 482. goth. saths (satur) alth. mhd. sat nhd. satt nnl. zat altn. sadr. alth. saton (saturari); goth. gasothjan (saturare).

ak, ok. 122. akan? Gr. n. 91. altn. aka (agitare, promovere) akr (ager) goth. akran (fructus) agf. ăcern (glans) goth. akranalaus (infertilis). Wahrscheinlich sind hierher das goth. uhtvo (diluculum) alth. uohta agf. uhte altn. otta nnl. ugtend stond (tempus matutinum) zu ziehen, und daraus die goth. uhteigs (promptus) uhtiugs (opportunus) zu erklären. — 123. goth. sakan (increpare) Gr. n. 89. alth. sahha (causa, lis); goth. sokjan (quaerere) unandsoks (irrefutabilis).

ag, og. 124. Das anomale goth. ogan (timere) Gr. II p. 11. agis (timor) alth. eki (disciplina) goth. aglus (molestus, turpis) vergl. alth. ekislih (terribilis) agf. egele (molestus); altn. oegja (terrori esse) oegir (terrificus). — 125. fagan (decere, ornare)? Gr. n. 488. goth. fagrs (utilis) alth. vakar (pulcher, aptus) agf. făger (pulcher) engl. fair altn. fagr schw. dän. fager mhd. fegen (mundare); alth. kivuoki (aptus) nhd. fug, fügen. — 126. dagan (lucere)? Gr. n. 487. goth. dags (dies) alth. taken (lucescere); goth. fidurdogs (quatriduanus) ahtaudogs (ὀκταήμερος), vergl. alth. -takic -tagig mhd. -tegec nhd. -tägig nnl. -dagsch.

ah, oh. 127. ahan (moveri)? vergl. Gr. II p. 260 Anm., wahrscheinlich verwandt mit ogan unter n. 124. goth. aha (mens) ahjan (putare) inahs (prudens) alth. atum nhd. Athem (spiritus) alth. ahta (meditatio) goth. ahva (das lat. aqua a movendo) ahma (spiritus), erhalten im nhd. nachahmen goth. ahmeins (spiritualis). — 128. mahan (ciere)? vergl. Gr. II p. 233. goth. mathl (statt mahathl?) alth. mahal (concio); muohan (agitare, fatigare) muodi (agitatus) goth. moths (animus) st. mohaths mit gewöhnlicher Unterdrückung der wurzelhaften Spirans vor th, modags (iratus) alth. muotig mhd. muotec nhd. muthig nnl. moedig agf. modig engl. moody altn. modhugr schw. dän. modig. — 129. hrahan (clamare)? nhd. krähen; alth. hruoh (cornix) von der Stimme. Durch die öfter berührte Unterdrückung der Spirans vor den Ableitungen m und th, die oft an dieselbe Wurzel treten, wie z. B. aus teihan (nuntiare) das agf. tima und das altn. tidh (tempus) hervorgehn, erklären sich auch hier das alth. hruom (gloria) statt hruoham und das muthmaßliche goth. hroths (gloria) statt hrohaths, wovon die alth. Namen hruodiker, hruodperht, hruodolf und das goth. hrotheigs (gloriosus) altn. hrodugr (sibi arrogans) abzuleiten sind. — 130. skahan (tegere)? goth. skohs (calceus) gaskohs (calceatus). Die Zusammenstellung mit agf. scua (umbra) altn. sky (nubes) schw. skog (lucus) u. s. w. ermangelt aller Begründung.

Sechste Klasse,

zweimal ablautend, mit doppelter Consonanz auslautend, Grimms zwölfte Conjugation.

ill, all, ull. 131. fillan (turgere)? Gr. n. 577. goth. fill (pellis), das Gefüllte, Anschwellende. Grimm vergleicht die Redensart: Hülle und Fülle. filleins (pelliceus) agf. fellen goth. thrutsfills (leprosus) hautkrank; fulls (plenus) alth. mhd. vol nhd. voll nnl. vol agf. ful engl. full altn. fullr schw. full dän. fuld. Zum Grunde liegt diesem Thema, wie allen Verbis dieser Klasse, ein älteres, welches vielleicht feilan, fail, filun (turgere)

lautete. Man vergleiche: altn. fill (elephas, animal ingens) filabein (ebur) und mit Negation des Urbegriffs im Ablaute, da der Begriff: groß, gewaltig leicht in den verwandten: übermäßig, fehlerhaft übergeht, altn. feill (vitium) feila (pudere); felmr (pavor) goth. usfilma (pavidus). Mag indessen ein solches feilan oder ein filan, fal, felun, fulans angenommen werden, auf eins dieser beiden Grundthemen führt das goth. filus (multus), welches als Adj. allein in mhd. vil nhd. viel nnl. veel erhalten ist, in den andern Dialekten nur als Adv. erscheint, wi es auch im Goth. selbst schon sichtlich von manags (multus) verdrängt wird. — 132. villan (volvere)? Gr. n. 336. alth. wellan (volvere) wel (rotundus) wella (unda) goth. vilvan (rapere) fortwälzen vilvs (rapax); alth. wal (fundamentum, agger); nhd. Wulst (involucrum).

ilb, alb, ulb. 133. hilban (partiri)? alth. halpa (latus) behalbon (circumdare) umbihalbon (circumvallare) nhd. allenthalben, meinethalben (auf allen Seiten, auf meiner Seite) goth. halbs (dimidius) alth. mhd. halp nhd. halb nnl. half agf. healf engl. half altn. halfr schw. half dän. halv.

ilt, alt, ult. 134. goth. sviltan (mori) Gr. n. 349. altn. svelta (esurire); goth. svults (mors) svulta-vairthja (proximus morti). — 135. hiltan (caedere)? alth. hilta (pugna) agf. hilta (capulus); goth. halts (claudus) alth. mhd. halz agf. healt schw. dän. halt; alth. holz (lignum), das Abgehauene.

ilth, alth, ulth. 136. filthan (comprimere)? Wurzelverbum zu dem reduplicirenden goth. falthan alth. valdan (plicare) goth. -falths (-plex) z. B. taihuntaihundfalths (centuplex) alth. mhd. -valt nhd. -falt, fältig nnl. -voudig agf. -feald engl. -fold altn. -falldr schw. -faldig dän. -foldig. Ein nahe verwandtes filtan, welches auf die vorliegende Wurzel Licht wirft, bildet agf. filt alth. vilz (sagum), zusammengepreßtes Zeug agf. anfilt (incus) nhd. Filz, falzen. — 137. vilthan (vigere)? Gr. n. 582. goth. viltheis (ferus, silvestris) alth. wildi mhd. wilde nhd. nnl. wild agf. vilde engl. wild altn. villr schw. dän. vild; alth. walt (silva) goth. valdan alth. waltan (imperare, superbire) alth. kiwalt (potestas); goth. vulthus (potestas, gloria) vulthags (gloriosus), ähnlich dem alth. kiwaltic mhd. gewaltec ꝛc.

ilg, alg, ulg. 138. tilgan (crescere, vigere)? Gr. n. 583. agf. telg (planta); goth. tulgs (firmus) tulgjan (roborare).

ilh, alh, ulh. 139. goth. filhan (condere, occulere, sepelire) Gr. n. 357. usfilhs (sepultura); fulhsni (latibulum) fulgins (absconditus).

imm, amm, umm. 140. vimman (inquinare)? agf. vam-mmes (livor, labes) alth. piwemman (violare) altn. vömm (dedecus) goth. gavamms (maculatus) vergleiche agf. unvemme (intemeratus) dän. vammel (fastidiosus).

imb, amb, umb. 141. dimban (torpere)? Gr. n. 591. agf. dim-mmes alth. timbar (obscurus); nhd. dämmern (obscurari); goth. dumbs (mutus) alth. tump (mutus, fatuus) mhd. tump (nondum sapiens) nhd. dumm (stolidus) nnl. dom agf. engl. dumb (mutus) altn. dumbr schwed. dän. dum.

inn, ann, unn. 142. innan? Grundthema zu dem anomalen goth. unnan (favere) s. Gr. II p. 34. goth. inn (intro) altn. inni (domicilium) goth. innuna (internus), welches vielleicht besser innuma gelesen wird nach dem agf. innema (intimus), vergl. alth. innaro mhd. der inner nhd. der Innere und die Comparativen altn. innri schw. inre dän. indre (interior); goth. ansts (favor) ansteigs (benevolus) alth. anstic, enstic; nhd. Gunst (ge-unst) günstig schw. dän. gunstig. — 143. kinnan? Grundthema zu dem anomalen goth. kunnan (novisse, dann valere, gignere) Gr. II p. 34. alth. chinni (gena, mala), der Theil des Gesichts, wo der Bart sproßt; goth. kannjan (notificare); alth. chunst (scientia) goth. kunths (notus) alth. chunt mhd. kunt nhd. kund, kundig nnl. kond agf. cudh engl. nur in uncouth (ignotus, monstruosus) erhalten altn. kunnr schw. kunnig dän. kundbar. goth. kuni alth. chunni (genus) chuninc (generosus) goth. aljakuns (peregrinus) -kunds (-gena) z. B. airthakunds (terrigena) alth. -chund agf. -cund vergl. altn. kundr (filius).

ind, and, und. 144. indan (vergere)? alth. int- (untrennbare Partikel contra, re-) z. B. intgeltan nhd. ent-; goth. andeis (finis); undarnists (infimus) alth. untarost mhd. unterost nhd. Unterste nnl. onderste. — 145. blindan (miscere, turbare)? Gr. n. 595. goth. blinds (coecus) alth. plint mhd. blint nhd. nnl. agf. engl. blind altn. blindr schw. dän. blind; altn. blanda (miscere) mhd. blenden (coecare); altn. blunda (dormire). — 146. goth. vindan (volvere, involvere) Gr. n. 383. nhd. Windel (involucrum) goth. invinds (injustus), eingewickelt, hinterlistig, vergl. altn. vindr (obliquus); goth. vandjan (vertere) alth. want (paries) wantalon (negotiari) mhd. gewant (pannus). Das mit invinds genau zusammenhängende alth. inwit (dolus) inwitter (dolosus) agf. invid (s. Gr. II p. 463) leitet auf ein Grundthema veidan, vaid, vidun (pandere, dann tegere)?, aus welchem vindan entstanden sein könnte, wie glintan aus gleitan, sprintan aus spreitan, wahrscheinlich standan aus studan (Gr. II p. 232). Die Verbindung der unter das Thema veidan fallenden Begriffe: alth. wit agf. vid (amplus); vad (isatis) nhd. Waid, ein Färbekraut; altn. vidr (arbor, silva) alth. inwit (dolus, das versteckte Wesen?) ist freilich nicht ohne Schwierigkeit.

inth, anth, unth. 147. goth. hinthan (persequi, capere) Gr. n. 395. alth. hinda (cerva) goth. hindar, hindana (ultra, trans) vergl. indessen Gr. III p. 178. hindumists (postremus) von einem Positiv hinduma agf. hindema (ultimus), vergl. alth. hintarost nhd. der Hinterste und das altn. hindra (impedire); goth. handus (manus, qua capimus) laushandja oder laushandus (vacuus) handu-vaurhts (manu factus) handugs (prudens i. e. capax) altn. höndugr (dexter) alth. hantalon (negotiari); goth. hunds (canis, qui capit feras) alth. hunta (captura) engl. hunter (venator). — 148. svinthan (vigere, valere)? Gr. n. 597. goth. svinths (fortis) mhd. swint (violentus) nhd. geschwind (celer) nnl. gezwind agf. svidh (fortis) altn. svinnr; agf. svadhe (ruptura, vestigium).

ink, ank, unk. 149. thinkan? Gr. n. 599. goth. thagkjan (cogitare) alth. danh (gratia) goth. andathahts (consideratus) alth. anadahte, anadahtic (attentus) mhd. vorbedaehtec nhd. andächtig nnl. aandagtig schw. andäktig dän. andägtig; goth. thugkjan alth. dunhan (putare, videri) goth. mikil-thuhts (arrogans).

ing, ang, ung. 150. ingan (premi, cogi)? Man könnte vermuthen, doch schwerlich beweisen, daß dieses Thema sich in dem Volksnamen Ingaevones (Tacit. Germ. c. 2.), in

dem weiblichen Namen Ingoberga (Greg. Tur. 9, 26) oder gar in der Ableitungsendung ing (thuringi, merovingi etc.) wiederfände, da diese gewöhnlich eine Abhängigkeit und zwar vorzugsweise das Persönliche bezeichnet, weshalb sie auch zur Bildung von Patronymicis gebraucht wird (Gr. II p. 349). Sicherer sind die Ablaute: alth. angust altn. angist (angor) goth. aggvus (angustus) alth. enki mhd. enge nhd. nnl. eng agf. ange (vexatus) engl. angust (romanischen Ursprungs) altn. öngr, vergl. die merkwürdige Uebereinstimmung der Bedeutung im mhd. dringen (urgere) drengen (premere) gedranc (pressura) ꝛc. Gr. n. 412. — 151. lingan (pertinere)? Gr. n. 423. mhd. lingen (succedere); goth. laggs (longus) alth. lank (ductilis, continuus), wovon kilankan (pertingere) lanksam (diuturnus) mhd. lanc nhd. nnl. agf. lang engl. long altn. langr schw. lång dän. lang.

airn, arn, aurn. 152. fairnan? Gr. n. 615. goth. fairneis (vetus) alth. virni mhd. virne (exercitatus, callidus) nhd. Firnewein; altn. forn (vetus).

airb, arb, aurb. 153. goth. hvairban (vertere) Gr. n. 435. hveila-hvairbs (temporarius) wetterwendisch gahvairbs (subjectus) alth. hverpal (volubilis) altn. hverfr (versutus) hverful (caducus) nhd. Wirbel, erwerben; goth. hvarbon (vagari). — 154. thairban? Gr. n. 439. Grundthema zu dem anomalen goth. thaurban (egere): mhd. verderben (vilescere, perire); verderben (vilem reddere, perdere) goth. tharba (egenus) agf. thearfa. Das altn. tharfr (utilis) alth. pitharpi, piderpi (was für die Noth hilft, fructuosus) mhd. bederbe nhd. in bieder corrumpirt, modificiren den Hauptbegriff, und eine noch andre Färbung erhält er durch das alth. derap, derp agf. theorf (azymus), das, wie Grimm durch das nhd. derb (grob) zu beweisen sucht, ursprünglich vilis, rudis bedeutet haben muß; neben dem goth. Substantiv thaurfts (necessitas) giebt es endlich auch ein Adj. thaurfts (necessarius).

aird, ard, aurd. 155. goth. gairdan (cingere) Gr. n. 441. gairda (cingulum); gards (domus) garda (stabulum) ingardja (domesticus); alth. kurtan (cingere) nhd. Gurt, Gürtel. — 156. hairdan (firmari)? Gr. n. 619. goth. hairda (grex) hairdeis (pastor); hardus (durus, firmus) alth. herti mhd. herte nhd. hart nnl. hard agf. heard engl. hard altn. hardr schw. hård dän. haard; goth. haurds (janua) alth. hort (thesaurus).

airth, arth, aurth. 157. goth. vairthan (fieri, evenire) Gr. n. 442. vairths (futurus, vergens, dignus) alth. mhd. wert nhd. werth nnl. waard agf. veordh engl. worth altn. verdhr (ofanverdhr) schw. dän. värd goth. gavairthi (pax) gavairtheigs (pacificus); vaurd (verbum), das Geschehene. lausa-vaurds (vaniloquus) und andere Compositа, vaurdahs (verbalis, corruptibilis).

airs, ars, aurs. 158. airsan (irritare)? goth. airzjan (seducere) agf. irsjan (irasci) mhd. irren (in errorem ducere) goth. airzeis (erroneus) alth. irri (iratus) mhd. nhd. irre (erroneus) agf. eorre (iratus); altn. urra (hirrire) urri (canis). — 159. vairsan (laedere)? Gr. n. 429. mhd. werren (offendere) werre (scandalum) franz. guerre (bellum) goth. vairsiza (pejor), vergl. indessen Grimms Ansicht Gr. III p. 620 alth. wirsiro mhd. wirser agf. vyrsa engl. worse altn. verri schw. dän. värre; nhd. Wirrwarr (confusio); agf. vyrre (bellum).

airk, ark, aurk. 160. vairkan (operari)? agſ. veorc altn. verk nhd. Werk (opus); altn. verkr (dolor); goth. gavaurkjan (operari) usvaurhts (perfectus) vaurstv (opus) vaurstveigs (operans).

airh, arh, aurh. 161. tvairhan? Gr. n. 447. mhd. twerhen (obliquari) goth. tvairhs (iratus) alth. duerah (transversus) mhd. dwerch, twerch nhd. zwerch (Zwerchfell), quer nnl. dwars, dwers agſ. tveorh (protervus) engl. thwart altn. thver (transversus, contumax) ſchw. dän. tvär; agſ. thvyrlic (transversus).

isk, ask, üsk. 162. hniskan? goth. hnasqvus (mollis) agſ. hnesce (tener) engl. nesh (delicatus), davon nes-cock nhd. Nestküken? Erhalten iſt dieſes mangelhafte Thema im nhd. naschen.

B. Bildung durch Ableitung.

Den oben aufgeſtellten Wurzeln entſprießt eine nicht unbedeutende Anzahl von Adj., indem ſie unmittelbar dem Laut oder Ablaut des Verbi ihre adjectiviſche Flexion hinzufügen (diup-s, daub-s, birek-s) oder ein nicht abgeleitetes Subſtantiv ohne Veränderung ſeiner Form adjectiviſch verwenden (gaskoh-s von skoh-s). Sie werden einfache Adj. genannt. Aber die größere Anzahl von Adj. wird dadurch gebildet, daß zu dem Laut oder Ablaut der Wurzel eine an ſich nichts bedeutende Sylbe oder ein einzelner Buchſtabe hinzutritt (gab-eigs, haf-ts), die dem Worte häufig erſt den Stempel des Adj. aufdrücken, ſeine reine Geſtaltung aber auch nicht ſelten ſtören und trüben. Dieſe hinzugetretenen, zwiſchen Wurzel und Flexion geſchobenen Beſtandtheile des Worts geben demſelben, wie die aus dem Stamm ſproſſenden Zweige dem Baum, Leben und Mannigfaltigkeit, und machen es möglich, mit dem oft geringen Wortſchatze zu wuchern, und aus der größten Einfachheit die bunteſte Vielheit hervorgehen zu laſſen. Die ſo vermehrten Adj., welche abgeleitete genannt werden, können ſich auf doppelte Weiſe aus den Wurzeln entwickeln, indem ſie entweder ihre Ableitungen unmittelbar an die einfache Wurzel treten laſſen (gab-eigs, man-ags), oder eine ſchon abgeleitete Wortform zum Grunde legen. Aus dieſer entwickeln ſie ſich dann wiederum entweder unmittelbar, indem ſie der früheren Ableitung nur die adjectiviſche Flexion hinzufügen (vil-van, vil-vs, hvair-ban, hvair-bs, hair-to, hauh-hair-ts), oder ſie laſſen zu einer ſchon abgeleiteten Form noch ihre adjectiviſche Ableitung hinzutreten (air-tha, air-th-eins, fil-l, fil-l-eins). Die Adj. der erſten und dritten Art haben das gemein, daß ſie einen eigenthümlichen Bildungstrieb zur Formation von Adj. zeigen, und ſind daher hier gleichzuſtellen, denn die früheren Ableitungen, an die ſich adjectiviſche anſchließen z. B. das th in airtheins gehören, inſofern ſie offenbar zu Verbal- oder Subſtantiv-Bildungen beſtimmt ſind, nicht in den Kreis der gegenwärtigen Unterſuchung. *) Die

*) Es ſind folgende Adj. mit eigner Ableitung, in denen frühere, größtentheils ſubſtantiviſche Ableitungen ſtecken: af-t-uma, if-t-uma (die Ableitung ſcheint hier comparativiſch), ag-g-vus, ah-m-eins, air-th-eins, framal-d-rs, ans-t-eigs, bair-h-ts, bar-iz-eins, bar-n-isks, unbar-n-ahs, usbeis-n-eigs, dau-th-ub-ls, eisar-n-eins, faur-h-ts, fil-l-eins, ful-g-ins, hai-th-no, hai-th-ivisks, han-d-ugs, hin-d-umists, hnas-q-vus, hro-th-eigs, in-n-una, lis-t-eigs, liuh-ad-eins, mah-t-eigs, mo-d-ags, mul-d-eins, riq-v-iz-eins, sil-ubr-eins, sin-t-eins, sun-j-eins, thaur-f-ts, thaur-n-eins, uh-t-eigs, uh-t-iugs, und-ar-nists, gavair-th-eigs, vaur-d-ahs, -vaur-h-ts, vaurs-t-v-eigs, gaviz-n-eigs, vul-th-ags.

andern Adj. aber, welche die Ableitung ihres Themas zu ihrer eignen Bildung mit benutzen, ohne eine eigenthümliche adjectivische Ableitung zu haben (wie vil-vs von vil-van), werden deshalb von den übrigen nicht zu sondern sein, weil nicht immer ausgemacht werden kann, ob andere Bildungen, die dieselbe Ableitung tragen, frühere sind, oder nicht vielmehr aus dem Adj. herstammen.

Die Ableitungen der Adj. bestehen fast sämmtlich aus Consonanten, die ableitenden Vocale u und i, die den Charakter der zweiten adjectivischen Declination bestimmen, werden bei der Flexion vorkommen. Diese Ableitungsconsonanten schließen sich der Wurzel entweder ohne vermittelnden Vocal an, in welchem Falle im Alth. gewöhnlich ein a hervortritt, oder es gehen ihnen die Vocale a, i, u, e, o und die Diphthongen ei, iu voran. Die adjectivische Ableitung beschränkt sich fast immer auf Einen Consonanten, doch kommen in seltenen Fällen zwei Ableitungen, die beide dem Adj. zuzugehören scheinen, zusammen (naq-v-aths), die indessen gesondert behandelt werden müssen. Eine wirkliche adjectivische Ableitung mit doppelter Consonanz ist die Ableitung sk, welche daher zuletzt genannt werden wird. Die Ableitungen haben ohne Zweifel auch die Bedeutung der Adj. modificirt, namentlich die weit verbreiteten **EIN**, **AG**, **EIG**, doch ist uns davon jetzt selten Mehr ersichtlich, als daß sie der Wurzel die adjectivische Färbung mittheilen.

1. Ableitungen mit **L.** Unvermittelte: al-ls (omnis), die reine Wurzel erscheint in ala-tharba, ag-lus (difficilis) dauthub-ls (mortalis) ful-ls (plenus) thrutsfil-ls (leprosus). *) **IL.** leit-ils (parvus) mik-ils (magnus) ub-ils (malus).

2. Ableitungen mit **M.** Unvermittelte: ar-ms (pauper) usfil-ma (pavidus) afhai-ms (peregrinus) anahai-ms (domesticus) stam-ms (balbutiens) gavam-ms (maculatus). **UM.** Diese Ableitung gewinnt durch den Gebrauch, den die Sprache davon zu einer uralten Comparation gemacht hat, besondere Bedeutung. Die so gebildeten Adj. decliniren fast immer schwach. aft-uma (ultimus) auh-uma (superus) fr-uma (primus), dessen Ableitung sich so verwischt hat, daß es selbst ablautend geworden ist, hind-uma (postremus) hleid-uma (sinister) ist-uma (posterus) inn-uma (internus)? sped-uma (novissimus).

3. Ableitungen mit **N.** Unvermittelte: fair-neis (vetus) haith-no (ethnica) ib-ns (aequalis) analaug-ns (occultus) min-niza (minor) anasiu-neis (visibilis) svik-ns (innoxius) undar-nists (infimus). **IN.** fulg-ins (occultus) usfair-ina (inculpatus). **UN** würde sich in inn-una (internus) erhalten haben, wenn es mit diesem Worte seine Richtigkeit hat. **EIN.** Diese Ableitung, die besonders dazu dient, Adj. aus Substantiven zu bilden, wird a. vorzugsweise gebraucht, um auszudrücken, daß Etwas aus dem, was die Wurzel bezeichnet, bestehe oder zu ihm gehöre, jedoch b. auch zu andern Beziehungen verwandt. a. ahm-eins (spiritualis) airth-eins (terrestris) bariz-eins (hordeaceus) eisarn-eins (ferreus) fill-eins (pelliceus) leik-eins (corporalis) muld-eins (terrestris) silubr-eins (argenteus) stain-eins (lapideus) thaurn-eins (spineus). b. aiv-eins (aeternus) unkaur-eins (non molestus)? liuhad-eins

*) Das von Grimm aufgeführte slah-als (percussor) ist doch wohl ein wie das goth. frei-hals (libertas) nhd. Wag-hals gebildetes Substantiv und also sla-hals zu lesen (s. Maßmann s. v. slahan und vor ihm Grimm selbst Götting. Anz. 1820 St. 40. 41. p. 402).

(lucidus) galaub-eins (fidelis) pistik-eins (dem Gr. πιστικός nachgebildet) riqviz-eins (obscurus) seit-eins (quotidianus) sint-eins (perpetuus) sunj-eins (verax).

4. Ableitungen mit **R**, sämmtlich unvermittelt: ab-rs (validus) framald-rs (provectus aetate) ath-riza (praestantior) fag-rs (aptus) haut-rs (sincerus) lausquith-rs (jejunus) snut-rs (callidus).

5. Ableitungen mit **B**, sämmtlich unvermittelt: dum-bs (mutus) hal-bs (dimidius) gahvair-bs (subjectus) hveila-hvair-bs (temporarius) thar-ba (egenus).

6. Ableitungen mit **F**. Es findet sich nur das dunkle han-fs (mancus) ohne vocalische Vermittelung.

7. Ableitungen mit **V**. Unvermittelte: agg-vus (angustus) hnasq-vus (tener) judai-visks (judaicus) man-vus (paratus) naq-vaths (nudus) taihs-vs (dexter) trigg-vs (fidus) thlaq-vus (mollis) vil-vs (rapax) vraiq-vs (obliquus). **IV**. las-ivs (infirmus) haith-iviska (silvestris). **EV**. al-evus (olivifer).

8. Ableitungen mit **T**.*) Unvermittelte: bairh-ts (lucidus) biuh-ts (solitus) faurh-ts (timidus) -haf-ts (possidens) -hair-ts (-cors) ushais-ta (egenus) hal-ts (claudus) hveih-ts (leih-ts? levis) mah-ts (possibilis) binauh-ts (licitus) gaquiss (für gaquith-ts consentiens) (raih-ts (rectus) garaih-ts (justus) slaih-ts (planus) svart-ts (niger) andathah-ts (consideratus) mikilthuh-ts (arrogans) thaurf-ts (necessarius) -vaurh-ts (factus) **ET**. az-etiza (facilior)?

9. Ableitungen mit **D**. Unvermittelte: blin-ds (coecus) ingar-dja (domesticus) laushan-dja (vacuus) har-dus (durus) kal-ds (frigidus) -kun-ds (-gena) mil-ds (comis) skul-ds (debitus) -vaur-ds (-loquus) invin-ds (injustus). **OD**. paurpur-ods (purpureus).

10. Ableitungen mit **TH**. Unvermittelte: ufai-ths (juramento adstrictus) al-theis (vetus) dau-ths (mortuus) -fal-ths (-plex) fro-ths (sapiens) aus froh-ths? s. Gr. II p. 238, hul-ths (favens) kun-ths (notus) svekun-ths, svikun-ths (manifestus) svin-ths (fortis) vair-ths (dignus) vil-theis (silvestris). **ATH**. fram-aths (alienus) naqv-aths (nudus).

11. Ableitungen mit **S**, sämmtlich unvermittelt: air-zeis (erroneus) taih-svs (dexter) thaur-sus (torridus) vair-siza (pejor).

12. Ableitungen mit **K**. Unvermittelt: hal-ks (vacuus). **UK**. ib-uks (retrogradus).

13. Ableitungen mit **G**. Unvermittelte: jug-gs (juvenis) lag-gs (longus) tul-gs (firmus). **AG**. aud-ags (beatus) gred-ags (famelicus) man-ags (multus) mod-ags (iratus) vulth-ags (gloriosus). **UG**. hand-ugs (prudens). **EIG**. anst-eigs (benevolus) usbeisn-eigs (patiens) gab-eigs (dives) hroth-eigs (gloriosus) list-eigs (astutus) maht-eigs (potens) andanem-eigs (excipiens) sin-eigs (senex) thiut-eigs (bonus) uht-eigs (promptus) gavairth-eigs (pacificus) vaurstv-eigs (operans) gavizn-eigs (consentiens). **IUG**. uht-iugs (opportunus).

---

*) Daß in der Verbindung ft, ht, st das goth. t seine gewöhnliche Natur verändert, und dem alth. t, nicht, wie sonst, dem alth. z entspricht, und daß das wurzelhafte f, h, s vor dem t häufig andre Consonanten verbirgt, wird als bekannt vorausgesetzt.

14. Ableitungen mit **H.** Unvermittelte: thvair-hs (iratus) thair-hs (ἄγναφος)? **AH.** unbarn-ahs (improlis) stain-ahs (petrosus) vaurd-ahs (verbalis), vielleicht vein-ahs (vinosus) ſtatt veinnas?

15. Ableitungen mit **SK.** Ihnen geht ſtets der Vocal i voran. barn-isks (puerilis) fun-isks (igneus) gud-isks (divinus) haithiv-isks (silvestris) mann-isks (humanus) judaiv-isks (judaeus) saurini-ſynik-isks (syrophoenix).

C. Bildung durch Zuſammenſetzung.

Die Compoſition verbindet zwei für ſich verſtändliche Wörter zu einem Ganzen. Entweder ſchließt ſich das erſte Wort ohne alle Flexion, aber durch einen Compoſitions-Vocal (im Goth. a) vermittelt, dem zweiten an (eigentliche Compoſition), oder es tritt unverändert und durch Nichts mit demſelben verbunden, alſo, wenn es ein Nomen iſt, in flectirter Form, wie ſie die Conſtruction des Satzes hervorgerufen hat, zu dem zweiten (uneigentliche Compoſition).

1. Eigentliche Compoſition. Das Adj. kann ſowohl der erſte als zweite Theil eines zuſammengeſetzten Wortes ſein, nur in dem letztern Falle wird das Compoſitum ſelbſt ein Adj. Das Adj. verbindet ſich als der erſte Theil eines zuſammengeſetzten Wortes a. mit einem Subſtantivum, b. mit einem Adj., c. mit einem Verbum.

a. Das Adj. wird mit dem Subſtantivum faſt immer durch den Compoſitionsvocal a verbunden, die ableitenden Vocale der zweiten Declination (i und u) werden beibehalten, der erſtere verdrängt den Compoſitionsvocal, wenn er in den Diphthongen ei übergeht, der letztere immer (midja-sveipains, frei-hals, hardu-hairtei). Nur bei den Adj. alls (omnis) und hauhs (altus) wird der Compoſitionsvocal nicht gefunden. Folgende Verbindungen von Adj. und Subſtantiven ſind uns erhalten: all-brunsts (ὁλόκαυστον) Marc. 12, 33. all-sverei (ἀπλότης) Röm. 12, 8. ala-mann Hom. 43, 18 — 51, 17. arma-hairtei (ἔλεος) Luc. 1, 50. arma-hairtitha (ἐλεημοσύνη) Matth. 6, 4. balva-vesei (κακία) 1 Cor. 5, 8. dvala-vaurdei (μωρολογία) Epheſ. 5, 4. filu-deisei, filu-deiseins (πανουργία) 2 Cor. 11, 3. Epheſ. 4, 14. filu-vaurdei (πολυλογία) Matth. 6, 7. frei-hals (ἐλευθερία) 2 Cor. 3, 17. fruma-baurs (πρωτότοκος) Luc. 2, 7. hardu-hairtei (σκληροκαρδία) Marc. 10, 5. hauh-hairtei (ὑπερηφανία) Marc. 7, 22. jugga-lauths (νεανίσκος) Marc. 14, 51. lagga-modei (μακροθυμία) Röm. 9, 22. midja-sveipains (κατακλυσμός) Luc. 17, 27. Die Zuſammenſetzungen mit galiug (idolum), wie galiuga-praufeteis, galiuga-christjais, galiuga-veitvods, galiuga-brothar, galiuga-guth gehören nicht hierher, da galiug, wie thiuth (bonum) ein Subſtantivum iſt, wie der Gen. Pl. galiuge 1 Cor. 8, 10 beweiſt. Die Bedeutung des componirten Worts iſt durchaus eine andre, als die, welche das mit einem Subſtantiv attributiv verbundene Adj. hat. Die Begriffe rücken an einander, verſchmelzen und werden untrennbar. Die Mehrzahl der aufgeführten Subſtantiva iſt aus ſchon zuſammengeſetzten Adj. gebildet, drückt deren Begriff in Subſtantivform aus und giebt daher ein nicht genügendes Bild von der Natur der adjectiviſch componirten Subſtantiva. Ein fruma-baurs aber z. B. iſt nicht bloß das erſte Kind, ſondern der Erſtgeborne, und durch die Compoſition erinnert das Wort ſogleich an alle Rechte und Vorzüge, die das Alterthum einem ſolchen einräumte.

b. Das Adj. verbindet sich mit einem andern Adj. unter denselben Bedingungen, die bei der Verbindung desselben mit einem Substantivum Statt finden. Nur ist zu bemerken, daß außer hauhs auch laus (liber), obwohl nicht durchgängig, ohne Compositionsvocal gefunden wird, und daß die Adj. mit der Ableitung il denselben nie annehmen. Es finden sich folgende mit Adj. componirte Adj.: ala-tharba (inopia laborans) alja-kuns (peregrinus) arma-hairts (misericors) filu-faihus (praedives)? filu-galaubs (pretiosus) fulla-veis, fulla-vita, fulla-tojis (perfectus) goda-kunds (nobilis) hauh-hairts (superbus) hrainja-hairts (mundus corde) ibna-leiks (aequalis) laus-handja (vacuus) laus-quithrs (jejunus) lausa-vaurds (vaniloquus) mikil-thuhts (arrogans) niu-klahs (parvulus) *) sama-kuns (cognatus) sama-leiks (similis) silda-leiks (admirandus) ubil-tojis (malefactor) ubil-vaurds (convitiator). Die Verbindung der hier aufgeführten zu Einem Wort zusammengetretenen Adj. besteht darin, daß das eine, gewöhnlich das zweite, in dem Verhältniß einer engen Abhängigkeit zu dem andern, gewöhnlich dem ersten steht, daß das eine eine nähere Bestimmung zu dem andern enthält, die man in der Regel präpositionell, bisweilen auch als casuelle Bestimmung darstellen kann: hrainja-hairts rein am Herzen, laus-quithrs leer im Leibe, fulla-vita voll des Wissens oder vielmehr vollendet im Wissen, aber auch alja-kuns der anderswoher entsprungen ist, ala-tharba der Mangel hat an Allem, silda-leiks der dem Seltenen ähnlich ist, sama-leiks der eben demselben ähnlich ist.

c. Eine Composition des Adj. mit dem Verbum anzunehmen, kann in manchen Fällen, wenn sich kein Compositionsvocal vorfindet, unnöthig erscheinen, z. B. bei ubil taujan (τὸ κακὸν ποιεῖν) Röm. 13, 4. und besonders bedenklich werden, wenn das Verbum ein starkes ist, z. B. ubil quithan (κακολογεῖν) Marc. 7, 10. Die Mehrzahl nämlich der mit Adj. componirten Verba sind schwache, die aus zusammengesetzten Adj. entspringen und also keine eigenthümliche Composition haben. Dahin gehören: filu-vaurdjan (βαττολογῆσαι) Matth. 6, 7 von filu-vaurds, silda-leikjan (θαυμάζειν) Joh. 7, 21 von silda-leiks, ubil-vaurdjan (κακολογῆσαι) Marc. 9, 39 von ubil-vaurds. Doch tritt auch bisweilen eine adjectivische Composition an den Verbis selbst ein, und zwar ohne Compositionsvocal bei sad-itan (γεμίσαι τὴν κοιλίαν) Luc. 15, 16 oder sathitan (χορτασθῆναι) Luc. 16, 21, mit Compositionsvocal bei den Zusammensetzungen mit fulls: fulla-fahjan (τὸ ἱκανὸν ποιῆσαι, λατρεύειν) Marc. 15, 15. Luc. 4, 8. fulla-veisjan (πληροφορεῖν, πείθειν) Luc. 1, 1. 2 Cor. 5, 11. fulla-frathjan (σωφρονεῖν) 2 Cor. 5, 13. Die uns erhaltenen Beispiele einer Zusammensetzung des Adj. mit dem Part. Präs. zeigen keinen Compositionsvocal, doch ist dies nur zufällig und beweist Nichts für die Art ihrer Composition. Es sind folgende: all-valdands (παντοκράτως) 2 Cor. 6, 18. leitil-galaubjands (ὀλιγόπιστος) Matth. 6, 30. ubil-habandans (κακῶς ἔχοντες) Matth. 8, 16. Marc. 1, 34. 6, 55, wofür sich Marc. 2, 17 das uncomponirte ubila-habandans findet, wie denn die mit Verbis componirten Adj. überhaupt in ihrer Bedeutung den Adverbiis sehr nahe stehen.

Ferner kann das Adj. den zweiten Theil einer eigentlichen Composition ausmachen. Den ersten Theil des Compositums bildet alsdann a. ein Substantivum oder b. ein Adj.

*) Zu erwarten wäre niuja-klahs, doch findet sich auch alth. neben niuwi-lenti (novale) niu-plot (cruor).

a. Der Compositionsvocal ist a, welcher jedoch von dem ableitenden i der zweiten und vierten, so wie von dem ableitenden u der dritten Declination verdrängt wird. Folgende mit Substantiven componirte Adj. sind uns erhalten: airtha-kunds (terrigena) akrana-laus (infertilis) auda-hafts (dives) faihu-friks (avarus) friathva-milds (φιλόστοργος) gasti-gods (hospitalis) guda-faurhts (religiosus) guda-laus (impius) guma-kunds (masculinus) handu-vaurhts (manu factus) himina-kunds (coelestis) hveila-hvairbs (temporarius) missa-leiks (varius) quithu-hafts (praegnans) svulta-vairthja (proximus morti) vitoda-laus (legi non addictus). Das an das Adj. gerückte Substantivum drückt jedesmal eine objective Bestimmung zu demselben aus, die bei der Auflösung des Compositums als ein einfacher Casus oder als ein präpositioneller Zusatz erscheint. Der Genitiv steckt z. B. in akrana-laus leer von Früchten, der Dativ in gasti-gods gut für den Gast, der Accusativ in guda-faurhts Gott fürchtend, ein präpositionelles Verhältniß in himina-kunds vom Himmel stammend, quithu-hafts (ἐν γαστρὶ ἔχουσα). Dennoch hat das Compositum, wie leicht zu sehen, eine ganz andere Bedeutung, als das Adj. mit seinem Gen. oder Dat., denn den Accus. kann es allein stehend gar nicht regieren.

b. s. oben unter b. Es möchten hier diejenigen unter den oben erwähnten Adj. ihre Stelle finden, deren zweites Wort das regierende ist, zu dem das erste in casuellem oder präpositionellem Verhältniß steht, wie ala-tharba, alja-kuns, goda-kunds, ibna-leiks, sama-kuns, sama-leiks, silda-leiks, doch wird eine solche Trennung nicht statthaft sein, wenn, wie hier geschehen ist, ausschließlich die Form des Compositums aller Unterscheidung zum Grunde gelegt ist.

2. Uneigentliche Composition. Das goth. Adj. kann nur den zweiten Theil eines uneigentlichen Compositums bilden, und zwar geht es eine solche uneigentliche, formell nicht kennbare Verbindung a. mit einem Substantivum, b. mit einem Zahlworte und c. mit einer Partikel ein. Als Grundsatz gilt hier, da es bei dem Mangel an formellen Kennzeichen zweifelhaft werden kann, ob überhaupt Composition Statt finde oder nicht: daß nur dann Composition vorhanden ist, wenn das erste Wort derselben für sich selbst unconstruirbar ist (Gr. II p. 409).

a. Das einzige sichere Beispiel einer uneigentlichen Composition eines Substantivums mit einem Adj. ist liugom-hafts (qui conjugium iniit). Das adjectivische thruts-fills (leprosus) ist aus dem Substantiv thruts-fill (lepra), einer uneigentlichen genitivischen Zusammensetzung unverändert hervorgegangen und also nicht eigentlich hierher zu rechnen.

b. Zahlwörter, und zwar nur Cardinalia, treten ohne Bindemittel mit Adj. in Ein Wort zusammen: ain-falths (simplex) fidur-dogs (quatriduanus) fidur-falths (quadruplus) ahtau-dogs (ὀκταήμερος) taihuntaihund-falths (centuplex) fihundataihun-tevjai (quingenti), endlich manag-falths (multiplex), welches, da es den Begriff einer unbestimmten Zahl ausdrückt, wie die Zahlwörter die eigentliche Composition aufgegeben hat.

c. Die Partikeln, die mit Nominibus sich verbinden, sind, wie Grimm gezeigt hat, räumliche Adverbia, die sich indessen mit den Präpositionen berühren. Die mit Adj. componirten Partikeln sind mit Ausnahme von fra, ga, un sämmtlich trennbar, d. h. sie können auch außer der Zusammensetzung selbstständig vorkommen. af. af-guds (impius) af-haims (pere-

grinus). Bedeutung: Entfernung, Trennung. ana. ana-haims (domesticus) ana-laugns (occultus) ana-siuneis (visibilis) ana-vairths (futurus). Die Partikel bedeutet das Gegentheil von af: Annäherung, Hervortreten. and, häufiger anda: anda-nems (acceptus) anda-nemeigs (excipiens) anda-sets (abominabilis) anda-thahts (consideratus) unand-soks (irrefutabilis) and-vairths (praesens). Die Partikel bedeutet Entgegenkommen, sei es in freundlichem oder feindlichem Sinne gemeint. bi. bi-haitja (iracundus) bi-nauhts (licitus) bi-reks (periclitans). Bedeutung: Annäherung oder Nahesein. faur (prae) unfaur-veis (non praecautus). fra (a, de) fra-vaurhts (improbus) fram (a, de) fram-aldrs (provectus aetate). ga wird a. bei Adj. gefunden, die durch die bloße Verwandelung der substantivischen in die adjectivische Flexion aus Substantiven entsprungen sind. Sie bezeichnen den Besitz dessen, was die Wurzel ausdrückt: ga-guds (pius) von guth (deus), ga-mains (profanus, communis) von mains (noxa)?, ga-skohs (calceatus) von skohs (calceus), ga-tils (opportunus) von til (scopus), wenn es ein solches Substantivum giebt, ga-vamms (impurus) von vamms (macula), ga-viljis (proclivis) von vilja (voluntas). b. wird die Partikel bei Bildungen gebraucht, die ohne Ableitung aus dem Laut und Ablaut starker Verba entstehen, ohne daß sie einen sichtbaren Einfluß auf die Bedeutung ausübte: ga-dofs (conveniens) ga-hvairbs (subjectus) ga-laubs (honestus) ga-leiks (similis) ga-maids (debilis) ga-nohs (sufficiens) ga-raids (paratus) ga-tems (decens). c. erscheint die Partikel bei Adj. mit consonantischer Ableitung, die entweder nur eine Modification der uncomponirten Adj. darstellen, wie raihts neben ga-raihts (justus), fulgins neben ga-fulgins (absconditus) besteht, oder von uncomponirten sowohl als componirten Substantivis abgeleitet sind: ga-laubeins (fidelis) ga-vairtheigs (pacificus) ga-quiss, ga-vizneigs (consentiens). Die beiden zuletzt erwähnten Adj. sind die einzigen, in welchen die Partikel zugleich in der ihr ursprünglichen Bedeutung des lat. cum erscheint, während sie in den übrigen Fällen, jedoch mit Ausnahme von a, fast nur als Bildungsmittel gebraucht wird. hindar (retro) hindar-veis (dolosus). in (in) in-ahs (prudens) ingardja (domesticus) in-vinds (injustus). inna (intus) inna-kunds (domesticus) *). svi, sve, verstärkend: svi-kunths, sve-kunths (manifestus). uf (sub) uf-aiths (qui sub juramento est). ufar (super) ufar-fulls (abundans) ufar-himinakunds (coelestis). un (in-). Die Bedeutung dieser Partikel ist schlechthin negirend: un-barnahs (improlis) un-bruks (inutilis) un-fagrs (ingratus) un-froths (insipiens) un-hails (insanus) un-hrains (impurus) un-gahvairbs (inobsequens) un-hveils (continuus) un-karja (incuriosus) un-kaureins (sine onere)? un-kunths (ignotus) un-svikunths (non manifestus) un-galaubs (inhonestus) un-leds (pauper) un-liubs (non dilectus) un-liuts (sincerus) un-mahteigs (infirmus) un-manvus (imparatus) un-queths (ineffabilis) un-riureis (incorruptus) un-sels (malus) un-sibjis (sceleratus) un-svers (inhonoratus) un-andsoks (irrefutabilis) un-tals (immoriger) untriggvs (infidus) un-vahs (inculpatus) un-vamms (integer) un-handuvaurhts (non manu factus) un-veis (inscius) un-faurveis (non praecautus) un-hindarveis (non fictus) un-vis (incertus) un-vita (inscius). undar. undar-leijis (legs? inferior). us (ex) wird a. in verstärkendem b. in beraubendem Sinne gebraucht. a. us-filma (pavidus) us-grudja (segnis)

*) Nicht inna-kunths, wie Reinwald, Grimm und Maßmann schreiben.

us-haista (egenus, sehr begehrend) us-kunths (agnitus) us-vaurhts (consummatus). b. us-dauds (sollicitus) *) us-fairina (inculpatus) us-vena (expers spei). vithra (contra). vithra-vairths (oppositus).

II. Flexion.

Bei den Adj. erscheint, wie bei allen flexionsfähigen Nominibus der deutschen Sprachen eine doppelte Flexion, die starke und die schwache genannt, deren erste die ursprünglichere und einfachere (wie es scheint, aus pronominalen Bestandtheilen erwachsen), deren andre die spätere und verstärkte ist, indem ihre reine Bildung durch ein eingedrungenes n getrübt und verdunkelt wird. Die meisten goth. Adj. sind beider Flexionen, der starken, wie der schwachen, fähig, und in beiden finden wir eine feste Unterscheidung der drei Geschlechter, obwohl sich die Spuren eines Genus commune noch mit Sicherheit nachweisen lassen.

		Starke Declination.			Schwache Declination.		
		Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
Sing.	N.	-s.	-a.	-ata.	-a.	-o.	-o.
	G.	-is.	-aizos.	-is.	-ins.	-ons.	-ins.
	D.	-amma.	-ai.	-amma.	-in.	-on.	-in.
	A.	-ana.	-a.	-ata.	-an.	-on.	-o.
Plur.	N.	-ai.	-os.	-a.	-ans.	-ons.	-ona.
	G.	-aize.	-aizo.	-aize.	-ane.	-ono.	-ane.
	D.	-aim.	-aim.	-aim.	-am.	-om.	-am.
	A.	-ans.	-os.	-a.	-ans.	-ons.	-ona.

Diese Flexionsendungen treten entweder ohne vermittelnden Ableitungsvocal an die nackte oder vermehrte Wurzel, und diese Art der Bildung wird die Erste Declination genannt, oder ein ableitender Vocal (u, i) verbindet die Wurzel mit der Flexion, und solche Bildungen gehören der Zweiten Declination an.

Erste Declination.

Die Anfügung der Flexion an die Wurzel des Adj. ist durchaus einfach, nur in Betreff des Nom. Sing. der starken Form ist Zweierlei zu bemerken: 1. Die Adj., deren Wurzel auf s auslautet, lassen das flexivische s fort. Es sind folgende uns bekannte: hlas (hilaris) laus (liber) sves (proprius) unveis (inscius) unvis (incertus) statt hlass, lauss ꝛc., aber Gen. hlas-is, laus-is ꝛc. 2. Die neutrale Flexion des Nom. -ata wird häufig unterdrückt, daher ubil (malum) all (omne). Weiteres s. unten. Ferner ist die Eigenthümlichkeit in der

*) Grimm hält die Partikel in diesem Worte für verstärkend und vergleicht altn. ör-deyda (internecio), indessen scheint es natürlicher, sich den Begriff des altn. doda (languefacere) negirt zu denken, wodurch man leicht zu der Bedeutung des griech. σπουδαῖος gelangt.

Decl. der schwachen Form zu beachten, daß bei Comparativen statt der angegebenen Flexion des Femininums durchaus eine andre eintritt, die der substantivischen dritten Decl. des schwachen Femininums analog ist, also Nom. -ei G. -eins ꝛc. Wir finden aus dieser abweichenden Decl. im Sg. die Nom.: framaldrozei (vetustior) handugozei (prudentior) maizei (major) minnizei (minor) speidizei (posterior) unsvikunthozei (minus manifesta) vairsizei (pejor), die Dat.: frumein (priori) managizein (τῇ περισσοτέρᾳ) und den Acc. maizein (majorem), im Plur. den Dat. managizeim (pluribus) und den Acc. managizeins (plures). Bei Aufstellung des Paradigmas wähle ich zur Darstellung der starken Form das (bis auf den Gen. Sg. Masc.) in seiner Decl. vollständig erhaltene Adj. alls (omnis), zum Repräsentanten der schwachen Form das häufig vorkommende veihs (sanctus), dem ich für die Casus, die sich in den vorliegenden Denkmälern nicht finden, andre Belege hinzufüge *), zur Bezeichnung der Decl. des comparativischen Femininums endlich die Form maizei, deren fehlende Casus mit Sicherheit nach der substantivischen Decl. gebildet werden dürfen.

	Starke Declination.				Schwache Declination.		
	Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.		Neutr.
Sg. N.	all-s.	all-a.	all-ata, all.	veih-a.	veih-o. (aivein-o).	maiz-ei.	veih-o. (vraiqv-o).
G.	all-is. (svinth-is).	all-aizos.	all-is.	veih-ins. (blind-ins).	veih-ons. (aivein-ons).	maiz-eins.	veih-ins?
D.	all-amma.	all-ai.	all-amma.	veih-in.	veih-on. (aivein-on).	maiz-ein.	veih-in. (spedist-in).
A.	all-ana.	all-a.	all-ata, all.	veih-an.	veih-on.	maiz-ein.	veih-o. (god-o).
Pl. N.	all-ai.	all-os.	all-a.	veih-ans.	veih-ons. (managist-ons).	maiz-eins.	veih-ona.
G.	all-aize.	all-aizo.	all-aize.	veih-ane.	veih-ono. (minnist-ono).	maiz-eino.	veih-ane. (anavairth-ane).
D.	all-aim.	all-aim.	all-aim.	veih-am.	veih-om. (missaleik-om).	maiz-eim.	veih-am. (himinakund-am).
A.	all-ans.	all-os.	all-a.	veih-ans.	veih-ons?	maiz-eins.	veih-ona. (ahmein-ona).

Zweite Declination.

Die älteste Vermittelung der adjectivischen Wurzeln mit der Flexion geschah durch den Vocal u, welcher aber schon im Goth. selbst, noch entschiedener jedoch in den spätern Dialekten von dem Vocal i verdrängt wurde (s. Gr. I p. 42 II p. 94 und 387). Man muß es allerdings wahrscheinlich finden, daß es ursprünglich eine eigene der dritten substantivischen analoge adjectivische U-Declination gegeben habe, da uns die erhaltene genitivische Adverbialform filaus

*) Für den Gen. Sg. Neutr., so wie für den Acc. Pl. Fem. vermag ich aus den vorhandenen Ueberbleibseln keine Belege beizubringen, ihre Flexion wird nur aus der substantivischen geschlossen, und wie unsicher dieser Schluß sein kann, beweis't der Gen. Pl. Neutr., den man auf one bildete, bis die neu gefundenen Fragmente diesen Irrthum berichtigten.

(multo) Hom. 46, 4. 49, 22. 2 Cor. 7, 13. 8, 22 mit Bestimmtheit darauf hinführt, aber die geringen Reste, die uns von den Adj. mit der Ableitung u geblieben sind, scheinen es mir um so weniger nothwendig zu machen, ihnen mit Grimm eine eigne Declination (die dritte) anzuweisen, als dies u nur noch im Nominativ und im gleichlautenden Accusativ fortlebt, sie in den übrigen Casusbildungen aber in allen uns erhaltenen Formen den Ableitungsvocal i tragen. Das Alter dieser Bildungen mit der Ableitung u erhellt auch daraus, daß wir keine Spur einer ihnen eigenthümlichen schwachen Decl. bemerken, so wie es denn auch keine mit u abgeleiteten schwachen Verba giebt; hier trat ohne Zweifel überall die Ableitung i ein. Die nachweisbaren U-Formen sind folgende: Nom. Masc. hard-us (durus) manv-us (paratus) thlaqv-us (tener). Fem. thaurs-us (arida). Neutr. aggv-u (angustum) agl-u (difficile), wofür auch das verkürzte agl vorkommt, fil-u (multum) hard-u (durum) manv-u (paratum) seith-u (serum). Acc. Neutr. aggv-u (angustum). Die uns erhaltenen Casus obliqui dieser Adj. zeigen entschieden die I-Form, also Acc. Sg. Masc. manv-jana, thaurs-jana, Fem. thaurs-ja, Neutr. manv-jata, Dat. Pl. Neutr. manv-jaim, man muß daher vermuthen, daß auch alle übrigen Casus die Ableitung i haben, und daß demnach der Dat. und Acc. von hardus nicht, wie Grimm will, hardvamma, hardvana, sondern hardjamma, hardjana lautet. Bemerkenswerth ist das Fem. thaursus, hier tritt ein Genus commune ein, welches wir bei einem Theile der Adj. mit der Ableitung i wiederfinden, und welches daher ein nicht unbedeutendes Argument für ihre Identität ist. Da nun die Casus obliqui der U-Formen die Ableitung i tragen, so ist es wahrscheinlich, daß noch einigen von den I-Formen, die nur im obliquen Casus gefunden werden, ein Nominativus auf us zukömmt. Daher schlägt Grimm zu dem Dat. hnasqvjaim den Nom. hnasqvus (mollis) vor, wahrscheinlich weil die Ableitung v die U-Form sichtlich begünstigt und länger erhält. Aus demselben Grunde möchte man zu dem schwachen alevjo, alevjin ein starkes alevus (olivifer) muthmaßen können, und zu dem Acc. laushandjan scheint, wenn überhaupt eine starke Form von diesem Worte anzunehmen ist, der Nom. laushandus (vacuus) jedem andern vorzuziehn, weil die Adj., die ohne weitere Ableitung aus Substantiven hervorgehn, die Flexion derselben nie verändern, wenn es nicht durchaus nothwendig ist (daher skohs, gaskohs, dagegen hairto, hauh-hairts).

Von größerer Bedeutung sind die Adj., deren Wurzel mit der Flexion durch die Ableitung i vermittelt ist. Ihre Declination hat in den obliquen Casus keine Schwierigkeit, sie schieben den oben angegebenen Endungen überall ein i vor, welches der Lautlehre gemäß als j erscheint. Nur im Nominativ und Gen. Sg. Masc. der starken Decl. tritt eine abweichende Bildung ein, die durch die bisher gefundenen Adjectivformen noch nicht zur Genüge aufgehellt ist. Wenn ich es unternehme, diesen Casus eine feste Gestalt zu geben, so geschieht dies in der Ueberzeugung, daß eine auch nur einigermaßen unterstützte Hypothese einer offenbaren Unrichtigkeit vorzuziehen ist, denn so Viel ist jetzt gewiß, daß der bisher angenommene Nom. Sg. Masc. auf -is nie vorkommt. Grimm zwar konnte, da seine Grammatik erschien, ehe die neu entdeckten Fragmente gedruckt waren, die Form nicht anders bestimmen, aber zu verwundern ist es, daß Maßmann, im Besitze des Richtigeren, den einmal betretenen Weg nicht verlassen hat. — Wir bemerken zunächst, daß sich im Nom. und Gen. Sg. Masc. der zweiten Decl. statt des einfachen i, welches in den übrigen Casus erscheint, überall ein unorganisches zweites i ein-

drängt, so daß diese Flexion entweder -jis, oder, indem sich ji wie beim Substantivum (Gr. I p. 599) in ei verwandelt, eis lautet. Ferner finden wir aber, daß in nicht wenigen Fällen die Ableitung i ganz schwindet, so daß der Nom. Sg. Masc. der ersten und zweiten Decl. zusammen fallen, ohne daß jedoch diese Uebereinstimmung auf die übrigen Casus die geringste Wirkung zeigte. Diese merkwürdige Verschiedenheit der Nominativbildung hängt nun sichtlich, wie auch Grimm (Gr. II p. 747) schon andeutet, mit dem durchgreifenden noch nicht genug beachteten Einflusse zusammen, den der Laut oder Ablaut der starken Verba auf die gesammte deutsche Sprachbildung ausübt. Demnach sind hier die Adj., die den Laut ihres Wurzelverbi bewahrt haben, von denen zu scheiden, die aus dem Ablaute desselben gebildet sind. — 1. Bei den durch Laut aus starken (und schwachen?) Verbis gebildeten Adj. gilt die auch für die starken Masculina der zweiten substantivischen Decl. gültige Regel, daß a. bei vocalisch auslautender Wurzel oder bei vorhergehender kurzer Sylbe der Nom. -jis Gen. -jis lautet, b. bei vorhergehender langer Sylbe aber der Nom. -eis Gen. -eis Statt findet. a. Adj. mit vocalisch auslautender Wurzel werden also, wahrscheinlich aus euphonischen Gründen, wie diejenigen behandelt, deren Wurzelvocal kurz ist, gleichwie die vocalisch auslautenden langsylbigen Verba, z. B. tau-jan, siu-jan nach Art der kurzsylbigen conjugirt werden (Gr. I p. 487), daher Nom. niu-jis (novus) fullato-jis (perfectus) ubilto-jis (maleficus) Gen. niu-jis. Nur statt fri-jis findet sich der Nom. Gen. freis (liber), und es wird, da der Wurzelvocal i sich mit dem folgenden i leicht zu ei verbindet, wie die Adj. unter b declinirt. Andre Belege für den Nom. Gen. -jis der Adj., die aus kurzsylbigem Laut eines Verbi hervorgehn, mangeln, doch sind die beiden Formationen al-jis (alius) unsib-jis (sceleratus) wahrscheinlich; gavil-jis (proclivis), wie es heißen müßte, wird an einer Stelle, wo es mit Grund erwartet werden kann (1 Cor. 7, 13) vermieden, und dafür das schwache gavilja gefunden. b. Belege für den Nom. Gen. eis der langsylbigen, den Laut des Wurzelverbi beibehaltenden Adj. sind: Nom. alth-eis (vetus) vilth-eis (ferus) Gen. vilth-eis. Dem gemäß würden folgende Nom. und Gen. zu bilden sein: airz-eis (erroneus) anasiun-eis (visibilis) fairn-eis (vetus) reik-eis (potens) riur-eis (corruptibilis) sleid-eis (saevus). — 2. Bei den Adj., die unmittelbar oder auch durch Hinzufügung einer Ableitung aus dem Ablaut starker Verba gebildet sind, wird das ableitende i im Nom. Sg. Masc. ganz unterdrückt, und sie werden daher wie Adj. der ersten Decl. gebildet; der Gen. lautet regelmäßig -jis. Belege: aljakun-s (peregrinus) andanem-s (gratus) bruk-s (utilis) gamain-s (communis) hrain-s (purus) sel-s (bonus). Demnach werden zu bilden sein: auth-s (desertus) andaset-s (horrendus) birek-s (periclitans) gatem-s (decens) framath-s (peregrinus)? mid-s (medius) unandsok-s (irrefutabilis) ufaith-s (juramento adstrictus)? voth-s (dulcis) analaugn-s (absconditus) afhaim-s (peregrinus) anahaim-s (domesticus) kaur-s (gravis) samakun-s (cognatus) skaun-s (pulcher) dauthubl-s (mortalis)? tulg-s (firmus) undarleg-s (subjectus)? unqueth-s (ineffabilis). Andre hierher gehörige Adj. begegnen nur in schwacher Form, z. B. unkarja (incuriosus) ingardja (domesticus) usgrudja (segnis) -tevja (ordinarius). Ob nicht auch die aus dem Ablaut eines Verbi gebildeten Adj. den Nom. Gen. -jis oder -eis annehmen, wenn der Einfluß des Ablauts auf die Flexion durch eine zwischen Wurzel und Flexion geschobene Ableitungssylbe geschwächt wird, ob daher nicht ein Nom. framathjis oder dauthubleis anzunehmen sei, wage ich nicht

zu entscheiden. Der als fehlerhafte Variante vorkommende Gen. framathjis (Röm. 12, 2) beweis't für den Nom. Nichts.

Rücksichtlich des Nom. Sg. Fem. und Neutr. ist Folgendes zu bemerken: das Fem. der starken Decl. lautet für die Fälle 1 a und b stets -ja. Belege sind: fri-ja, gavil-ja, niu-ja. Die unter n. 2 erwähnten Adj. aber besitzen, wie die auf us, im Nom. ein Genus commune, welches vermuthen lassen könnte, daß sie jenen näher ständen, als die ausgebildeteren auf -jis und -eis. Die Belege dafür sind: garehsns bruks vas Hom. 43, 12. und friathva sels ist 1 Cor. 13, 4. Die auffallende Feminin-Form vothi (dulcis) ist der Bildung des substantivischen starken Femininums der zweiten Decl. analog, aber bis jetzt ohne Beispiel. — Der neutrale Nom. Sg. steht in genauer Wechselwirkung zu dem Nom. des Masculinums, so daß es möglich wird, von dem einen auf den andern zu schließen. Den Masculinis auf -jis entspricht ein Neutrum auf -jata, wofür freilich das einzige niu-jata als Beleg dient; zu den Masculinis auf -eis gehört ein verkürztes Neutrum auf i: vilth-i, anasiun-i, fairn-i *), und die Adj., deren Masc. das Ableitungs-I ganz ausstößt, zeigen auch im Neutr. die kahle Wurzel: andanem, bruk, gamain, hrain, sel, andaset, analaugn. Das Paradigma der zweiten Decl. wird also folgendermaßen aufzustellen sein:

Starke Declination.

Sg. N.	manv-us -us -u.	niu-jis -ja -jata.	vilth-eis -ja -i.	sel-s -sel-s -sel.
G.	manv-jis -jaizos -jis.	niu-jis -jaizos -jis.	vilth-eis -jaizos -jis.	sel-jis -jaizos -jis.
D.	manv-jamma -jai -jamma.	niu-jamma -jai -jamma.	vilth-jamma -jai -jamma.	sel-jamma-jai-jamma.
A.	manv-jana -ja -jata (u).	niu-jana -ja -jata.	vilth-jana -ja -i.	sel-jana -ja -sel.
Pl. N.	manv-jai -jos -ja.	niu-jai -jos -ja.	vilth-jai -jos -ja.	sel-jai -jos -ja.
G.	manv-jaize-jaizo-jaize.	niu-jaize -jaizo -jaize.	vilth-jaize-jaizo-jaize.	sel-jaize -jaizo -jaize.
D.	manv-jaim-jaim-jaim.	niu-jaim -jaim -jaim.	vilth-jaim-jaim-jaim.	sel-jaim -jaim -jaim.
A.	manv-jans -jos -ja.	niu-jans -jos -ja.	vilth-jans -jos -ja.	sel-jans -jos -ja.

Schwache Declination.

Sg. N.	niu-ja -jo -jo.	Pl. N.	niu-jans -jons -jona.
G.	niu-jins -jons -jins.	G.	niu-jane -jono -jane.
D.	niu-jin -jon -jin.	D.	niu-jam -jom -jam.
A.	niu-jan -jon -jo.	A.	niu-jans -jons -jona.

*) Das neutrale gatemi (Hom. 40, 19) würde der oben aufgestellten Regel widersprechen, da es gatem lauten sollte, wenn es sich nicht als fehlerhaft auswiese. Der Zusammenhang fordert nämlich ganz entschieden ein Adverbium, wie es Maßmann denn auch aptissime übersetzt; das Adverbium aber würde gatemiba lauten, und auf dieses führen die Buchstabenverhältnisse ohne Zwang, da das Wort gatemi mit dem folgenden Worte band (ligavit) so verbunden ist, daß gatemib die eine Zeile schließt, and die zweite beginnt. Wie leicht konnte der Abschreiber beim Beginnen einer neuen Zeile mit dem Auge von dem ersten BA auf das zweite gleiten!

III. Comparation.

Zunächst tritt uns hier eine uralte Comparation zur Bezeichnung von Orts- und Zeit-Verhältnissen entgegen, die durch ein M gebildet wird, dem der Vocal u vorausgeht (vergl. das lat. opt-umus, max-umus). Sie scheint ursprünglich den Comparativ und Superlativ zugleich vertreten zu haben, so daß z. B. fruma nicht nur das griech. πρῶτος, sondern auch πρότερος übersetzt (Ephes. 4, 22) und sogar den von Comparativen abhängigen Dativ hinter sich duldet (so manaseds mik fruman izvis fijaida Joh. 15, 18). Aus dieser ursprünglich comparativischen Natur erklärt es sich, daß sie stets in schwacher Form erscheint, und daß das Fem. das comparativische ei annehmen kann z. B. frumei, hleidumei. Die Zeit aber hat das Wesen dieser alten Comparation so völlig verwischt, daß diese Bildungen nicht nur ablautend werden (friman, fram-framan, from) und in starker Form vorkommen können (sa frums manna 1 Cor. 15, 47 du kaurinthium fruma 1 Cor. fin.), sondern auch gleich andern Positiven auf gewöhnliche Weise gesteigert werden (frumoza, frumists). Der uns erhaltenen comparirten Formen dieser Art giebt es folgende: fr-uma, in Bedeutung und Form dem lat. pr-imus entsprechend, aft-uma, ift-uma (posterus) hleid-uma (sinister) auh-uma (superus) hind-uma (posterus) sped-uma (ultimus), welche drei letztern nur aus den Superlativformen auhumists, hindumists, spedumists hervorgehn, und vielleicht inn-uma (internus)?

Die gewöhnliche und regelmäßige Comparation giebt dem Comparativ ein Z (S), der Superlativ fügt ein T hinzu (also ST), so daß, da die Comparative durchaus schwach declíniren, diese auf za, die Superlative auf sts ausgehen. Diese Comparationsendungen werden mit der Wurzel theils durch den Vocal i, theils durch o verbunden, und es entsteht hier die Schwierigkeit, das Gesetz zu bestimmen, nach welchem der eine oder der andre dieser vermittelnden Vocale eintritt. Grimm stellt drei mögliche Ursachen dieser verschiedenen Bildung auf: 1. Es könnte der Unterschied zwischen Adj. erster und zweiter Decl. darauf Einfluß haben. 2. Es könnte die Beschaffenheit der Wurzelsylbe, ihr kurzer oder langer Vocal oder ihr schließender Consonant den Unterschied zwischen -iza und -oza bewirken. 3. Es könnte die Form -iza aus starken Positiven, die Form -oza aus schwachen entsprungen sein. Nachdem er jedoch diese drei Fälle erwogen, und die Schwierigkeiten, die sich überall aufdrängen, dargelegt hat, erklärt er es für angemessen, den wahren Grund der Unterscheidung zwischen -iza und -oza für unausgemacht zu halten. Obwohl ich nun diese Schwierigkeiten keineswegs zu beseitigen vermag, so scheint mir doch nicht Weniges für die erste von Grimm aufgestellte Annahme zu sprechen, daß nämlich im Allgemeinen den Adj. der ersten Decl. bei der Gradation die O-Form, denen der zweiten, mögen sie mit u oder i ableiten, die I-Form zukomme. 1. Der Gebrauch, den wir bei den ältesten Bildungen und namentlich bei der oben erwähnten alten Comparation von dem Vocal u gemacht finden, macht es wahrscheinlich, daß er auch der spätern zum Grunde liegt. Daß dieses u nun zunächst in den ältesten Comparativ- und Superlativ-Formationen, besonders aber bei Adj. der zweiten Decl. in ein i übertritt, ist dem Gange, den die Sprache über-

all beobachtet, gemäß (ähnlich im Lat. opt-umus, opt-imus) *). Daß ferner in der ersten Decl. ein o an der Stelle dieses ursprünglichen u erscheint, ist zuerst schon in sofern zu erwarten, als der ältere und edlere kurze Vokal im Allgemeinen in den langen überzugehn pflegt (Gr. III p. 314 u. 543), und im Besondern in der adjectivischen Flexion das o als das characteristische Merkmal der spätern Bildungen gelten kann. Dann aber ist der Uebergang des u in o auch bei andern Formationen nicht ungewöhnlich. Wir finden ihn nicht nur in den Wurzeln, wie aljakuns in aljakonjai (Epheſ. 2, 19) suna in son übergeht, sondern namentlich auch in den Ableitungen, wie sich neben vid-uvo (vidua) ein vid-ovo, neben lauhm-uni (fulger) ein lauhm-oni, neben ainummehun (ulli) ainomehun, von dem wahrscheinlichen ald-uma ein aldomin gebildet findet, ja selbst die passivischen krotuda, supuda scheinen älter als die gewöhnlichen Formen krotoda, supoda. 2. Alle uns erhaltenen comparirten O-Formen gehören der ersten Decl. an. 3. Diejenigen I-Formen, deren Positiv erweislich nach der ersten Decl. geht, schließen fast alle solche Begriffe in sich, die in den meisten europäischen Sprachen und namentlich in den übrigen deutschen Dialekten eine unregelmäßige Comparation lieben. — Bei den I-Formen ist zu beachten, daß sich ihr höheres Alter auch dadurch bestätigt, daß viele derselben im Positiv nicht vorkommen, wahrscheinlich auch gar nicht gebräuchlich gewesen sind, doch sind uns von einigen die Positive der zweiten Decl. in andern Dialekten erhalten. Auch bilden die alten Comparationen auf um bei ihrer zweiten Steigerung ihren Superlativ stets nach der I-Form, daher frumists, welches bei dem Comparativ frumoza, der aber dem spätern frums anzugehören scheint, befremden könnte. Diejenigen I-Formen, deren Positiv erweislich der ersten Decl. zufällt, stelle ich unter die anomalen Comparationen. — Comparative der I-Form: airiza (prior) althiza (senior) **) athriza (praestantior) azetiza (facilior) hardiza (durior) rathiza (facilior) spediza (serior) sutiza (dulcior). Superlative der I-Form: aftumists (postremus) auhumists (summus) frumists (primus) hindumists (postremus) reikists (potentissimus) smalists (minimus) ***) spedists, spedumists (ultimus) undarnists (infimus). Comparative der O-Form: framaldroza (provectior aetate) usdaudoza (sollicitior) frodoza (prudentior) frumoza (prior) handugoza (prudentior) hlasoza (hilarior) unsvikunthoza (minus manifestus) garaihtoza (justior) svinthoza (fortior). Superlative der O-Form: armosts (pauperrimus) lasivosts (imbecillissimus).

Die Anomalie der Comparation besteht darin, daß der Comparativ und Superlativ aus einer andern Wurzel gebildet sind, wie der Positiv. Diese Unregelmäßigkeit, welche die Abneigung der lebendigen Sprache gegen todte Einförmigkeit zum Grunde hat, trifft fast stets die

*) Es scheint mir nicht unwahrscheinlich, daß überhaupt die mit u abgeleiteten Adj. die ältesten sind, daß sich aus ihnen zunächst die mit i abgeleiteten entwickeln, und daß die Adj. der ersten Decl., als die verbreitetsten, die jüngste Bildung darstellen, wie ja die vocalischen Ableitungen den rein-consonantischen überall vorangehen.

**) Grimm schreibt aldiza gegen den Cod. arg. Luc. 15, 25. Bemerkenswerth sind die Bildungen aus derselben Wurzel: altheis, althiza-framaldrs, framaldroza.

***) Der Positiv wird nicht gefunden, das alth. smal geht freilich nach der ersten Decl., indessen könnte das goth. smals dennoch der zweiten angehören, da Abweichungen dieser Art mindestens nicht unerhört sind, wie das goth. altheis alth. alt beweis't.

Adj., deren Begriffe die ursprünglichsten und am meisten gebrauchten sind, z. B. gut, schlecht, groß, klein, viel, wenig, alt, jung. Eine geringere, aber analoge Abweichung ist es, wenn zwar der Positiv mit seinen Gradus aus derselben Wurzel gebildet ist, diese aber einer frühern Bildungsform treu bleiben, während der häufig gebrauchte und dadurch abgeschliffnere Positiv diese aufgegeben oder eine andre angenommen hat, wie z. B. der Comparativ juhiza (junior) auf den Positiv juggs Gen. juggjis schließen läßt, da er doch juggs Gen. juggis lautet, oder wie der Superlativ sinista einen einfachen Positiv voraussetzt, während das vorhandene sineigs (vetus) eine Ableitung trägt. Uebrigens folgen sämmtliche unregelmäßig gesteigerte Adj. der I-Form. Anomale Comparationen der ersten Art sind: gods (bonus) batiza (melior) batists (optimus). — ubils (malus) vairsiza (pejor) vairsists (pessimus)? — leitils (parvus) minniza (minor) minnists (minimus). Anomalien der zweiten Art: mikils (magnus) maiza (major) maists (maximus). — manags (multus) managiza, managists. — favs (paucus) faviza. — sineigs (senex) sinista. — juggs (juvenis) juhiza. — hauhs (altus) hauhists.

IV. Syntaktisches.

Das Adj. kann in der Syntax in dreifacher Beziehung in Betracht kommen: 1. als Prädicat, 2. als attributive Bestimmung, 3. als selbst ergänzt oder bestimmt durch einen objectiven Zusatz.

1. Das prädicative Adj. wird im Goth., wie in andern Sprachen, mit seinem Subjecte durch das Hülfsverbum Sein vermittelt, doch fehlt dieses häufig, welche Person oder welches Tempus desselben auch erfordert werden mag. Z. B. asans managa (ist) Matth. 9, 37. veis dvalai (sijum) 1 Cor. 4, 10. jus svinthai (sijuth) ibid. audaga augona (sind) Luc. 10, 23. hails (sijais) salve Marc. 15, 18. friathva unliuta (sijai) Röm. 12, 9. friathva-mildai (sijaith) Röm. 12, 10. sve biuhts (vas) Marc. 10, 1. Das Adj. richtet sich natürlich im Genus und Numerus nach seinem Subjecte. Dieser Regel zuwiderlaufende Verbindungen, wie missaleiks varth veitvodeins Hom. 48, 6. skeirs visandei Hom. 43, 19. thai thugkand lithive lasivostai visan thaurfta sind 1 Cor. 12, 22 entspringen wahrscheinlich aus Irrungen des Schreibenden oder Lesenden. Da das Adj. als Prädicat die ihm ursprünglich zugehörende Stelle im Satze einnimmt, und da nur die starke adjectivische Decl. den Charakter des Adj. in seinem Unterschiede vom Substantivum vollkommen auszudrücken vermag, während die schwache ihn aufgiebt und daher mit der substantivischen zusammenfällt, so erscheint das goth. prädicative Adj., in welchem Casus es auch stehn möge, nur in starker Form. Belege finden sich in jeder Zeile, folgende mögen genügen: gaurs varth Luc. 18, 23. quens frija ist Röm. 7, 3. goth thus ist hanfamma in libain galeithan Marc. 9, 43. hva mik quithis thiutheigana Marc. 10, 18. audagai sijuth Joh. 13, 17. raihtos vaurkeith staigos Marc. 1, 3. let sada vairthan barna Marc. 7, 27. Rücksichtlich des Nom. Acc. Neutr. ist daneben zu bemerken, daß er prädicativisch stets in abgekürzter Form (ohne die Flexion -ata) vorkommt, daher goth ist Marc. 9, 43. allata mahteig ist Marc. 10, 27 und sonst sehr häufig. Die beiden einzigen Stellen, in welchen ausnahms-

weise das prädicativische Neutrum die volle Flexion trägt, sind Röm. 7, 12. vitoth veihata (ist) und Marc. 8, 17. daubata habaith hairto izvar. Indessen giebt es zwei Arten von Adj., welche auch prädicativ in schwacher Form gebraucht werden. Dahin gehören: a. sämmtliche Comparative, welche überall nur schwach declíniren, z. B. maiza mis ist Joh. 14, 28. frodozans (sind) Luc. 16, 8. b. eine Anzahl von Adj., die durch häufigen substantivischen Gebrauch ihre adjectivische Natur nach und nach zu verlieren scheinen, und im Begriffe, wirkliche Substantiva zu werden, schon die schwache Decl. vorziehn, die mit der substantivischen schwachen übereinstimmt. Häufig ist es schwierig, die Grenze zwischen dem schwach declinirenden Substantivum und Adj. zu ziehen, doch finden sich theils von einigen dieser Halbadj. noch starke Formen oder ein mehrfaches Genus, theils muß der griech. Text, dem Ulphilas übertreu zu folgen pflegt, entscheiden, welchem Redetheile das schwach declinirende Wort anheimfällt. Als vollständige Substantiva sind Wörter wie afetja (φάγος) afdrugkja (οἰνοπότης) uslitha (παραλυτικός) bandja (δέσμιος) nehvundja (ὁ πλησίον) skula (ὄχλος) unhultha, unhultho (δαιμόνιον) gadaila (κοινωνός) gajuka (ἱπτεζυγῶν) anzusehen. Zu den Substantiv-Adj., die größtentheils nur in schwacher Form vorkommen und in den beigefügten Stellen auch prädicativisch in solcher gefunden werden, bis auf Weiteres aber den Adj. zugezählt werden müssen, gehören: usfairina (inculpatus) Phil. 3, 6. usfilma (pavidus) Marc. 1, 22. ingardja (domesticus) Ephes. 2, 19, welches auch im Fem. vorkommt, usgrudja (segnis) 2 Cor. 4, 1. bihatja (bihaitja? iracundus) Tit. 1, 7. ushaista (egenus) 2 Cor. 11, 8. laushandja (vacuus) Marc. 11, 3. ibna (par) Luc. 20, 36 neben dem starken ibns, als wirkliches Adj. auch dadurch kenntlich, daß es einen Dativ regiert, unkarja (incuriosus) Marc. 4, 15, alatharba (inopia laborans) Luc. 15, 14, wahrscheinlich auch tharba (egenus), gavilja (proclivis) 1 Cor. 7, 13, sonst entschiedenes Adj., svulta-vairthja (proximus morti) Luc. 7, 2. usvena (expers spei) Ephes. 4, 19, unvita (inscius) Marc. 7, 18, fullavita (perfectus) Philipp. 3, 15. und die Feminina haithno (ethnica) Marc. 7, 26. inkiltho (gravida) Luc. 1, 24. stairo (sterilis) Luc. 1, 7.

2. Verbindet sich das Adj. als attributive Bestimmung mit einem Substantivum oder wird es durch starke Individualisirung so selbstständig, daß es der Hinzufügung des Substantivs nicht mehr bedarf, in welchem Falle das Adj. selbst substantivische Bedeutung erhält (der große Mann, der Große), so unterwirft es sich zunächst der bekannten Regel, daß es sich in Genus, Numerus und Casus nach dem ausgedrückten oder verschwiegenen Substantiv richtet. Eine Abweichung von dieser Regel wie airtheina unsara gards 2 Cor. 5, 1 kann nur auf einem Irrthume beruhen, wenn man es nicht vorzieht anzunehmen, daß gards Generis communis sei. Außerdem gilt für alle deutschen Sprachen die allgemeine Bestimmung, daß das Adj. ohne Artikel in starker, in Verbindung mit demselben in schwacher Form erscheint, daher bagms ubils Matth. 7, 18, aber sa ubila bagms Matth. 7, 17. blindai (coeci) Luc. 7, 22, aber thai blindans Matth. 9, 28. Der Artikel verbindet sich dabei eng mit dem Attribut, es tritt selbstständiger hervor, indem es uns, als einem bestimmten einzelnen Gegenstande anhaftend dargestellt wird, und nähert sich eben dadurch in Begriff und Form dem Substantivum. Das starke Neutrum begegnet uns als Attribut fast gleich häufig in voller wie in abgekürzter Form, z. B. ana fairguni hauhata Luc. 4, 5 und ana fairguni hauh Marc. 9, 2. kelikn mikilata Marc. 14, 15. und agis mikil Marc. 4, 41. vein juggata und jugg Luc. 5, 38. 39. Steht jedoch das starke Neutrum sub-

stantivisch und wird namentlich seine substantivische Geltung durch einen hinzugefügten Genitiv, durch eine von ihm abhängige präpositionelle Bestimmung oder durch einen relativen Nebensatz verstärkt, so ist die abgekürzte Form die vorherrschende: all bagme Matth. 7, 17. all bi thans daimonarjans Matth. 8, 33. all, thatei habais Luc. 18, 22, doch auch halbata aiginis meinis Luc. 19, 8. Die adjectivischen Neutra gumein (ἄρσεν) und quinein (θῆλυ) Marc. 10, 6 sind sogar zu Substantiven erstarrt. *). Daß die Comparative (die oben erwähnten Substantiv-Adj. kommen nie so vor) auch in attributiver Verbindung nur schwach declíniren, versteht sich von selbst. Außerdem erleidet die oben aufgestellte Regel folgende Beschränkungen: a. Es giebt zwei Adj., die ihrem Begriffe nach den Artikel nie vor sich dulden und aus diesem Grunde auch nie in schwacher Form vorkommen können. Es sind dies die beiden Adj. alls (omnis) und mids (medius). Beide stehen in starker Form ohne Artikel vor dem Substantivum: alla managei Luc. 18, 43. allai gudjans Matth. 27, 1. in midjaim laisarjam Luc. 2, 46, alls auch hinter demselben: baurgs allos Matth. 9, 35. Soll das zu alls gehörige Substantivum durch den Artikel näher bestimmt werden, so tritt es mit seinem Artikel hinter sein Adj.: alla so managei Marc. 12, 37. allos thos unhulthons Marc. 5, 12, oder das Substantivum mit dem Artikel geht dem Adj. voran: thana fairhvu allana Marc. 8, 36. tho vaurda alla Luc. 2, 51. In den wenigen Stellen, wo alls zwischen dem Artikel und Substantivum gefunden wird, hat der Artikel durchaus demonstrative Bedeutung: tho alla ubilona (πάντα ταῦτα τὰ πονηρά) Marc. 7, 23. thata allata (ταῦτα πάντα) Luc. 18, 21. Doch darf nicht verschwiegen werden, daß sich zweimal der gewöhnliche Artikel vor dem starken alls findet: faura thaim allaim (ἔμπροσθεν πάντων) Matth. 26, 70. und tho alla (τὰ πάντα) Ephes. 4, 15, und daß es einmal sogar in schwacher Form gelesen wird: fiands unsarai allans Neh. 6, 16. — b. Adj., die durch häufige Verbindung mit demselben Substantivum gewisse currente Ausdrucksweisen bilden, erscheinen auch ohne Artikel in schwacher Form. So z. B. libainais aiveinons Marc. 10, 17. libain aiveinon Marc. 10, 30, obgleich auch so aiveino libains Joh. 17, 3, ferner auhumistans gudjans (οἱ ἀρχιερεῖς) Matth. 27, 62, sonst thai auhumistans gudjans Marc. 14, 55; ahmans unhrainjans Marc. 3, 11 **) at fairgunja alevjin Marc. 11, 1. Ebenso werden Adj., die häufig substantivisch verwandt werden, ohne Artikel in schwacher Form angetroffen, obwohl sie in starker Decl. daneben begegnen. Durch sie erklärt sich am einleuchtendsten die Entstehung der oben erwähnten Substantiv-Adj., von denen sie sich wesentlich dadurch unterscheiden, daß sie ihre adjectivische Natur noch nicht so weit verläugnen können, um auch prädicativisch in schwacher Form zu erscheinen. Wir finden neben blindai (coeci) Matth. 11, 5 auch blindans Matth. 9, 27 und demgemäß teimaius blinda Marc. 10, 46 und blindan Marc. 8, 22, neben dauthai (mortui) auch dauthans Luc. 20, 37, ferner sunus hauhistins Luc. 1, 32 mahts hauhistins Luc. 1, 35, in kuntham Luc. 2, 44, gif tharbam Marc. 10, 21, hnaivam mithgavisandans Röm. 12, 16. Die beiden Adj. taihsvs (dexter) und hleidums (sinister), aus denen die viel gebrauchten schwachen Substantiva taihsvo

*) Bemerkenswerth ist, daß das so häufig vorkommende Neutrum von manags (multus) nur in der verkürzten Form manag gefunden wird.

**) Die starke Form dieses Wortes mit dem Artikel: ahmans thai unhrainjai Marc. 5, 13 ist durchaus ohne Beispiel.

(dextra) und hleidumei (sinistra) entsprungen sind, zeigen eben deshalb, auch wenn sie ohne Artikel stehen, eine entschiedene Neigung zur schwachen Decl.: thairh vepna taihsvona, hleidumona 2 Cor. 6, 7. — c. Der adjectivische Vocativ, mit dem Nominativ gleichlautend, wird durch die schwache Form des Adj. ohne Hinzufügung des Artikels ausgedrückt, weil in diesem Falle das Adj. selbstständiger, individueller hervortritt, als es ursprünglich in seiner Natur liegt, daher laisari thiutheiga Marc. 10, 17. Luc. 18, 18, o kuni invindo Luc. 9, 41. brothrjus liubans 1 Cor. 15, 58. Man vergl. Matth. 5, 22. Marc. 1, 25. — 5, 8, Luc. 1, 3. — 6, 20. 21. 25. — 19, 17. 22, Joh. 17, 11. 25, 2 Cor. 7, 1. Nur an Einer Stelle, wo der Vocativ des Adj. von seinem Substantiv getrennt wird und zur Bedeutung des reinen Attributs zurückkehrt, wird er in starker Form gefunden: thu ahma thu unrodjands jah bauths Marc. 9, 25. Ob audahafta Luc. 1, 28 als Vocativ zu nehmen sei, scheint zweifelhaft, da die Construction und das griech. κεχαριτωμένη den Nom. möglich machen, die starke Form sogar für ihn spricht. — — Endlich wäre hier noch die Frage zu erörtern, ob das attributive Adj. eine bestimmte Stelle vor oder hinter seinem Substantiv einnimmt. Es scheint sicher, daß diese Frage verneinend beantwortet werden muß und daß jedes Adj. vor und hinter sein Substantivum treten kann. Man vergl. managos viduvons Luc. 4, 25 und quinons managos Matth. 27, 55; ana thizai godon airthai Luc. 8, 15 und ana airthai thizai godon Marc. 4, 20. Doch ist zu bemerken, daß das schwache Adj. von seinem Artikel nicht getrennt werden darf, daß es daher, wenn es vor dem Substantiv steht, seine Stelle zwischen Artikel und Substantiv findet, hinter das Substantiv aber mit dem Artikel zugleich tritt, also sa liuba brothar Ephes. 6, 21, aber sunus meins sa liuba Marc. 1, 11. vein thata niujo Marc. 2, 22 und sonst sehr oft. Die einzige mir bekannte Abweichung von dieser regelmäßigen Wortstellung finde ich Ephes. 6, 13 in thamma daga ubilin.

3. Wird ein Adj. substantivisch gebraucht, so darf sich die dem Substantivum zukommende attributive Bestimmung, die im Genitiv zu stehn pflegt, auch ihm anschließen, und zwar bezeichnet der abhängige Genitiv entweder das Verhältniß des Besitzers zu dem, was er besitzt z. B. veihs fraujins haitada Luc. 2, 23, oder noch gewöhnlicher drückt er das Verhältniß des Ganzen zu einem seiner Theile aus. Diese letzte Bestimmung findet sich sowohl bei nicht gesteigerten Adj., z. B. thai mikilans ize Marc. 10, 42, namentlich bei substantivisch gebrauchten Neutris: tho svesona leikis 2 Cor. 5, 10, als auch bei Comparativen: managizo vairthith izvaraizos garaitheins Matth. 5, 20, und besonders bei Superlativen: spedumista allaize Marc. 12, 22. Beim Comparativ kommt statt dieses Gen. auch eine Umschreibung durch die Präposition in vor: maiza in baurim quinono Luc. 7, 28.

Ferner enthalten nicht wenige Adj. einen an sich unverständlichen Begriff, und bedürfen zu ihrer Vervollständigung eines ergänzenden Zusatzes, weshalb sie Adjectiva relativa genannt werden. Diese ergänzende Beziehung bezeichnet entweder ein als eine Sache gedachtes Object, durch welches die in dem Adj. enthaltene Eigenschaft hervorgerufen wird, und steht alsdann im Genitiv, oder das Adj. erfordert zu seiner Ergänzung ein Object, welches als Person gedacht wird, die in mannigfachem Verhältniß zu dem Begriff des Adj. stehen kann, alsdann steht diese Personenbeziehung im Dativ, oder die Ergänzung des Adjectivbegriffs enthält endlich die Wirkung der in dem Adj. enthaltenen Eigenschaft, und diese wird entweder durch Präpositionen, oder, als Thätigkeit aufgefaßt, durch einen folgenden Infinitiv oder einen Satz mit ei (daß) ausgedrückt.

Auch ſtatt des objectiven Genitivs und Dativs tritt zuweilen die Verbindung durch Präpoſitionen ein. — A. Der objective Genitiv findet Statt bei allen Adj., die Würdigkeit, Fülle, Mangel, Befreiung ꝛc. ausdrücken. Dahin gehören: vairths (ἄξιος). vairths ist vaurstvja mizdons seinaizos Luc. 10, 7. cf. Matth. 10, 37. — fulls (plenus) fullai vaurthun agisis Luc. 5, 26. cf. Marc. 8, 19. 20. Luc. 4, 1. 28. — 5, 12. — 6, 11. — 16, 20. Joh. 12, 3. — framaldrs (provectus aetate, reich an Jahren) ba framaldra dage seinaize vesun Luc. 1, 7. — 2, 36. — vans (deficiens) thize vanai veseith 2 Cor. 12, 13. cf. Marc. 10, 21. — tharba (egenus) thans tharbans leikinassaus Luc. 9, 11. — freis (liber) quens frija ist this vitodis Röm. 7, 3. cf. Röm. 8, 2. — laus (vacuus) ni visands vitodis laus 1 Cor. 9, 21. — framaths (alienus) framathjai libainais guths Epheſ. 4, 18. Unter dieſen durch den Gen. näher beſtimmten Adj. wird framaldrs auch mit der Präpoſition in verbunden: framaldrozei in dagam seinaim Luc. 1, 18. — B. Eine ergänzende Perſonenbeziehung im Dativ wird bei den Adj. gefunden, die Liebe und Haß, Gleichheit und Ungleichheit, Bekanntſchaft, Angemeſſenheit, Möglichkeit und dergl. ausdrücken. Dahin ſind zu rechnen: gods (bonus) goth thus ist Marc. 9, 43. batizo is thus Matth. 5, 29. 30. cf. Marc. 9, 5. 42. — liubs (carus) liubana sis Marc. 11, 6. — hulths (propitius) hulths sijais mis Luc. 18, 13. — gavizneigs, gaquiss (consentiens) gavizneigs, gaquiss im vitoda Röm. 7, 22. 16. — svers (honoratus) saei vas imma svers Luc. 7, 2. — modags (iratus) modags brothr seinamma Matth. 5, 22. — ibns (aequalis) ibnans aggilum sind Luc. 20, 36. — galeiks (similis) hvamma galeiks ist Luc. 6, 47. 48. cf. Marc. 12, 31. Luc. 7, 31 (wo ſtatt des Dat. der Inſtrumentalis hve ſteht) Joh. 8, 55. — kunths (notus) vas kunths thamma gudjin Joh. 18, 15. cf. Epheſ. 3, 5. — gadofs (conveniens) gadof ist veihaim Epheſ. 5, 3. — gamains (communis, impurus) thamma gamain ist Röm. 14, 14. cf. Röm. 11, 17. — skulds (debitus) skuldu sijai mann Marc. 10, 2. — vans (deficiens) ainis thus van ist Marc. 10, 21. cf. 2 Cor. 11, 24. — unmahteigs (impossibilis) nist unmahteig gutha ainhun vaurde Luc. 1, 37. Auch ſtatt dieſes objectiven Dativs darf die Verbindung durch Präpoſitionen eintreten, daher thata unmahteigo at mannam Luc. 18, 27. vas thata vaurd gafulgin af im Luc. 18, 34. gafulgin ist faura augam theinaim Luc. 19, 42. Hierher iſt auch der Dativ zu ziehen, welcher, abhängig von Comparativis, zum Ausdrucke des verglichenen Gegenſtandes gebraucht wird, wenn dieſer der Conſtruction des Satzes nach im Nom. oder Accuſativ ſtehn ſollte, z. B. svinthoza mis (fortior me) Marc. 1, 7. maizein thizai friathvai manna ni habaith Joh. 15, 13. cf. Matth. 5, 37. — 6, 26. — 10, 31. — 11, 11. — 27, 64. Marc. 12, 31. 33. Luc. 7, 28. — 9, 13. — 16, 8. Joh. 7, 31. — 8, 53. — 13, 16. — 14, 12. 28. — 15, 18 (nach fruma). — 15, 20. Hom. 42, 13. 16. — 47, 12. 1 Cor. 1, 25. Kommt der verglichene Gegenſtand in einem andern Caſus oder im Inf. zu ſtehen, ſo wird die Vergleichungspartikel thau (oder than? 1 Cor. 15, 6) gebraucht, z. B. saudaumjam sutizo vairthith thau thizai baurg Luc. 10, 12. azetizo ist quithan .... thau quithan Matth. 9, 5. cf. Matth. 5, 20. — 11, 22. Marc. 10, 25. Luc. 10, 14. — 16, 17 — 18, 25. 1 Cor. 7, 9. Doch darf dieſe Partikel auch den Nom. und Acc. mit dem Comparativ verbinden, z. B. Luc. 18, 14. Joh. 12, 43. — C. Die den adjectiviſchen Begriff ergänzende Wirkung deſſelben, welche ſich durch Präpoſitionen oder als Inf. ihm anſchließt, finden wir bei den Adj., welche die Begriffe: geſchickt, tauglich, nützlich, geneigt, vermögend ꝛc. ausdrücken. So gatils

(aptus) gatils ist in thiudangardja guths Luc. 9, 62. — fagrs (utilis) nih du airthai ni du maihstau fagr ist Luc. 14, 35. — vairths (gewöhnlich ἱκανός) du thamma hvas vairths? 2 Cor. 2, 16. ni im vairths andbindan Marc. 1, 7. Luc. 3, 16. ni im vairths, ei etc. Matth. 8, 8. Luc. 7, 6. — 15, 19. — gods (aptus) thatei goth sijai du timreinai Ephes. 4, 29. — skulds (debitus) sunus mans skulds ist atgiban Luc. 9, 44. — gaviljis (proclivis) so quen gavilja ist bauan 1 Cor. 7, 12. — manvus (paratus) manvus im quiman 2 Cor. 12, 14. — mahts (valens) ni mahta vas galeikinon Luc. 8, 43. — mahteigs (potens) mahteigs ist guth intrusgjan Röm. 11, 23.

Schließlich ist noch zu bemerken, daß auch an jedes Adj., dessen Begriff keiner unmittelbaren Ergänzung bedarf, sich ein Dativ (der lat. Ablativ) oder eine präpositionelle Bestimmung zum Ausdrucke des Orts, der Zeit, der Ursache und andrer Verhältnisse anschließen kann, daß aber diese Bestimmungen ihrer Natur nach dem Adj. loser verbunden und für die Syntax desselben von geringerer Bedeutung sind. Beispiele: anstai audahafta (gratia dives) Luc. 1, 28. siukans sauhtim missaleikaim Luc. 4, 40. mikil-thutans gahugdai hairtins seinis Luc. 1, 51. unhrains im vaurda 2 Cor. 11, 6. saei triggvs ist in leitilamma Luc. 16, 10. gabigs in allans Röm. 10, 12. dvalai in Xristaus 1 Cor. 4, 10. gaurs in daubithos Marc. 3, 5.

Beilage I.

Verzeichnis sämmtlicher erhaltener gothischer Adjectivformen. *)

N. G. D. A. = Nominativus ꝛc.; m. f. n. = masculi. fem. neutr.; st. schw. = stark, schwach. Die Zahlen beziehen sich auf die Decl.

A.

abrs 1. ἰσχυρός. huhrus abrs Luc. 15, 14.

afguds 1. impius. A. Sg. schw. f. tho afgudon haifst Hom. 44, 22.

afhaims 2. ἐνδημῶν. N. Pl. st. m. afhaimjai 2 Cor. 5, 6. 9.

aftuma 1, nur schw. ἔσχατος. N. Pl. m. managai vairthand aftumans jah aftumans frumans Marc. 10, 31. Superl. Sg. N. st. m. sijai aftumists Marc. 9, 35. schw. m. aftumista sijands 1 Cor. 15, 26. D. schw. m. ana thamma aftumistin stada Luc. 14, 10. A. schw. m. na aftumistan stath Luc. 14, 9. st. n. dauhtar meina aftumist habaith Marc. 5, 23.

aggvus 2. στενός. Sg. N. st. n. aggvu daur Matth. 7, 14. A. st. n. thairh aggvu daur Matth. 7, 13.

aglus 2. δύσκολος, αἰσχρός. N. Sg. st. n. hvaiva aglu ist Marc. 10, 24. verkürztes n. jabai agl ist 1 Cor. 11, 6.

ahmeins 1. πνευματικός. Sg. N. st. n. ahmein Hom. 40, 18. vitoth ahmein ist Röm. 7, 14. schw. n. (leik) ahmeino 1 Cor. 15, 46. D. st. f. in thiutheinai ahmeinai Eph. 1, 3. A. schw. m. thana saman mat ahmeinan 1 Cor. 10, 3. schw. f. tho ahmeinon daupein Hom. 41, 20. schw. n. thata samo dragk ahmeino 1 Cor. 10, 4. Pl. D. st. m. in saggvim ahmeinaim Eph. 5, 19. A. schw. n. vithra tho ahmeinona. Eph. 6, 12.

ahtaudogs 1. ὀκταήμερος. Philipp. 3, 5.

ainfalths 1. ἁπλοῦς. Sg. N. st. n. jabai augo ainfalth ist Matth. 6, 22.

airiza Comp. ἀρχαῖος, nur schw. Pl. G. m. thize airizane Luc. 9, 8. 19. D. m. thaim airizam Matth. 5, 21. 33.

airthakunds 1. ἐκ τῆς γῆς ὤν. Sg. A. st. m. sik airthakundana quithands Hom. 44, 3.

airtheins 1. χοϊκός, ἐπίγειος, ὀστράκινος. Sg. N. st. m. airtheins vas Hom. 44, 17. st. f. airtheina unsara gards? 2 Cor. 5, 1. G. schw. m. this airtheinins 1 Cor. 15, 49. Pl. D. st. n. in airtheinaim kasam 2 Cor. 4, 7.

airzeis 2. Pl. N. st. m. airzjai sijuth πλανῶντι. Marc. 12, 24. 27.

*) Manche scheinbare Adj., wie nithjis, ganithjis (cognatus) aglait-gastalds (turpiter se gerens) thiuth (bonum) hors (adulter) u. a. m. sind Substantiva, andaneitho (e contrario) in beiden vorkommenden Stellen Adverbium, unbeistjoths (ἄζυμος) 1 Cor. 5, 7. scheint mir einem nach frijon, gasibjon gebildeten Verbo anzugehören.

aiveins 1. αἰώνιος. Sg. N. schw f. so aiveino libains Joh. 17, 3. libains aiveino Röm. 6, 23. G. st. m. aiveinis vulthaus 2 Cor. 4, 17. st. f. aiveinaizos fravaurhtais Marc. 3, 29. schw. f. libainais aiveinons Marc. 10, 17. Luc. 10, 25. — 18, 18. Joh. 6, 68. Tit. 1, 2. D. schw. f. du, in libainai aiveinon Joh. 6, 27. — 12, 25. A. st. m. gard aiveinana 2 Cor. 5, 1. ei aiveinana ina andnimais Philem. 5, 15. schw. f. libain aiveinon Matth. 25, 46. Marc. 10, 30. Luc. 18, 30. Joh. 6, 40. 47. 54. — 10, 28. — 17, 2. in balvein aiveinon Matth. 25, 46. schw. n. in fon thata aiveino Matth. 25, 41. Pl. N. st. n. tho ungasaihvanona aiveina 2 Cor. 4, 18. A. st. f. in aiveinos hleithros Luc. 16, 9. st. n. faur mela aiveina Tit. 1, 2.

akranalaus 1. ἄκαρπος. Sg. N. st. n. vaurd akranalaus vairthith Marc. 4, 19.

alatharba 1., nur schw. Sg. N. m. alatharba vairthan ὑστερεῖσθαι Luc. 15, 14.

alevus? 2. τῶν ἐλαιῶν. Sg. N. schw. n. thatei haitada alevjo Luc. 19, 29. D. schw. n. at fairgunja alevjin Marc. 11, 1.

aljis 2. ἄλλος. Sg. D. st. f. aljai vaihtai Hom. 49, 17. Pl. A. st. n. ni alja meljam 2 Cor. 1, 13.

aljakuns 2. παρὰ φύσιν, πάροικος, ἀλλογενής. Sg. N. st. m. aljakuns visands Röm. 11, 24. schw. m. sa aljakunja Luc. 17, 18. Pl. N. st. m. ni sijuth aljakonjai Eph. 2, 19.

alls 1. πᾶς, ὅλος., nur st. Sg. N. m. alls Joh. 9, 34. alls hiuhma Luc. 1, 10. allu hors Eph. 5, 5. — f. alla managei Marc. 9, 15. — 11, 18. — 15, 8. Luc. 6, 19. — 7, 29. — 18, 43. alla gamainths Neh. 5, 13. alla razdo Röm. 14, 11. alla aikklesjo 1 Cor. 14, 23. alla gatimrjo Eph. 2, 21. alla baitrei Eph. 4, 31. alla so hairda Matth. 8, 32. alla so baurgs Matth. 8, 34. alla so managei Marc. 4, 1. — 12, 37. Luc. 20, 6. Neh. 5, 13. alla so gafaurds Marc. 14, 55. — 15, 1. so baurgs alla Marc. 1, 33. — n. allata Matth. 5, 18. Marc. 3, 28. — 4, 11. — 9, 23. — 10, 27. Luc. 14, 17. Joh. 10, 41. 1 Cor. 14, 26. — 16, 14. 2 Cor. 4, 15. Eph. 4, 10. allata leik Matth. 5, 29. 30. — 6, 22. 23. all Luc. 4, 7. — 10, 22. Joh. 6, 37. Tit. 1, 15. 1 Cor. 9, 22. — 10, 23. all thata Marc. 7, 18 all thatei Joh. 16, 15. — 17, 2. all thata mein Luc. 15, 31. all thata gamelido Luc. 18, 31. all judaia land Marc. 1, 5. all leik 1 Cor. 12, 17. Eph. 4, 16. all fadreinis Eph. 3, 15. all manageins Marc. 2, 13. all bagme Matth. 7, 17. 19. Luc. 3, 9. all dalei, all fairgunje Luc. 3, 5. all leike Luc. 3, 6. all saivalo Röm. 13, 1. all knive Röm. 14, 11. all vaurde 2 Cor. 13, 1. — G. f. allaizos manageins Luc. 8, 47. in allaizos aglons 2 Cor. 7, 4. allaizos fahedais Röm. 15, 13. allaizos aikklesjons Röm. 16, 23. unhrainithos allaizos Eph. 4, 19. — n. allis sik gatharbith 1 Cor. 9, 25. — D. m. allamma aigina Luc. 8, 43. — 14, 33. in allamma vulthau Matth. 6, 29. — f. allai managein Luc. 2, 10. — 3, 15. — 20, 45. allai thizai manaseidai Luc. 9, 13. allai thizai filusiai, managein Neh. 5, 18. in allai airthai Matth. 9, 31. bairgahein Luc. 1, 65. sunjai Joh. 16, 13. akaijai 2 Cor. 1, 1. usdaudein 2 Cor. 8, 7. Eph. 6, 18. ainfalthein 2 Cor. 9, 11. thulainai 2 Cor. 12, 12. thiutheinai Eph. 1, 3. handugein Eph. 1, 8. selein Eph. 5, 9. ana allai airthai Marc. 15, 33. aglon 2 Cor. 1, 4. mahtai Luc. 10, 19. mith allai fahedai Philipper 2, 29. hauneinai Eph. 4, 2. unselein Eph. 4, 31. ufar allai airthai Matth. 27, 45. us allai saivalai, gahugdai, mahtai Marc. 12, 30. 33. Luc. 10, 27. du allai fullon Eph. 3, 19. — n. allamma Luc. 15, 14. Philipp. 3, 8. allamma seinamma Marc. 5, 26. in allamma 2 Cor. 2, 9. — 4, 8. — 6, 4. — 7, 5. 11. 16. — 8, 7. — 9, 8. 11. — 11, 6. Eph. 5, 24. — 6, 13. us allamma hairtin Marc. 12, 30. 33. Luc. 10, 27. frathja Marc. 12, 33. af allamma iudaias Luc. 6, 17. bilauseino 2 Cor. 7, 1. at allamma vaurstve

Hom. 45, 1. us allamma haimo Luc. 5, 17. du allamma vaurstve godaize Tit. 1, 16. in allamma vaurstve godaize 2 Cor. 9, 8. — A. m. allana midjungard Luc. 2, 1. mannan Joh. 7, 23. lustu Röm. 7, 8. dag Röm. 10, 21. daig 1 Cor. 5, 6. und allana midjungard Hom. 43, 16. thana fairhvu allana Marc. 8, 36. — f. alla hansa Marc. 15, 16. managein Luc. 3, 21. naht Luc. 5, 5. staua Hom. 46, 7. anst 2 Cor. 9, 8. galaubein 1 Cor. 13, 2. staua alla Hom. 45, 19. and alla airtha Matth. 9, 26. Luc. 4, 25. Röm. 9, 17. — 10, 18. galeilaian Marc. 1, 39. manaseth Marc. 14, 9. judaia Luc. 7, 17. ufar alla aikklesjon Eph. 1, 22. and baurg alla Luc. 8, 39. alla tho sunja Marc. 5, 33. managein Marc. 7, 14. tho manased alla Luc. 9, 25. — n. allata Marc. 4, 34. — 6, 30. — 7, 37. — 11, 24. — 12, 23. Luc. 2, 39. — 5, 11. — 15, 13. — 18, 21. 28. Joh. 14, 26. — 15, 21. Philipper 3, 8. Röm. 14, 2. 1 Cor. 10, 31. — 11, 2. — 13, 7. 2 Cor. 6, 10. — 7, 14. Eph. 6, 21. valdufni allata Luc. 4, 6. all Philipp. 3, 8. 1 Cor. 10, 33. — 12, 11. — 13, 7. 2 Cor. 12, 19. Eph. 1, 22. alluh 1 Cor. 15, 26. and all Luc. 9, 6. ufar all Eph. 3, 20. — 6, 16. all kunthi 1 Cor. 13, 2. und all gavi Luc. 4, 14. all thata Matth. 6, 32. all thatei Luc. 18, 22. Joh. 15, 15. 1 Cor. 10, 25. 27. all hi thans daimonarjans Matth. 8, 33. all thata gavi Marc. 6, 55. all hauhithos, frathje 2 Cor. 10, 5. ufarhauseino 2 Cor. 10, 6. fraistobnjo Luc 4, 13. taine Joh. 15, 2. dagis Röm. 8, 36. reikjis 1 Cor. 15, 24. bi all vaurde Luc. 4, 4. in all baurge Luc. 10, 1. — Pl. N. m. allai Marc. 1, 5. 27. 37. — 2, 12. — 5, 20. — 7, 14. — 11, 32. — 14, 50. 64. Luc. 1, 63. — 2, 3. — 4, 22. 28. 40. — 8, 40. 52. — 9, 17. 43. — 14, 18. 29. — 19, 7. — 20, 6. 38. Joh. 6, 45. — 7, 21. — 10, 8. — 13, 11. 35. — 17, 21. — 18, 40. Hom. 37, 2. — 43, 7. — 46, 9. 11. 16. Röm. 9, 6. 7. — 10, 16. — 14, 10. 1 Cor. 9, 24. — 10, 1. 2. 17. — 12, 13. — 14, 23. 24. — 15, 22. 51. — 2 Cor. 3, 18. — 5, 10. 15. — 13, 12. Eph. 2, 3. — 4, 13. allai praufeteis Matth. 11, 13. gudjans Matth. 27, 1. judaieis Marc. 7, 3. mans Luc. 6, 26. gaujans Luc. 8, 37. motarjos Luc. 15, 1. israel Röm. 11, 26. gudjans allai Mar. 14, 53. lithjus allai Röm. 12, 4. 1 Cor. 12, 12. allai thai hausjandans Luc. 1, 66. — 2, 18. 47. allai thai galisandans Neh. 5, 16. — ſchw. m. fiands unsarai allans Neh. 6, 16. — f. allos thindos Neh. 6, 16. Röm. 15, 11. manageins Röm. 15, 11. unhrainithos Eph. 5, 3. allos thos unhulthons Marc. 5, 12. — n. alla Joh. 17, 7. 10. Röm. 11, 36. 1 Cor. 15, 27. 28. 2 Cor. 5, 17. 18. tho alla 1 Cor. 12, 19. alla kunja Luc. 1, 48. tagla alla Matth. 10, 30. alla tho vaurda Luc. 1, 65. tho alla ubilona Marc. 7, 23. — G. m. allaize Marc. 2, 12. — 9, 35. — 12, 22. Luc. 20, 32. Philipp. 2, 26. Röm. 10, 12. 1 Cor. 13, 2. — 15, 8. 2 Cor. 2, 3. — 7, 15. Eph. 4, 6. Hom. 37, 5. allaize abne 1 Cor. 11, 3. manne 1 Cor. 15, 19. manne allaize Röm. 12, 17. allaize thize hatandane Luc. 1, 71. veihane Eph. 3, 8. — f. allaizo anabusne Marc. 12, 28. 29. manageino Luc. 2, 31. gathlaihte 2 Cor. 1, 3. in allaizo mahte Luc. 19, 37. — n. allaize fraive Marc. 4, 31. grase Marc. 4, 32. leike Joh. 17, 2. in allaize Luc. 2, 20. ufaro allaize reikje, namne Eph. 1, 21. — D. m. allaim Marc. 5, 40. — 9, 35. — 10, 44. Luc. 1, 3. — 3, 15. 16. — 4, 20. — 8, 45. — 9, 43. — 17, 29. Joh. 10, 29. Röm. 12, 3. — 13, 7. 1 Cor. 9, 22. — 10, 33. — 15, 10. 2 Cor. 13, 2. ana allaim Luc. 1, 65. fram allaim Luc. 4, 15. 1 Cor. 14, 21. 2 Cor. 7, 13. du allaim Luc. 9, 23. 2 Cor. 9, 13. in allaim Luc. 9, 48. 2 Cor. 2, 3. Eph. 4, 6. ufar allaim Eph. 4, 6. ufaro allaim Hom. 43, 21. — 44, 11. mith allaim 1 Cor. 16, 24. 2 Cor. 13, 13. Eph. 6, 24. faura thaim allaim Matth. 26, 70. apaustaulum allaim 1 Cor. 15, 7. in allaim stadim 2 Cor. 2, 14. fram allaim mannam 2 Cor. 3, 2. mith allaim mannam Röm. 12, 18. in allaim

alamannam Hom. 51, 17. allaim thaim galaubjandam Röm. 10, 4. in thamma razna Matth. 5, 15. gavaurstvam 1 Cor. 16, 16. in allaim thaim usbeidandam Luc. 2, 38. mith allaim thaim veiham 2 Cor. 1, 1. Eph. 3, 18. fram allaim thaim veiham Eph. 6, 18. — f. allaim thiudom Marc. 11, 17. aikklesjom 2 Cor. 11, 28. in allaim anabusnim Luc. 1, 6. aglom 2 Cor. 1, 4. aikklesjom 1 Cor. 7, 17. ufar allaim unhulthom Luc. 9, 1. du allaim mithvisseim 2 Cor. 4, 2. allaim thaim allbrunstim Marc. 12, 33. — n. allaim Luc. 5, 28. in allaim 1 Cor. 15, 28. 2 Cor. 11, 6. 9. Eph. 1, 11. 23. in thaim allaim Röm. 8, 37. ufar allaim Röm. 9, 5. fram allaim Eph. 5, 20. fram barnam allaim Luc. 7, 35. — A. m. allans Marc. 8, 25. Luc. 4, 36. — 5, 9. 26. — 6, 10. 19. — 7, 16. — 8, 54. — 9, 15. — 17, 27. Hom. 37, 16. 2 Cor. 2, 5. Röm. 11, 32. Eph. 3, 9. bi allans Joh. 13, 18. faur allans 2 Cor. 5, 15. in allans Röm. 10, 12. and allans Eph. 4, 6. allans matins Marc. 7, 19. dagans Luc. 1, 75. thiudinassuns Luc. 4, 5. mans 1 Cor. 7, 7. fijands 1 Cor. 15, 25. gardins allans Tit. 1, 11. und allans bisitands Marc. 1, 28. Luc. 7, 17. and allans gaujans Luc. 3, 3. stadins Luc. 4, 37. ufar allans himinans Eph. 4, 10. allans thans ubilhabandans Matth. 8, 16. Marc. 1, 32. unhailans Luc. 9, 2. in allans thans veihans Eph. 1, 15. — f. allos sauhtins Matth. 9, 35. aihtins 1 Cor. 13, 3. arhvaznos Eph. 6, 16. baurgs allos Matth. 9, 35. ana allos aikklesjons 2 Cor. 8, 18. in allos aldins Eph. 3, 21. thairh allos gavissins Eph. 4, 16. aihtronins Eph. 6, 18. allos thos gajukons Marc. 4, 13. — n. alla Marc. 9, 12. — 10, 28. — 11, 11. Luc. 9, 7. Joh. 12, 32. — 16, 30. — 18, 4. Eph. 1, 10. 11. 23. — 3, 9. tho alla Marc. 10, 20. Luc. 16, 14. 1 Cor. 15, 27. 28. Eph. 4, 15. bi alla Luc. 3, 19. — 9, 43. ana alla Luc. 3, 20. bi alla tho Luc. 7, 18. alla unhailja Matth. 9, 35. in alla mela Eph. 6, 18. alla tho anabudanona Luc. 17, 10. alla tho vaurda Luc. 2, 19. — 7, 1. Matth. 26, 1. tho vaurda alla Luc. 2, 51.

altheis 2. γέρων. Sg. N. st. m. altheis Hom. 39, 17. — 40, 4. Pl. N. schw. n. tho althjona (τὰ ἀρχαῖα) 2 Cor. 5, 17. Comp. Sg. N. schw. m. sa althiza (ὁ πρεσβύτερος) Luc. 15, 25. Vergl. im Calend. althjinoine (thize althjane nave?) Gr. III p. 617.

anahaims 2. ἐνδημῶν. Pl. N. st. m. anahaimjai 2 Cor. 5, 8. 9. An der ersten Stelle steht fehlerhaft anahaimjaim (Wiener Jahrb. 46 p. 188.)

analaugns 2. ἀπόκρυφος, κρυπτός. Sg. N. st. n. analaugn Marc. 4, 22. Luc. 8, 17. A. st. n. analaugn 1 Cor. 4, 5. Pl. N. schw. n. tho analaugnjona 1 Cor. 14, 25. D. schw. n. thaim analaugnjam 2 Cor. 4, 2.

anasiuneis 2. visibilis. Sg. N. st. n. anasiuni visando Hom. 40, 17. A. schw. n. thata anasiunjo vato Hom. 40, 21.

anavairths 1. μέλλων, ἐχόμενος. Sg. N. schw. n. anavairtho Röm. 8, 38. D. schw. m. in aiva thamma anavairthin Marc. 10, 30. in thamma anavairthin (aiva) Eph. 1, 21. faura thamma anavairthin hatiza Luc. 3, 7. A. schw. m. thana anavairthan dom Hom. 40, 7. schw. n. thata anavairtho Joh. 16, 13. Pl. G. schw. n. thize anavairthane Hom. 45, 6.

andanems 2. δεκτός, εὐπρόσδεκτος. Sg. N. st. m. andanems ist Luc. 4, 24. st. n. andanem ist 2 Cor. 8, 12. mel vaila andnem (Cod. A. andanem) 2 Cor. 6, 2. D. st. n. mela andanemjamma 2 Cor. 6, 2. A. st. n. jer fraujins andanem Luc. 4, 19.

andanemeigs 1. ἀντιχόμενος. Tit. 1, 9.

andasets 2. βδέλυκτός. Sg. N. st. n. andaset Luc. 16, 15. Pl. N. st. m. andasetjai visandans Tit. 1, 16.

andathahts 1. λογικός, σώφρων. Sg. N. st.

m. andathahts Tit. 1, 8. A. st. m. andathahtana blotinassu Röm. 12, 1. schw. m. thana andathahtan ahman Hom. 40, 22.

andvairths 1. παρών, ἐνεστώς. Sg. N. st. m. sve andvairths 1 Cor. 5, 3. 2 Cor. 10, 2. — 13, 2. 10. schw. n. andvairtho Röm. 8, 38. G. schw. f. in thizos andvairthons thaurftais 1 Cor. 7, 26. Pl. N. st. m. andvairthai 2 Cor. 10, 11.

ansteigs 1. vas ἐχαρίτωσεν Eph. 1, 6.

armahairts 1. εὔσπλαγχνος. Pl. N. st. m. vairthaith armahairtai Eph. 4, 32.

arms 1. ἐλεεινός. Superl. Pl. N. st. m. armostai sium 1 Cor. 15, 19.

athriza Comp. Pl. N. schw. m. athrizans sijuth διαφέρετε Matth. 6, 26.

audags 1. μακάριος. Sg. N. st. m. audags ist Matth. 11, 6. Luc. 7, 23. — 14, 15. audags vairthis Luc. 14, 14. st. f. audaga so galaubjandei Luc. 1, 45. Pl. N. st. m. audagai Luc. 6, 20. 21. 22. Joh. 13, 17. Hom. 48, 20. st. n. audaga augona Luc. 10, 23.

audahafts 1. Sg. N. oder V. st. f. anstai audahafta κεχαριτωμένη. Luc. 1, 28.

auhumists Superl. drückt in Verbindung mit gudja oder veiha das griech. ἀρχιερεύς aus. Sg. N. st. m. vas auhumists veiha Joh. 18, 13. schw. m. sa auhumista gudja Joh. 18, 19. Marc. 14, 60. 61. 63. G. schw. m. auhumistins gudjins Marc. 14, 47. this auhumistins gudjins Marc. 14, 54. 66. Joh. 18, 10. D. schw. m. du auhumistin gudjin Marc. 14, 53. auhumistin vaihstastaina (ἀρχιερατικόν) Eph. 2, 20. A. schw. n. und auhmisto (ἕως ὀφρύος) Luc. 4, 29. Pl. N. schw. m. auhumistans gudjans Matth. 27, 62. Marc. 14, 53. thai auhumistans gudjans Marc. 11, 27. — 14, 55. — 15, 1. 3. 10. 11. 31. Luc. 20, 19. Joh. 7, 32. — 11, 47. — 12, 10. thai auhmistans gudjans Luc. 19, 47. gudjane auhumistans Marc. 11, 18. D. schw. m. auhumistam gudjam Luc. 3, 2. fram thaim auhumistam gudjam Marc. 8, 31. — 14, 43. du thaim auhumistam gudjam Joh. 7, 45.

auths 2. ἔρημος. Sg. D. st. m. in authjamma stada Luc. 9, 12. A. st. m. ana authjana stath (stad) Marc. 1, 35. Luc. 4, 42. ana stath authjana Luc. 9, 10. Pl. D. st. m. ana authjaim stadim Marc. 1, 45.

azetiza Comp. εὐκοπώτερος. Sg. N. schw. n. ist azetizo Matth. 9, 5. Marc. 2, 9. Luc. 5, 23. — 16, 17. azitizo Marc. 10, 25.

B.

bairhts 1. δῆλος. Sg. N. st. n. bairht, thatei ꝛc. 1 Cor. 15, 27. D. st. f. at sva bairhtai insahtai Hom. 46, 12. Pl. N. st. n. ei bairhta vaurtheina (φανερωθῇ) vaurstva Joh. 9, 3.

barizeins 1. κρίθινος. Pl. D. schw. m. us fimf hlaibam thaim barizeinam Joh. 6, 13. A. schw. m. fimf hlaibans barizeinans Joh. 6, 9.

barnisks 1. Pl. N. st. m. barniskai (παιδία) sijaith 1 Cor. 14, 20.

bauths 1. κωφός. Sg. N. st. n. salt baud vairthith (μωρανθῇ) A. st. m. mannan baudana Matth. 9, 32. baudana Marc. 7, 32. V. st. m. thu ahma bauths Marc. 9, 25. Pl. N. st. m. baudai Matth. 11, 5. Luc. 7, 22. A. st. m. baudans Marc. 7, 37.

bihatja (bihaitja? im Texte bihatgja) 2. ὀργίλος Tit. 1, 7.

binauhts 1. Sg. N. st. n. all mis binauht ist (ἔξεστιν) 1 Cor. 10, 23.

bireks 2. Pl. N. st. m. birekjai vaurthun ἐκινδύνευον Luc. 8, 23. bireikjai sijum κινδυνεύομεν 1 Cor. 15, 30.

biuhts 1. vas εἰώθει. Matth. 27, 15. sve biuhts Marc. 10, 1.

bleiths, wahrscheinlich 2. οἰκτίρμων, φιλάγαθος. Luc. 6, 36. Tit. 1, 8.

blinds 1. τυφλός. Sg. N. st. m. blinds Luc. 6, 39. Joh. 9, 2. 13. 18. 19. 20. 24. 25. schw. m. blinda Marc. 10, 46. Luc. 18, 35. sa blinda Marc. 10, 51. G. schw. m. this blindins Marc. 8, 23. D. st. m. mann blindamma Joh. 9, 1. blindamma gabaurnamma Joh. 9, 32. schw. m. thamma blindin Joh. 9, 6. — 11, 37. du thamma blindin Joh. 9, 17. A. st. m. blindana Luc. 6, 39. schw. m. blindan Marc. 8, 22. thana blindan Marc. 10, 49. Pl. N. st. m. blindai Matth. 11, 5. Luc. 7, 22. Joh. 9, 39. 40. 41. schw. m. twai blindans Matth. 9, 27. thai blindans Matth. 9, 28. D. st. m. blindaim Luc. 4, 19. — 7, 21. Joh. 10, 21. A. st. m. blindans Luc. 14, 13. 21.

braids 1. πλατύς. Sg. N. st. n. braid daur Matth. 7, 13.

bruks 2. ὑχρηστος, συμφέρων. Sg. N. st. m. thus jah mis bruks Philem. 11. st. f. garehsns bruks vas Hom. 43, 12. st. n. thatei mis bruk sijai 1 Cor. 10, 33.

D.

daubs 1. πεπωρωμένος. Sg. N. st. n. daubata habaith hairto izvar Marc. 8, 17.

dauths 1. νεκρός, τεθνηκώς. Sg. N. st. m. varth, vas dauths Marc. 9, 26. Luc. 15, 24. 32. schw. m. sa dautha Joh. 11, 44. — 12, 1. G. schw. m. this dauthins Joh. 11, 39. Pl. N. st. m. dauthai Matth. 11, 5. schw. m. dauthans Luc. 20, 37. 1 Cor. 15, 16. 29. 32. 35. 52. G. st. m. dauthaize Marc. 12, 27. Luc. 20, 38. 1 Cor. 15, 21. D. st. m. dauthaim Röm. 10, 9. — 14, 9. 1 Cor. 15, 12. 13. us dauthaim Matth. 27, 64. Marc. 6, 14. 16. — 9, 9. 10. — 12, 25. Luc. 9, 7. — 20, 35. Joh. 12, 1. 9. 17. Philipp. 3, 11. Röm. 7, 4. — 10, 7. — 11, 15. 1 Cor. 15, 12. 20. Eph. 1, 20. A. st. m. thans dauthans Matth. 8, 22. Luc. 9, 60. dauthans Hom. 45, 11. 15. 2 Cor. 1, 9. Eph. 2, 1. 5. bi dauthans Marc. 12, 26. faur dauthans 1 Cor. 15, 29.

dauthubls 2. ἐπιθανάτιος. Pl. A. st. m. svasve dauthubljans 1 Cor. 4, 9.

diups 1. drückt das griech. Subst. βάθος, κατὰ βάθους aus. Sg. N. schw. n. thata diupo unledi 2 Cor. 8, 2. G. st. f. diupaizos airthos Marc. 4, 5.

dumbs 1. κωφός. Sg. N. st. m. vas dumbs Luc. 1, 22. schw. m. sa dumba Matth. 9, 33.

dvals 1. μωρός. Sg. D. st. m. mann dvalamma Matth. 7, 26. A. st. f. dvala gatavida guth handugein (ἐμώρανεν) 1 Cor. 1, 20. V. schw. m. dvala Matth. 5, 22. Pl. N. st. m. veis dvalai 1 Cor. 4, 10.

E.

eisarneins 1. ferreus. Pl. D. st. f. naudibandjom eisarneinaim (πέδαις καὶ ἁλύσεσι) Marc. 5, 4.

F.

fagrs 1. εὔθετος. Sg. N. st. n. salt nih du airthai ni du maihstau fagr ist Luc. 14, 35.

faihu-friks 1. πλεονέκτης, φιλάργυρος. Sg. N. st. m. faihu-friks Eph. 5, 5. 1 Cor. 5, 11. Pl. N. st. m. faihu-frikai visandans Luc. 16, 14. D. schw. m. thaim faihu-frikam 1 Cor. 5, 10.

fairneis 2. παλαιός. Sg. N. schw. n. thata fairnjo Luc. 5, 39. G. schw. f. thizos fairnjons triggvos 2 Cor. 3, 14. D. schw. m. thamma fairnjin Marc. 2, 21. Luc. 5, 36. st. n. in beista fairnjamma 1 Cor. 5, 8. NB. af, fram fairnin jera (ἀπὸ πέρυσι) 2 Cor. 8, 10. — 9, 2. cf. altf. fernun jara Gr. III p. 618. A. st. m. ana snagan fairnjana Matth. 9, 16. Marc. 2, 21. Luc. 5, 36. schw. m. thana fairnjan mannan Eph. 4, 22. st. n. fairni (vein) Luc. 5, 39. schw. n. thata fairnjo beist 1 Cor. 5, 7. Pl. A. m. in balgins fairnjans Matth. 9, 17. Marc. 2, 22. Luc. 5, 37.

faurhts 1. δειλός. Pl. N. st. m. faurhtai sijuth Marc. 4, 40. faurhtai vaurthun (ἐφοβοῦντο) Marc. 10, 32.

favs 1. ὀλίγος, kommt nur im Pl. vor. Pl. N. st. m. favai Matth. 7, 14. vaurstvjans favai Matth. 9, 37. Luc. 10, 2. D. st. m. favaim Marc. 6, 5. A. st. m. fiskans favans Marc. 8, 7. Comp. Sg. A. schw. n. ni favizo (οὐκ ἐλαττόησε) 2 Cor. 8, 15 nach einer Lücke.

fidurdogs 1. τετραταῖος Joh. 11, 39.

fidurfalths 1. τετραπλοῦς. Sg. A. st. n. fidurfalth fragilda Luc. 19, 8.

fifhundataihun-tevjai 2. πεντακόσιοι. Pl. D. schw. m. fifhundamtaihun-tevjam 1 Cor. 15, 6.

filus 2. πολύς, nur im Neutrum filu erhalten, welches gewöhnlich adverbiale Bedeutung hat. Adjectivisch scheint es in folgenden Stellen: Sg. N. st. n. filu manageins Marc. 3, 7. 8. — 4, 1. — 5, 21. 24. Luc. 7, 11. A. st. n. filu Marc. 1, 45. — 3, 12. — 5, 43. — 8, 31. Joh. 14, 30. filu manageins Marc. 9, 14. hvan filu (ὅσα, πόσα) Matth. 6, 23. — 27, 13. Marc. 3, 8. — 5, 19. 20. — 7, 36. — 15, 4. Luc. 4, 23. — 8, 39. — 9, 10 — 16, 5. sve filu Marc. 6, 30. sva filu Marc. 9, 13. — 10, 21. Merkwürdig: managein fiske filu (πλῆθος ἰχθύων πολύ) Luc. 5, 6.

filu-faihus? 2. πολυποίκιλος. Sg. N. st. f. so filu-faihu handugei, Variante zu Eph. 3, 10.

filu-galaubs 1. πολύτιμος. Sg. G. st. m. od. n. balsanis filu-galaubis Joh. 12, 3.

filleins 1. δεκμάτινος. Sg. N. st. f. gairda filleina Marc. 1, 6.

framaldrs 1. προβιβηκώς. Sg. N. st. f. framaldra dage managaize Luc. 2, 36. Pl. N. st. n. ba framaldra dage seinaize vesun Luc. 1, 7. Comp. Sg. N. f. quens framaldrozei in dagam Luc. 1, 18.

framaths 2. ἀλλότριος. Sg. D. schw. n. in thamma framathjin Luc. 16, 12. A. st. m. framathjana Joh. 10, 5. framathjana skalk Röm. 14, 4. Pl. N. st. m. framathjai Eph. 2, 12. — 4, 18. G. schw. m. thize framathjane Joh. 10, 5. D. st. f. in framathjaim arbaidim 2 Cor. 10, 15. 16.

fravaurhts 1. ἁμαρτωλός. Sg. N. st. m. manna fravaurhts Luc. 5, 8. Joh. 9, 16. 24. 25. st. f. fravaurhta (peccatrix) Luc. 7, 37. 39. ei vaurthi fravaurhta fravaurhts Röm. 7, 13. G. st. m. in ainis fravaurhtis Luc. 15, 7. 10. du fravaurhtis mans Luc. 19, 7. D. st. m. mis fravaurhtamma Luc. 18, 13. schw. f. in gabaurthai thizai fravaurhton Marc. 8, 38. Pl. N. st. m. fravaurhtai Matth. 9, 10. Marc. 2, 15. Luc. 6, 34. — 15, 1. schw. m. thai fravaurhtans Luc. 6, 33. 34. G. st. m. fravaurhtaize Matth. 11, 19. Marc. 14, 41. Luc. 7, 34. D. st. m. fravaurhtaim Luc. 6, 34. Joh. 9, 31. mith fravaurhtaim Matth. 9, 11. Marc. 2, 16. Luc. 5, 30. A. st. m. fravaurhtans Matth. 9, 13. Marc. 2, 17. Luc. 5, 32. — 15, 2.

freis 2. ἐλεύθερος. Sg. N. st. m. freis 1 Cor. 7, 21. 22. — 9, 1. Eph. 6, 8. st. f. frija ist (quens) Röm. 7, 3. A. st. m. frijana brahta mik Röm. 8, 2. Pl. N. st. m. frijai Joh. 8, 33. 36. A. st. m. frijans Joh. 8, 32. 36.

friathva-milds 1. φιλόστοργος. Pl. N. st. m. friathva-mildai (sijaith) Röm. 12, 10.

froths 1. φρόνιμος, συνετός. Sg. D. st. m. vaira frodamma Matth. 7, 24. Pl. N. st. m. frodai 2 Cor. 11, 19. Röm. 11, 25. 1 Cor. 4, 10. G. schw. m. thize frodane 1 Cor. 1, 19. D. st. m. frodaim 1 Cor. 10, 15. saura frodaim Luc. 10, 21. Comp. Pl. N. m. frodozans (sind) Luc. 16, 8.

frums 1. πρῶτος, πρότερος. Sg. N. st. m. sa frums manna 1 Cor. 15, 47. schw. m. fruma sabbato Marc. 15, 42. fruma Jiuleis Calend. st. f. du kaurinthium fruma 1 Cor. fin. D. schw. m. frumin sabbato Marc. 16, 9. in sabbato frumin Luc. 6, 1. bi frumin usmeta Eph. 4, 22. comparativ. f. thizai frumein Matth. 27, 64. A. schw. m. fruman Joh. 15, 18.

Pl. N. schw. m. frumans Marc. 10, 31. Comp. Sg. A. schw. n. frumozo fraga (πρωϊδωκεν) Röm. 11, 35. Superl. Sg. N. st. m. frumists Marc. 9, 35. — 10, 44. schw. m. sa frumista Marc. 12, 20. Luc. 14, 18. — 19, 16. — 20, 29. st. f. allaizo anabusne frumista Marc. 12, 28. 29. frumista anabusns Marc. 12, 30. frumista varth Luc. 2, 2. D. schw. m. thamma frumistin Luc. 16, 5. thamma frumistin daga Marc. 14, 12. A. schw. f. vastja tho frumiston Luc. 15, 22. Pl. N. schw. m. thai frumistans Luc. 19, 47. D. schw. m. thaim frumistam Marc. 6. 21.

fuls 1. ist ὄζει Joh. 11, 39.

fulgins 1. κρυπτός, ἀπόκρυφος. Sg. N. st. n. fulgin (ist) Matth. 10, 26. Luc. 8, 17. G. st. n. hva fulginis Marc. 4, 22.

fulls 1. πλήρης, πλήρωμα, τέλειος. Sg. N. st. m. ahmins veihis fulls Luc. 4, 1. fulls thrutsfillis Luc. 5, 12. banjo fulls (γελκώμενος) Luc. 16, 20. gards fulls varth daunais (ἐπληρώθη) Joh. 12, 3. G. st. f. aiklesjons fullaizos (catholicae) Calend. D. st. m. du vaira fullamma Eph. 4, 13. Pl. N. st. m. fullai vaurthun (ἐπλήσθησαν) Luc. 4, 28. — 5, 26. — 6, 11. st. f. tainjons fullos Hom. 50, 1. A. st. m. spyreidans fullans Marc. 8, 20. st. f. tainjons fullos Marc. 8, 19.

fullatojis 2. τέλειος. Sg. N. st. m. fullatojis Matth. 5, 48. Pl. N. st. m. fullatojai ibid.

fullaveis 1. τέλειος. Pl. N. st. m. fullaveisai sijaith 1 Cor. 14, 20.

fullavita 1. τέλειος, nur schw. Pl. N. m. sijaima fullavitans Philipp. 3, 15.

funisks 1. πεπυρωμένος. Pl. A. st. f. arhvaznos funiskos Eph. 6, 16.

G.

gabeigs 1. πλούσιος, πλουτῶν. Sg. N. st. m. vas gabeigs Luc. 16, 1. — 18, 23. vas gabigs Luc. 16, 19. — 19, 2. gabeigs visands Eph. 2, 4. gabigs visands 2 Cor. 8, 9. gabigs in allans Röm. 10, 12. manna gabigs Matth. 27, 57. schw. m. sa gabeiga Luc. 16, 22. G. schw. m. this gabeigins Luc. 16, 21. D. st. m. gabigamma Marc. 10, 25. Luc. 18, 25. Pl. N. st. m. gabeigai vairthaith 2 Cor. 8, 9. gabigai vaurthuth 1 Cor. 4, 8. D. schw. m. vai izvis thaim gabeigam Luc. 6, 24. A. st. m. garaznans gabeigans Luc. 14, 12.

gadofs 1. πείσων. Sg. N. st. n. gadob vesi Hom. 38, 4. vas Hom. 38, 10. gadob vistai dugarehsn Hom. 40, 14. gadof ist Tit. 2, 1. veihaim Eph. 5, 3.

gafulgins 1. κεκρυμμένος. Sg. N. st. n. vas thata vaurd gafulgin af im Luc. 18, 34. gafulgin ist (ἐκρύβη) Luc. 19, 42. G. schw. f. runos thizos gafulginons Eph. 3, 9.

gaguds 1. εὐσχήμων. Sg. N. st. m. gaguds ragineis Marc. 15, 43.

gahvairbs 1. subjectus Pl. D. schw. m. thaim gahvairbam Hom. 48, 18.

galaubs 1. Sg. D. st. m. vairtha galaubamma (τιμῆς) 1 Cor. 7, 23. st. n. du galaubamma (εἰς τιμήν) Röm. 9, 21.

galaubeins 1. πιστός. Pl. A. st. n. barna galaubeina Tit. 1, 6.

galeiks 1. ὅμοιος, παρόμοιος. Sg. N. st. m. hvamma galeiks ist Luc. 6, 47. 48. 49. galeiks izvis Joh. 8, 55. galeiks thamma ist Joh. 9, 9. ni ibna nih galeiks Hom. 37, 6. st. f. anthara galeika thizai Marc. 12, 31. razda theina galeika ist Marc. 14, 70. st. n. kuni galeik ist barnam Matth. 11, 16. D. schw. f. du galeikon seinai frodein Hom. 38, 19. A. st. f. galeika sveritha Hom. 46, 17. galeika frijathva Hom. 46, 21. st. n. anthar galeik svaleikata Marc. 7, 8. 13. Pl. N. st. m. hve sijaina galeikai Luc. 7, 31. 32. galeikai vaurtheima Röm. 9, 29.

gamaids 1. τιθρωσκόμενος, ἀνάπηρος. Pl. A. m. gamaidans Luc. 4, 19. — 14, 13. 21.

gamains 2. κοινός, συγκοινωνός. Sg. N. st. m. gamains thizai vaurtsa vast Röm. 11, 17. gamains nasjands Hom. 37, 5. st. n. thamma gamain ist Röm. 14, 14. Pl. D. st. f. gamainjaim handum Marc. 7, 2.

ganohs 1. ἱκανός. Sg. N. st. f. managei ganoha Luc. 7, 12. D. st. f. mith managein ganohai Marc. 10, 46. A. st. n. ganoh Joh. 16, 12. Pl. N. st. m. ni ganohai sind (ἐγκοῦσιν) Joh. 6, 7. ganohai 1 Cor. 11, 30. siponjos ganohai Luc. 7, 11. A. st. n. jera ganoha Luc. 20, 9.

gaquiss 1. consentiens. Sg. N. st. m. gaquiss im vitoda (σύμφημι) Röm. 7, 16. Pl. A. m. gaquissans vairthan Hom. 38, 13.

garaids 1. διατεταγμένος. Sg. N. st. n. thatei garaid sijai Luc. 3, 13. A. schw. f. in garaidon garehsn Hom. 38, 8.

garaihts 1. δίκαιος. Sg. N. st. m. vas garaihts Luc. 2, 25. garaihts Tit. 1, 8. ei garaihts gadomiths sijau (τετιλείωμαι) Philipp. 3, 12. st. f. anabusns garaihta (ἀγαθή) Röm. 7, 12. G. st. m. in namin garaihtis Matth. 10, 41. D. schw. m. thamma garaihtin Matth. 27, 19. A. st. m. garaihtana Matth. 10, 41. kunnands ina vair garaihtana Marc. 6, 20. garaihtana domidedun guth (ἐδικαίωσαν) Luc. 7, 29. st. f. hvassein garaihta (ἀποτομίαν) Röm. 11, 22. schw. f. tho garaihton staua Joh. 7, 24. V. schw. m. atta garaihta Joh. 17, 25. Pl. N. st. m. ei veseina garaihtai Luc. 18, 9. schw. m. thai garaihtans Matth. 25, 46. st. n. vesun garaihta ba Luc. 1, 6. G. st. m. garaihtaize Luc. 1, 17. — 15, 7. A. m. ana garaihtans Matth. 5, 45. lathon garaihtans Luc. 5, 32. garaihtans domeith izvis (δικαιοῦντες) Luc. 16, 15. taiknjandans sik garaihtans visan Luc. 20, 20. Comp. Sg. N. m. garaihtoza gataihans (δεδικαιωμένος) Luc. 18, 14.

gaskohs 1. ὑποδεδεμένος, ὑποδησάμενος. Pl. N. st. m. gaskohai suljom Marc. 6, 9. gaskohai fotum Eph. 6, 15.

gastigods 1. φιλόξενος. Tit. 1, 8.

gatems 2. aptus. Sg. A. st. n. gatemi Hom. 40, 19., wahrscheinlich gatemiba, s. oben.

gatils 1. εὔκαιρος, εὐθετος. Sg. N. st. m. gatils ist in thiudangardja guths Luc. 9, 62. dags gatils Marc. 6, 21.

gaurs 1. σκυθρωπός, περίλυπος, λυπούμενος, συλλυπούμενος. Sg. N. st. m. gaurs in daubithos Marc. 3, 5. gaurs vaurthans Marc. 6, 26. galaith gaurs Marc. 10, 22. gaurs varth Luc. 18, 23. A. st. m. gaurana vaurthanana Luc. 18, 24. Pl. N. st. m. ni vairthaith gaurai Matth. 6, 16.

gavamms 1. κοινός. Sg. N. st. n. ni vaiht gavamm (ist) Röm. 14, 14.

gavairtheigs 1. Pl. N. st. m. gavairtheigai sijaith ἱερηνύετε Marc. 9, 50.

gaviljis 2. ὁμοθυμαδόν, mit dem Verbum Sein συνευδοκεῖν. Sg. N. schw. m. sa gavilja ist bauan 1 Cor. 7, 13. st. f. so gavilja ist bauan 1 Cor. 7, 12. Pl. N. st. m. gaviljai Röm. 15, 6.

gavizneigs 1. Sg. N. st. m. gavizneigs im vitoda συνηδομαι Röm. 7, 22.

gods 1. καλός, ἀγαθός, χρηστός. Sg. N. st. m. gods ist Luc. 6, 35. bagms gods Luc. 6, 43. hairdeis gods Joh. 10, 11. schw. m. hairdeis sa goda Joh. 10, 11. 14. st. f. mitads goda Luc. 6, 38. ni goda (ist) hvoftuli 1 Cor. 5, 6. st. n. goth ist Marc. 7, 27. thatei goth Röm. 7, 16. — 12, 2. goth ist unsis Marc. 9, 5. imma Marc. 9, 42. thus Marc. 9, 43. 47. im 1 Cor. 7, 8. mann 1 Cor. 7, 26. thatei goth sijai du timreinai Eph. 4, 29. god ist unsis Luc. 9, 33. goth (ist) salt Marc. 9, 50. god (ist) salt Luc. 14, 34. G. st. m. in mannam godis viljins Luc. 2, 14. st. n. bisaihvandans godis Röm. 12, 17. in godis vaurstvis Joh. 10, 33. D. st. f. ana airthai godai Luc. 8, 8. schw. f. ana airthai thizai godon Marc. 4, 20. ana thizai godon airthai Luc. 8, 15. st. n. haftjandans godamma Röm. 12, 9. in

godamma Röm. 13, 4. godamma vaurstva Röm. 13, 3. in hairtin godamma Luc. 8, 15. A. ſt. m. sidu godana 1 Cor. 15, 33. in gudana alevabagm Röm. 11, 24. ſt. f. in airtha goda Marc. 4, 8. ſt. n. gavaurkjan goth Röm. 7, 18. 19. 21. goth visan 1 Cor. 7, 26. goth vaurstv Marc. 14, 6. akran goth Joh. 15, 2. akran god Matth. 7, 19. Luc. 3, 9. — 6, 43. ſchw. n. thata godo 2 Cor. 13, 7. V. ſchw. m. goda skalk Luc. 19, 17. Pl. G. ſt. m. all bagme godaize Matth. 7, 17. ſt. n. vaurstve godaize Tit. 1, 16. 2 Cor. 9, 8. D. ſt. n. du vaurstvam godaim Eph. 2, 10. A. ſt. m. ana godans Matth. 5, 45. ſt. n. garedandans goda 2 Cor. 8, 21. goda vaurstva Matth. 5, 16. Joh. 10, 32. akrana goda Matth. 7, 17. Comp. Sg. N. n. batizo ist συμφέρει Matth. 5, 29. 30. Luc. 5, 39. Joh. 16, 7. — 18, 14. 2 Cor. 8, 10. — 12, 1. 1 Cor. 7, 9. (κρεῖττον). Pl. N. m. batizans sijuth συμφέρετε Matth. 10, 31. Superl. Sg. V. m. batista thaiauſeilu (κράτιστος) Luc. 1, 3.

godakunds l. εὐγενής. Sg. N. ſt. m. manna sums godakunds Luc. 19, 12.

gredags l. drůckt mit dem Verbum Sein das griech. πεινᾶν aus. Sg. N. ſt. m. gredags vas Marc. 2, 25. — 11, 12. Luc. 6, 3. Matth. 25, 42. gredags ist 1 Cor. 11, 21. gredags varth Luc. 4, 2. A. ſt. m. hvan thuk sehvum gredagana Matth. 25, 44. Pl. N. ſt. m. gredagai vairthith Luc. 6, 25. A. ſt. m. gredagans Luc. 1, 53. V. ſchw. m. jus gredagans Luc. 6, 21.

gudaſaurhts l. εὐλαβής. Sg. N. ſt. m. gudaſaurhts vas Luc. 2, 25.

gudalaus l. ἄθεος. Pl. N. ſt. m. gudalausai (vesuth) Eph. 2, 12.

gudisks l. divinus. Sg. D. ſt. f. mahtai gudiskai Hom. 38, 5. ſt. n. valdufnja gudiskamma Hom. 37, 16.

gumakunds l. ἄρσην. Pl. G. ſt. m. hvazuh gumakundaize Luc. 2, 23.

II.

haihs l. μονόφθαλμος. Sg. D. ſt. m. goth thus ist haihamma in libain galeithan Marc. 9, 47.

hails l. ἰσχύων, ὑγιής, ὑγιαίνων. Sg. N. ſt. m. hails vairthith (σωθήσεται) Joh. 11, 12. hails (χαῖρε) Marc. 15, 18. Joh. 19, 3. ſt. f. sijais haila Marc. 5, 34. D. ſt. f. in laiseinai hailai Tit. 1, 9. ſchw. f. thizai hailon laiseinai Tit. 2, 1. A. ſt. m. bigetun skalk hailana Luc. 7, 10. hailana ina andnam Luc. 15, 27. hailana gatavida Joh. 7, 23. Pl. N. ſt. m. hailai Matth. 9, 12. Luc. 5, 31. ei hailai sijaina Tit. 1, 13.

haithivisks l. ἄγγελος. Sg. A. ſt. n. milith haithivisk Marc. 1, 6.

haithns? l. Es kommt nur Sg. N. ſchw. f. vor. vas so quino haithno (ἑλληνίς) Marc. 7, 26.

halbs l. ἥμισυς. Sg. A. ſt. f. und halba thiudangardja Marc. 6, 23. ſt. n. halbata aiginis meinis Luc. 19, 8.

halks l. κενός. Sg. N. ſt. f. ansts halka ni varth 1 Cor. 15, 10.

halts l. χωλός. Sg. D. ſt. m. goth thus ist galeithan in libain haltamma Marc. 9, 45. Pl. N. ſt. m. haltai Matth. 11, 5. Luc. 7, 22. A. ſt. m. haltans Luc. 14, 13. 21.

handugs l. σοφός. Sg. N. ſt. m. hvar handugs 1 Cor. 1, 20. Comp. Sg. N. f. so dvalitha guths handugozei mannam 1 Cor. 1, 25.

handuvaurhts l. χειροποίητος. Sg. N. ſt. n. bimait handuvaurht Eph. 2, 11. A. ſchw. f. alh tho handuvaurhton Marc. 14, 58.

hanfs l. κυλλός. Sg. D. ſt. m. goth thus ist hanſamma in libain galeithan Marc. 9, 43.

hardus 2. αὐστηρός, σκληρός. Sg. N. ſt. m. manna hardus Luc. 19, 21. 22. ſt. n. hardu ist thata vaurd Joh. 6, 60. Comp. Sg. N. n. hardizo varth hairto Hom. 48, 10.

hauhs l. ὑψηλός. Sg. N. ſchw. n. thata hauho Luc. 16, 15. A. ſt. n. ana fairguni hau-

hata Luc. 4, 5. ana fairguni hauh Marc. 9, 2. Superl. Sg. G. ſchw. m. guths this hauhistins Marc. 5, 7. guths hauhistins Luc. 8, 28. sunus hauhistins Luc. 1, 32. sunjus hauhistins Luc. 6, 35. mahts hauhistins Luc. 1, 35. praufetus hauhistins Luc. 1, 76.

hauhhairts 1. αὐθάδης. Sg. N. ſt. m. skal aipiskaupus visan ni hauhhairts Tit. 1, 7.

hauns 1. ταπεινός. Sg. N. ſt. m. hauns im 2 Cor. 10, 1.

hautrs 1. ἁγνός. Pl. A. ſt. m. ustaiknideduth izvis hautrans visan 2 Cor. 7, 11.

himinakunds 1. οὐράνιος, ἐπουράνιος. Sg. G. ſt. m. harjis himinakundis Luc. 2, 13. ſchw. m. this himinakundins 1 Cor. 15, 49. A. ſt. m. himinakundana quithands Hom. 44, 2. ſchw. f. tho himinakundon gabaurth Hom. 39, 13. Pl. D. ſt. n. in himinakundaim Eph. 1, 3. — 2, 6. ſchw. n. in thaim himinakundam Eph. 3, 10. — 6, 12. A. ſt. n. himinakunda fulhsnja Hom. 44, 18.

hindarveis 1. δόλιος. Pl. N. ſt. m. vaurstvjans hindarveisai 2 Cor. 11, 13.

hindumists 1. Superl. ἐξώτερος. Sg. A. ſchw. n. in riqvis thata hindumisto Matth. 8, 12.

hlas 1. ἱλαρός, ἄλυπος. Sg. A. ſt. m. hlasana giband 2 Cor. 9, 7. Comp. Sg. N. m. ei ik hlasoza sijau Philipp. 2, 28.

hleiduma 1. ἀριστερός, εὐώνυμος. Sg. D. comparativ. f. af hleidumein ferai Matth. 25, 41. Pl. A. ſchw. n. thairh vepna hleidumona 2 Cor. 6, 7.

hnaivs 1. ταπεινός. Pl. D. ſchw. m. hnaivam mithgavisandans Röm. 12, 16.

hnasqvus 2. μαλακός. Pl. D. ſt. f. hnasqvjaim vastjom Matth. 11, 8. Luc. 7, 25.

hrains 2. καθαρός. Sg. N. ſt. m. vairth hrains Matth. 8, 3. Marc. 1, 41. Luc. 5, 13. hrains varth Marc. 1, 42. Luc. 17, 15 (ἰάθη) ſt. n. hrain varth thrutsfill Matth. 8, 3. all hrain, ni vaiht hrain (ist) Tit. 1, 15. D. ſt. n. sabana hrainjamma Matth. 27, 59. A. ſt. n. in vato hrain Hom. 42, 2. Pl. N. ſt. m. hrainjai vairthand Matth. 11, 5. hrainjai sijuth Joh. 13, 11. — 15, 3. D. ſt. m. hrainjaim Tit. 1, 15.

hrainjahairts 1. καθαρός. Pl. N. ſchw. m. thai hrainjahairtans Hom. 48, 21.

hrotheigs 1. Pl. A. ſt. m. gutha thamma ustaiknjandin hrotheigans uns τῷ ἐνιαμβεύοντι ἡμᾶς 2 Cor. 2, 14.

hulths 1 oder 2. Sg. N. ſt. m. hulths sijais ἱλάσθητι Luc. 18, 13.

HV.

hveihts 1 oder 2., wahrſcheinlich leihts, ἱλαφρός. Sg. N. ſt. n. thata andvairtho hveiht (ist) 2 Cor. 4, 17.

hveilahvairbs 1. πρόσκαιρος. Sg. N. ſt. n. thata andvairtho hveilahvairb (ist) 2 Cor. 4, 17. Pl. N. ſt. m. hveilahvairbai sind Marc. 4, 17.

hveits 1. λευκός. Sg. N. ſt. f. gavaseins is hveita Luc. 9, 29. D. ſt. f. vastjai hveitai Marc. 16, 5. A. ſt. n. tagl hveit gataujan Matth. 5, 36. Pl. N. ſt. f. vastjos vaurthun hveitos Marc. 9, 3. D. ſt. f. in hveitaim (vastjom) Luc. 20, 46.

I.

ibns 1. πεδινός, ἴσος. Sg. N. ſchw. m. ni ibna nih galeiks Hom. 37, 6. D. ſt. m. ana stada ibnamma Luc. 6, 17. A. ſchw. f. ibnon sveritha Hom. 46, 17. Pl. N. ſchw. m. ibnans aggilum sind Luc. 20, 36.

ibnaleiks 1. aequalis. Sg. A. ſt. f. ibnaleika frijathva Hom. 46, 20.

ibuks 1. εἰς τὰ ὀπίσω. Sg. A. ſt. m. ni gavandjai sik ibukana Luc. 17, 31. Pl. N. ſt. m. galithun ibukai Joh. 6, 66. — 18, 6.

iftuma 1., nur erhalten im Sg. D. ſchw. m. in der Formel iftumin daga τῇ ἐπαύριον Matth. 27, 62. Marc. 11, 12. Joh. 6, 22. — 12, 12.

inahs 1. φρόνιμος. Pl. N. ſt. m. ni vairthaith inahai Röm. 12, 16.

ingardja 2. οἰκεῖος. Sg. D. ſchw. f. mith ingardjon seinai aikklesjon 1 Cor. 16, 19. Pl. N. ſchw. m. sijuth ingardjans guths Eph. 2, 19.

inkiltho 1. συνειληφυῖα, ἔγκυος. Sg. N. ſchw. f. so inkiltho Luc. 1, 36. inkiltho varth aileisabeith Luc. 1, 24. D. ſchw. f. visandein inkilthon Luc. 2, 5.

innakunds 1. οἰκιακός. Pl. N. ſt. m. innakundai Matth. 10, 36. A. ſchw. m. thans innakundans Matth. 10, 25.

innuna 1. ὁ ἔτω. Sg. N. ſchw. m. sa innuna (manna) ananiujada 2 Cor. 4, 16. D. ſchw. m. bi thamma innunin mann Röm. 7, 22. A. ſchw. m. in innunan mannan Eph. 3, 16.

invinds 1. ἄδικος, διεστραμμένος. Sg. D. ſt. m. in invindamma faihuthraihna Luc. 16, 11. W. ſchw. n. o kuni invindo Luc. 9, 41. Pl. N. ſt. m. invindai Luc. 18, 11. D. ſt. m. fram invindaim 1 Cor. 6, 1. A. ſt. m. ana invindans Matth. 5, 45.

J. (Conſonant.)

judaivisks 1. ἰουδαϊκός. Pl. G. ſt. judaiviskaize spilli (ſcheint corrupt) Tit. 1, 14. D. ſchw. f. judaiviskom uſarranneinim Hom. 41, 16.

juggs 1. νέος. Sg. A. ſt. n. vein juggata Matth. 9, 17. Marc. 2, 22. Luc. 5, 38. jugg Luc. 5, 39. Comparativ. Sg. N. m. sa juhiza Luc. 15, 12. 13.

K.

kalds 1. ψυχρός. Sg. N. ſt. n. kald vas Joh. 18, 18. G. ſt. n. stikla kaldis vatins Matth. 10, 42.

kaurs 2. βαρύς. Pl. N. ſt. f. bokos kaurjos sind 2 Cor. 10, 10.

kunths 1. γνωστός. Sg. N. ſt. m. vas kunths Joh. 18, 15. 16. ſt. f. aipistaule sijuth kuntha (γινωσκομένη) 2 Cor. 3, 2 ſt. n. sunum manne ni kunth vas (ἐγνωρίσθη) Eph. 3, 5. Pl. D. ſchw. m. in kuntham Luc. 2, 44.

L.

laggs 1. ἱκανός, mit sva, sve und hvan ὅσος, πόσος. Sg. N. ſt. n. hvan lagg mel ist Marc. 9, 21. D. ſt. f. laggai hveilai Luc. 18, 4. A. ſt. f. sva lagga hveila Marc. 2, 19. lagga hveila sve Röm. 7, 1. sva lagga sve Röm. 11, 13. Pl. A. ſt. n. mela lagga Luc. 8, 27. (nicht Sg. D., wie Zahn will.)

lasivs 1. ἀσθενής. Sg. N. ſt. m. quuma leikis lasivs (ist) 2 Cor. 10, 10. Superl. Pl. N. ſt. m. lasivostai visan 1 Cor. 12, 22.

lats 1. ἀργός, ὀκνηρός. Sg. W. ſchw. m. lata Luc. 19, 22. Pl. N. ſt. m. ni latai (sijaith) Röm. 12, 11. ſt. f. vambos latos Tit. 1, 12.

laus 1. κενός. Sg. N. ſt. m. ni visands vitodis laus (ἄνομος) 1 Cor. 9, 21. ſt. f. ei hvoſtuli ni vaurthi lausa 2 Cor. 9, 3. galaubeins unsara lausa (ist) 1 Cor. 15, 14. arbaiths nist lausa 1 Cor. 15, 58. A. ſt. m. insandidedun lausana Luc. 20, 10. 11. Pl. D. ſt. n. lausaim vaurdam Eph. 5, 6. A. ſt. m. insandida lausans Luc. 1, 53.

lausavaurds 1. ματαιολόγος. Pl. N. ſt. m. sind managai lausavaurdai Tit. 1, 10.

laushandja 2. κενός. Sg. A. ſchw. m. insandidedun laushandjan Marc. 12, 3.

lausquithrs 1. νῆστις. Pl. A. ſt. m. fraleta ins lausquithrans Marc. 8, 3.

leikeins 1. σαρκικός. σάρκινος. Sg. N. ſt. m. leikeins im Röm. 7, 14. D. ſt. f. in handugein leikeinai 2 Cor. 1, 12. A. ſchw. f. tho leikeinon gabaurth Hom. 40, 2. Pl. N. ſt. n. vepna ni leikeina (sind) 2 Cor. 10, 4. D. ſt. f. in spildom leikeinaim 2 Cor. 3, 3.

leitils 1. μικρός, ὀλίγος. Sg. N. ſt. m. leitils vas Luc. 19, 3. ſt. n. leitil beistis 1 Cor. 5, 6,

sehr häufig adverbial. D. st. f. du leitilai hveilai Hom. 47, 4. 2 Cor. 7, 8. st. n. in leitilamma Luc. 16, 10. — 19, 17. Eph. 3, 3. du leitilamma mela Hom. 43, 11. A. st. f. leitila hveila Joh. 7, 33. st. n. leitil mel Joh. 12, 35. — 13, 33. Pl. G. schw. m. thize leitilane Matth. 25, 45. Marc. 9, 42. Comp. Sg. N. m. sa minniza Matth. 11, 11. Luc. 7, 28. f. daupeins Johannes minnizei (ist) Hom. 42, 13. G. m. Jacobis this minnizins Marc. 15, 40. D. m. thamma minnizin Röm. 9, 12. A. n. minnizo gataujan (ὑστερηκέναι) 2 Cor. 11, 5. Superl. Sg. N. schw. m. sa minnista haitada Matth. 5, 19. sa minnista visands Luc. 9, 48. st. n. kaurno sinapis minnist ist Marc. 4, 31. D. schw. n. mis in minnistin ist 1 Cor. 4, 3. A. schw. m. thana minnistan kintu Matth. 5, 26. Pl. G. schw. m. thize minnistane Matth. 10, 42. thize minnistane brothre Matth. 25, 40. schw. f. anahusne thizo minnistono Matth. 5, 19.

listeigs l. πανοῦργος. Sg. N. st. m. visands listeigs 2 Cor. 12, 16. Die Verbindung in filudeiseinai listeigo Eph. 4, 14. ist unverständlich, vielleicht listeigon?

liubs l. ἀγαπητός, ἠγαπημένος. Sg. N. schw. m. sunus meins sa liuba Luc. 3, 22. — 9, 35. Marc. 1, 11. — 9, 7. sa liuba brothar Eph. 6, 21. D. schw. m. in thamma liubin sunau seinamma Eph. 1, 6. A. st. m. sunu liubana sis Marc. 12, 6. sunu thana liubana (besser liuban) Luc. 20, 13. brothar liubana mis Philem. 16. Pl. N. st. m. liubai (sind) Röm. 11, 28. st. n. sve barna liuba Eph. 5, 1. A. schw. n. haita tho unliubona liubona Röm. 9, 25. V. schw. m. liubans Röm. 12, 19. 2 Cor. 7, 1. — 12, 19. brothrjus liubans 1 Cor. 15, 58.

liuhadeins l. φωτισμός. Sg. N. st. n. leik liuhadein vairthith Matth. 6, 22. liuhadein aivaggeljons (ὁ φωτισμός) 2 Cor. 4, 4.

liugomhafts l. Pl. D. schw. m. thaim liugomhaftam 1 Cor. 7, 10.

M.

mahts l. drückt mit dem Verbum Sein das griech. δύναμαι, ἰσχύω aus. Sg. N. st. m. mahts ist man Hom. 39, 17. — 40, 4. st. f. (quino) ni mahta vas Luc. 8, 43. st. n. ni maht ist Joh. 10, 35. maht vesi Marc. 14, 5. hvarjatoh vaurde maht ist Hom. 47, 22.

mahteigs l. δυνατός, δυνάστης, δυνάμενος. Sg. N. st. m. siaiu mahteigs Luc. 14, 31. jabai nist mahteigs Luc. 14, 32. ei mahteigs sijai Tit. 1, 9. mahteigs ist guth 2 Cor. 9, 8. Röm. 11, 23. mahteigs im 2 Cor. 12, 10. mahteigs ist 2 Cor. 13, 3. Röm. 14, 4. schw. m. sa mahteiga Luc. 1, 49. st. f. (gaskafts) mahteiga ist Röm. 8, 39. st. n. allata mahteig ist Marc. 9, 23. — 10, 27. jabai mahteig sijai Marc. 13, 22. mahteig ist Luc. 18, 27. D. schw. m. thamma mahteigin Eph. 3, 20. A. schw. n. thata mahteigo Röm. 9, 22. Pl. N. st. n. vepna mahteiga (sind) 2 Cor. 10, 4. A. st. m. mahteigans Luc. 1, 52.

manags l. πολύς, mit sva und hvan πόσος. Sg. N. st. f. asans managa Matth. 9, 37. Luc. 10, 2. mizdo izvara managa Luc. 6, 23. 35. managa mis trauains (ist), managa hvoftuli 2 Cor. 7, 4. st. n. manag ist Marc. 7, 4. havi manag Joh. 6, 10. G. st. f. managaizos baltheins 2 Cor. 3, 12. schw. f. in managons aglons 2 Cor. 7, 4. in thizos managons frijathvos Eph. 2, 4. D. st. m. in managamma kustau 2 Cor. 8, 2. st. f. managai managein Marc. 8, 1. sva managai vailaviznai Hom. 49, 20. trauainai managai 2 Cor. 8, 22. mith mahtai managai Marc. 12, 26. us managai aglon 2 Cor. 2, 4. mith managai usblotheinai 2 Cor. 8, 4. in managai laggamodein Röm. 9, 22. st. n. in managamma Luc. 16, 10. hauja managamma Hom. 49, 12. in managamma andvairthja 2 Cor. 1, 11. in stivitja managamma 2 Cor. 6, 4. A. st. f. airtha managa Marc. 4, 5. st. n. manag Marc. 4, 2. — 5, 26. — 6, 20. — 7, 8. 13. — 9, 12. Luc. 3, 18.

Luc. 9, 22. — 17, 25. Joh. 8, 26. manag mel Luc. 8, 29. manag akran Joh. 12, 25. akran manag Joh. 15, 5. 8. faihu manag Marc. 10, 22. Pl. N. ſt. m. managai Matth. 7, 13. 22. — 8, 11. Marc. 2, 2. 15. — 5, 9. — 6, 2. — 9, 26. — 10, 31. 48. — 11, 8. — 14, 56. Luc. 1, 1. 14. Joh. 6, 60. 66. — 7, 31. 40. — 8, 30. — 10, 20. 41. 42. — 11, 19. 45. — 12, 1. 42. 2 Cor. 11, 18. Röm. 12, 5. 1 Cor. 12, 12. 14. Neh. 6, 17. 18. Tit. 1, 10. sva managai Marc. 3, 10. — 6, 11. 56. Luc. 4, 40. — 9, 5. Philipp. 3, 15. sve managai Joh. 10, 8. managai motarjos Matth. 9, 10. Marc. 2, 15. thrutsfillai Luc. 4, 27. praufeteis Luc. 10, 24. siukai 1 Cor. 11, 30. lithjus 1 Cor. 12, 20. hiuhmans managai Luc. 5, 15. — 14, 25. andastathjos managai 1 Cor. 16, 9. ſchw. m. thai managans 1 Cor. 10, 17. ſt. f. managos viduvons Luc. 4, 25. jumjons managos Matth. 8, 1. quinons managos Matth. 27, 55. antharos managos Marc. 15, 41. Luc. 8, 3. unhulthons managos Luc. 8, 30. salithvos managos Joh. 14, 2. naiteinos sva managos Marc. 3, 28. ſchw. f. fravaurhteis thos managons Luc. 7, 47. ſt. n. managa leika Matth. 27, 52. hvaiva managa gahaita 2 Cor. 1, 20. G. ſt. m. managaize Luc. 2, 34. dage managaize Luc. 2, 36. ſt. n. sveine managaize Matth. 8, 30. Luc. 8, 32. D. ſt. m. managaim Matth. 27, 53. af managaim Luc. 4, 41. du sva managaim Joh. 6, 9. Hom. 49, 9. managaim sparvam Matth. 10, 31. fram managaim lekjam Marc. 5, 26. blindaim managaim Luc. 7, 21. hiumam managaim Luc. 8, 4. ſchw. m. thaim managam 1 Cor. 10, 33. ſt. f. managaim gajukom Marc. 4, 33. ſt. n. in managaim 2 Cor. 8, 22. us managaim hairtam Luc. 2, 35. A. ſt. m. managans Marc. 3, 10. Luc. 7, 21. — 14, 16. 2 Cor. 6, 10. — 12, 21, faur managans Marc. 10, 45. ufar managans Neh. 7, 2. thairh managans 2 Cor. 1, 11. managans hiuhmans Matth. 8, 18. ubil habandans Marc. 1, 34. siukans Marc. 6, 13. antharans Marc. 11, 5. daimonarjans managans Matth. 8, 16. lithuns managans Röm. 12, 4. 1 Cor. 12, 12. managans sunive Luc. 1, 16. afar ni managans dagans Luc. 15, 13. hvan managans hlaibans Marc. 8, 5. spyreidans Marc. 8, 20. ſt. f. unhulthons managos Marc. 1, 34. — 6, 13. hvan managos tainjons Marc. 8, 19. ſt. n. managa vaurstva Joh. 10, 32. thairh managa tagra 2 Cor. 2, 4. aviliuda 2 Cor. 9, 12. Comp. N. n. managizo Matth. 5, 20. 37. — 11, 9. managizo ist Marc. 12, 33. D. f. managizein saurgai 2 Cor. 2, 7. A. n. managizo Matth. 5, 47. Luc. 7, 43. 2 Cor. 8, 15. — 10, 8. 1 Cor. 15, 10. in managizo Marc. 14, 5. managizo akran Joh. 15, 2. Pl. D. m. fram managizam 2 Cor. 2, 6. managizam 1 Cor. 15, 6. f. in arbaidim managizeim 2 Cor. 11, 23. A. m. managizans 1 Cor. 9, 19. thairh managizans 2 Cor. 4, 15. f. managizeins taiknins Joh. 7, 31. Superl. Pl. N. ſchw. m. thai managistans 1 Cor. 15, 6. ſchw. f. thos managistons mahteis Matth. 11, 20. A. ſchw. m. thans managistans 2 Cor. 9, 2.

managfalths I. πολλαπλασίων, πολυποίκιλος. Sg. N. ſchw. f. so managfaltho handugei Eph. 3, 10. A. ſt. n. saei ni andnimai managfalth Luc. 18, 30.

mannisks 1. ἀνθρώπινος. Sg. D. ſt. m. fram manniskamma daga 1 Cor. 4, 3. A. ſt. f. hauhein manniska Joh. 12, 43. Pl. D. ſt. n. manniskaim vaurdam Hom. 47, 16.

manvus 2. ἕτοιμος. Sg. N. ſt. m. manvus im 2 Cor. 12, 14. ſt. n. manvu ist allata Luc. 14, 17. mel ist manvu Joh. 7, 6. A. ſt. m. aivlaugian thana manvjana 2 Cor. 9, 5. ſt. n. kelikn manvjata Marc. 14, 15. Pl. D. ſt. n. du manvjaim 2 Cor. 10, 16.

mids 2. μέσος. Sg. D. ſt. f. ana midjai dulth Joh. 7, 14. A. ſt. f. thairh midja samarian Luc. 17, 11. Pl. D. ſt. m. in midjaim im

Marc. 9, 36. in midjaim laisarjam Luc. 2, 46. ſt. n. in midjaim Marc. 14, 60. Luc. 4, 35. — 5, 19. — 6, 8. A. ſt. m. thairh midjans ins Luc. 4, 30. Joh. 8, 59.

mikils 1. μέγας, πολύς. Sg. N. ſt. m. mikils haitada Matth. 5, 19. vas drus is mikils Matth. 7, 27. vegs mikils vas Matth. 8, 24. vairthan mikils Marc. 10, 43. vas mikils Marc. 16, 4. vairthith mikils Luc. 1, 15. 32. — 9, 48. huhrus mikils Luc. 4, 25. praufetus mikils Luc. 7, 16. ſt. f. skura mikila Marc. 4, 37. managei mikila Luc. 5, 29. hansa mikila Luc. 6, 17. varth usvalteins mikila Luc. 6, 49. birodeins mikila vas Joh. 7, 12. saurga mikila Röm. 9, 2. haurds mikila 1 Cor. 16, 9. ſt. n. nist mikil 2 Cor. 11, 15. varth vis mikil Matth. 8, 26. Marc. 4, 39. G. ſchw. m. this mikilins thiudanis Matth. 5, 35. ſt. n. ni vaiht mikilis Hom. 49, 6. D. ſt. m. staina mikilamma Matth. 27, 60. vinda mikilamma Joh. 6, 18. at mikilamma nahtamata Hom. 49, 16. ſchw. m. in daga thamma mikilin dulthais Joh. 7, 37. ſt. f. stibnai mikilai Matth. 27, 46. 50. Marc. 1, 26. — 5, 7. — 15, 34. Luc. 1, 42. — 8, 28. — 19, 37. Joh. 11, 43. mith stibnai mikilai Luc. 17, 15. faurhtein mikilai Marc. 5, 42. brinnon mikilai Luc. 4, 38. ſt. n. agisa mikilamma Luc. 2, 9. — 8, 37. A. ſt. m. nahtamat mikilana Luc. 14, 16. ſt. f. stibna mikila Marc. 15, 37. faheid mikila Luc. 2, 10. dauht mikila Luc. 5, 29. ſchw. f. tho mikilon friathva Eph. 3, 19. ſt. n. kelikn mikilata Marc. 14, 15. agis mikil Marc. 4, 41. ufar mikil (ὑπερλίαν) 2 Cor. 11, 5. Pl. N. ſchw. m. thai mikilans Marc. 10, 42. A. ſt. m. astans mikilans Marc. 4, 32. ſt. f. mahtins mikilos Matth. 7, 22. Comp. Sg. N. m. ni urrais maiza Matth. 11, 11. maiza in baurim quinono, maiza imma ist Luc. 7, 28. maiza is Joh. 8, 53. nist skalks maiza fraujin Joh. 13, 16. — 15, 20. maiza mis ist Joh. 14, 28. hvathar skuldedi maiza Hom. 41, 11. sa maiza Röm. 9, 12. f. maizei anabusns Marc. 12, 31. n. maizo fimf hlaibam Luc. 9, 13. maizo allaim ist Joh. 10, 29. A. f. maizein thizai friathvai Joh. 15, 13. maizein fravaurht Joh. 19, 11. veitvoditha maizein Hom. 47, 11. n. filaus maizo Hom. 49, 22. taujan maizo Eph. 3, 20. Pl. A. n. maizona (vaurstva) Joh. 14, 12. Superl. Sg. N. ſt. m. hvarjis maists vesi Marc. 9, 34. Luc. 9, 46. ſt. n. (kaurno) vairthith allaize grase maist Marc. 4, 32. G. ſchw. m. this maistins gudjins (ἀρχιερέως) Joh. 18, 26. D. ſchw. m. thamma maistin gudjin Joh. 18, 24. Pl. N. ſchw. m. thai maistans gudjans Joh. 19, 6. D. ſchw. m. thaim maistam (τοῖς μεγιστᾶσιν) Marc. 6, 21.

mikilthuhts 1. ὑπερήφανος. Pl. A. m. mikil thuhtans Luc. 1, 51.

missaleiks 1. ποικίλος. Sg. N. ſt. m. missaleiks (?) varth veitvodeins Hom. 48, 6. Pl. D. ſt. f. missaleikaim sauhtim Marc. 1, 34. sauhtim missaleikaim Luc. 4, 40. ſchw. f. us missaleikom vistim Hom. 10, 16. ſt. n. missaleikaim namnam Hom. 45, 21. in missaleikaim melam Hom. 48, 6.

modags 1. ὀργιζόμενος. Sg. N. ſt. m. hvazuh modags brothr seinamma Matth. 5, 22. modags varth Luc. 15, 28.

muldeins 1. χοϊκός. Sg. N. ſt. m. sa frums manna muldeins (ist) 1 Cor. 15, 47. ſchw. m. sa muldeina 1 Cor. 15, 48. Pl. N. ſchw. m. thai muldeinans ibid.

N.

naqvaths 1. γυμνός. Sg. N. ſt. m. naqvaths gathlauh Marc. 14, 52. naqvaths vas Matth. 25, 43. A. ſt. m. ana naqvadana Marc. 14, 51. hvan thuk sehvum naqvadana Matth. 25, 38. 44. Pl. N. ſt. m. naqvadai bigitaindau 2 Cor. 5, 3. naqvadai (sijum) 1 Cor. 4, 11.

niujis 2. καινός, νέος. Sg. N. ſt. m. niujis daigs 1 Cor. 5, 7. ſchw. m. sa niuja Marc. 2, 21.

Luc. 5, 36. ſt. f. niuja gaskafts 2 Cor. 5, 17. ſchw. f. so laiseino so niujo Marc. 1, 27. so niujo triggva 1 Cor. 11, 25. ſchw. n. vein thata niujo Marc. 2, 22. thata niujo vein Luc. 5, 37. G. ſt. m. fanins niujis Marc. 2, 21. snagins niujis Luc. 5, 36. ſt. f. niujaizos triggvos 2 Cor. 3, 6. D. ſt. m. du ainamma niujamma mann Eph. 2, 15. ſchw. m. af thamma niujin Luc. 5, 36. thamma niujin mann Eph. 4, 24. ſt. n. in niujamma hlaiva Matth. 27, 60. A. ſt. f. anabusn niuja Joh. 13, 34. ſt. n. vein niujata Matth. 9, 17. Luc. 5, 37. Pl. N. ſt. n. vaurthun niuja alla 2 Cor. 5, 17. A. ſt. m. in balgins niujans Matth. 9, 17. Marc. 2, 22. Luc. 5, 38.

niuklahs 1. νήπιος. Sg. N. ſt. m. than vas niuklahs, sve niuklahs 1 Cor. 13, 11. Pl. N. ſt. m. ei ni sijaima niuklahsai (?) Eph. 4, 14. D. ſt. m. niuklahaim Luc. 10, 21. (in Zahns Ausgabe noch thaniu klahaim).

P.

paurpurods 1. πορφυροῦς. Sg. D. ſt. f. vastjai paurpurodai Joh. 19, 2. A. ſchw. f. tho paurpurodon vastja Joh. 19. 5.

pistikeins 1., das unveränderte gr. πιστικός. Sg. G. ſt. m. od. n. pund balsanis pistikeinis Joh. 12, 3.

Q.

quithuhafts 1. ἐν γαστρὶ ἔχων. Pl. D. ſchw. f. vai thaim quithuhaftom Marc. 13, 17.

quius 1. ζῶν. Sg. A. ſt. m. saud quivana Röm. 12, 1. Pl. G. ſt. m. quivaize Marc. 12, 27. Luc. 20, 38. D. ſt. m. quivaim Röm. 14, 9.

R.

raihts 1. ὀρθός. Sg. N. ſt. m. raihts fareisaius Hom. 52, 10. D. ſt. n. vairthith thata vraiqvo du raihtamma Luc. 3, 5. Pl. A. ſt. f. raihtos vaurkeith staigos guths Marc. 1, 3. Luc. 3, 4.

rathiza Comp. εὐκοπώτερος. Sg. N. n. rathizo ist Luc. 18, 25.

rauds 1. ruber Sg. D. ſt. f. vullai raudai Hom. 42, 3.

reikeis 2. ἄρχων. Pl. G. ſchw. m. managai thize reihjane Neh. 6, 17. Superl. Sg. D. ſchw. m. in thamma reikistin unhulthono Marc. 3, 22. thamma reikistin gudjin (ἀρχιερεῖ) Joh. 18, 22.

riqvizeins 1. σκοτεινός. Sg. N. ſt. n. leik riqvizein vairthith Matth. 6, 23. Pl. N. ſt. m. riqvizeinai gahugdai visandans Eph. 4, 18.

riureis 2. φθαρτός, θνητός, πρόσκαιρος. Sg. N. ſchw. n. thata riurjo 1 Cor. 15, 53. D. ſt. n. in riurjamma leika 2 Cor. 4, 11. A. ſt. m. riurjana vaip 1 Cor. 9, 25. ſchw. m. thana riurjan (mannan) Eph. 4, 22. Pl. N. ſt. n. tho gasaihvanona riurja sind 2 Cor. 4, 18. riurja vairthaina frathja izvara 2 Cor. 11, 3.

rums, wahrſcheinlich 2. εὐρύχωρος. Sg. N. ſt. m. rums vigs Matth. 7, 13.

S.

sads 1. κεκορεσμένος, mit vairthan χορτασθῆναι, πλησθῆναι. Pl. N. ſt. m. sadai vairthith Luc. 6, 21. sadai sijuth 1 Cor. 4, 8. sadai vaurthuth Joh. 6, 26. sadai vaurthun Marc. 8, 8. Luc. 9, 17. Joh. 6, 12. A. ſt. n. let sada vairthan barna Marc. 7, 27. W. ſchw. m. jus sadans Luc. 6, 25.

samakuns 2. συγγενής. Pl. A. m. saur thans samakunjans Röm. 9, 3.

samaleiks 1. ἴσος. Sg. N. ſt. f. samaleika vas veitvoditha Marc. 14, 59. Pl. N. ſt. f. samaleikos thos veitvodithos ni vesun Marc. 14, 56.

seiteins 1. καθ' ἡμέραν. Sg. N. ſt. f. arbaiths meina seiteina 2 Cor. 11, 28.

seithus 2. Sg. N. ſt. n. sve seithu varth ὡς ὄψια ἐγένετο Joh. 6, 16. Matth. 27, 57.

sels 2. ἀγαθός, χρηστός. Sg. N. st. f. friathva sels ist 1 Cor. 13, 4. D. st. n. in hairtin seljamma Luc. 8, 15. Pl. N. st. m. vairthaith seljai Eph. 4, 32.

sildaleiks 1. θαυμαστός. Sg. N. st. m. (stains) sildaleiks ist Marc. 12, 11. st. n. sildaleik ist Joh. 9, 30. 2 Cor. 11, 14.

silubreins 1. drückt das griech. ἀργύριον aus. Pl. G. st. n. thrinstiguns silubreinaize Matth. 27, 9. silubrinaize Matth. 27, 3.

sineigs 1. περισσότης. Sg. N. st. m. ik im sineigs Luc. 1, 18. Superl. ὁ περισσότερος. Pl. N. schw. m. thai sinistans Matth. 27, 1. Marc. 7, 5. — 11, 27. — 14, 53. G. schw. m. thize sinistane Marc. 7, 3. D. schw. m. sinistam Matth. 27, 3. fram sinistam Luc. 9, 22. fram thaim sinistam Matth. 27, 12. Marc. 8, 31. — 14, 43. mith thaim sinistam Marc. 15, 1. Luc. 20, 1. A. m. sinistans Luc. 7, 3.

sinteins 1. ἐπιούσιος. Sg. A. schw. m. hlaif unsarana thana sinteinan Matth. 6, 11.

siuks 1. ἀσθενής, ἄῤῥωστος. Sg. N. st. m. vas siuks Joh. 11, 1. 2. 3. 6. Matth. 25, 43. Philipp. 2, 26. Röm. 8, 3. (Subject ist aber vitoth). G. st. m. is siukis visandins 1 Cor. 8, 10. A. st. m. hvan sehvum thuk siukana Matth. 25, 39. 44. schw. m. thana siukan skalk Luc. 7, 10. hausideduth ina siukan Philipp. 2, 26. (oder ist dies Verbum?) st. f. gahugd siuka 1 Cor. 8, 12. Pl. N. st. m. siukai veseima 2 Cor. 11, 21. managai siukai 1 Cor. 11, 30. D. st. m. siukaim Marc. 6, 5. Joh. 6, 2. A. st. m. siukans Marc. 6, 13. 56. Luc. 4, 40. schw. m. thans siukans Luc. 10, 9.

skauns 2. ὡραῖος. Pl. N. st. m. hvaiva skaunjai fotjus thize ꝛc. Röm. 10, 15.

skeirs 1. clarus. Sg. N. st. m. skeirs (?) visandei Hom. 43, 19. G. st. n. skeiris brukjands vaurdis Hom. 45, 9.

skulds 1. drückt mit dem Verbum Sein das griech. μέλλει, δεῖ, ἔξεστι, ὀφείλω aus. Sg. N. st. m. skulds ist Marc. 8, 31. Luc. 9, 44. Joh. 12, 34. ik skulds vas 2 Cor. 12, 11. st. f. ei skulda vesi thiudangardi guths Luc. 19, 11. st. n. skuld ist Luc. 6, 2. 4. 9. — 20, 22. Joh. 18, 31. Matth. 27, 6. Marc. 2, 24. 26. — 3, 4. — 6, 18. — 12, 14. Tit. 1, 11. Hom. 48, 18. skuld sijai Marc. 10, 2. 2 Cor. 11, 30. skuld vas Luc. 15, 32. A. schw. n. skuldo Röm. 13, 7. Pl. N. st. m. skuldai sijum 2 Cor. 5, 10. st. n. ni skulda sind (vaurda) mann rodjan 2 Cor. 12, 14.

slaihts 1. λεῖος. Pl. D. st. m. vairthith du vigam slaihtaim Luc. 3, 5.

sleideis 2. χαλεπός. Pl. N. st. m. daimonarjos sleidjai Matth. 8, 28.

smals 1 oder 2. Superl. Sg. N. schw. m. ik im sa smalista ὁ ἐλάχιστος 1 Cor. 15, 9.

snutrs 1. σοφός. Pl. G. schw. m. thize snutrane 1 Cor. 1, 19. D. st. m. faura snutraim Luc. 10, 21.

spediza Comp. ἔσχατος. Sg. N. f. so speidizei airzitha Matth. 27, 64. Superl. Sg. N. st. f. spedista allaize Luc. 20, 32. D. st. m. spedistamma allaize 1 Cor. 15, 8. schw. m. in spedistin daga Joh. 6, 40. — 7, 37. — 12, 48. in thamma spedistin daga Joh. 6, 44. 54. — 11, 24. schw. n. in spedistin thuthaurna 1 Cor. 15, 52. A. st. m. spedistana Marc. 12, 6. Pl. A. st. m. guth uns spedistans ustaiknida 1 Cor. 4, 9.

spedumists Superl. ἔσχατος. Sg. N. st. f. spedumista allaize Marc. 12, 22.

stainahs 1. πετρώδης. Sg. D. st. n. ana stainahamma Marc. 4, 5. 16.

staineins 1. λίθινος. Pl. D. st. f. in spildom staineinaim 2 Cor. 3, 3.

stairo 1, nur schw. στεῖρα. Sg. N. f. vas aileisabeith stairo Luc. 1, 7. haitada stairo Luc. 1, 36.

stamms 1. μογιλάλος. Sg. A. ſt. m. stammana Marc. 7, 32.

sunjeins 1. ἀληθής, ἀληθινός, einmal ἀγαθός. Sg. N. ſt. m. sunjeins is Marc. 12, 14. sunjeins ist Joh. 7, 12. 18. 28. — 8, 26. sunjeins visands Hom. 47, 17. vas vair sunjeins Neh. 7, 2. ſt. f. veitvoditha nist sunjeina Joh. 8, 13. staua sunjeina ist Joh. 8, 16. veitvodei sunjeina Tit. 1, 13. ſchw. n. veinatriu thata sunjeino Joh. 15, 1. A. ſchw. m. hlaif thana sunjeinan Joh. 6, 32. ſchw. n. thata sunjeino Luc. 16, 11. Pl. N. ſt. m. sunjeinai 2 Cor. 6, 8.

sutiza Comp. ἀνεκτότερος. Sg. N. n. sutizo ist Marc. 6, 11. vairthith Matth. 11, 22. 24. Luc. 10, 12. 14.

svarts 1. μέλας. Sg. A. ſt. n. tagl svart gataujan Matth. 5, 36.

svers 1. ἔντιμος. Sg. N. ſt. m. vas imma svers Luc. 7, 2. Pl. A. ſt. m. thans svaleikans sverans habaith Philipp. 2, 29.

sves 1. ἴδιος. Sg. N. ſt. m. sves praufetus Tit. 1, 12. D. ſt. m. svesamma viljin Hom. 38, 10. 12. — 45, 14. ſt. f. svesai mahtai Hom. 45, 14. ſt. n. mela svesamma Tit. 1, 3. us svesamma akrana Luc. 6, 44. A. ſt. m. in svesana alevabagm Röm. 11, 24. ſt. f. svesa bajothum Hom. 40, 20. svesa giba 1 Cor. 7, 7. Pl. N. ſt. n. sind lamba svesa Joh. 10, 12. D. ſt. f. svesaim annom 1 Cor. 9, 7. svesaim handum Eph. 4, 28. vastjom svesaim Marc. 15, 20. A. ſt. m. svesans Joh. 15, 19. ſchw. n. tho svesona lamba Joh. 10, 3. 4. tho svesona leikis 2 Cor. 5, 10.

svikns 1. ἀθῶος, ἁγνός. Sg. A. ſt. f. mauja svikna 2 Cor. 11, 2. ſt. n. bloth svikn Matth. 27, 4.

svikunths 1. φανερός, ἐμφανής. Sg. N. ſt. m. svikunths varth Röm. 10, 20. ſt. f. libains jesuis svikuntha vairthai 2 Cor. 4, 11. ſt. n. svikunth, thatei etc. 2 Cor. 3, 3. svikunth vairthai Marc. 4, 22. Luc. 8, 17. svikunth varth namo is Marc. 6, 14. D. ſt. n. in svekunthamma quimai Luc. 8, 17. Pl. N. ſt. m. svikunthai sijum 2 Cor. 5, 11. ſt. n. svikuntha vairthand 1 Cor. 14, 25. A. ſt. m. svikunthans visan 2 Cor. 5, 11.

svinths 1. ἰσχυρός, ἰσχύων, δυνατός. Sg. G. ſt. m. svinthis Marc. 3, 27. A. ſchw. m. thana svinthan ibid. Pl. N. ſt. m. svinthai Marc. 2, 17. svinthai sijuth 1 Cor. 4, 10. 2 Cor. 13, 9. ſt. f. bokos svinthos sind 2 Cor. 10, 10. Comp. Sg. N. m. svinthoza mis Marc. 1, 7. Luc. 3, 16. Hom. 42, 16. Pl. N. m. svinthozans imma sium 1 Cor. 10, 22.

svulta-vairthja 2. Sg. N. ſchw. m. svulta-vairthja (vas) ἤμελλε τελευτᾶν Luc. 7, 2.

T.

taihsvs 1. δεξιός, nur ſchw. Sg. N. f. handus so taihsvo Luc. 6, 6. taihsvo theina handus Matth. 5, 30. n. augo thein thata taihsvo Matth. 5, 29. A. f. bi taihsvon theina kinnu Matth. 5, 39. n. auso thata taihsvo Marc. 14, 47. auso taihsvo Joh. 18, 10. Pl. A. n. thairh vepna taihsvona 2 Cor. 6, 7.

taihuntaihundfalths 1. ἑκατονταπλασίων. Sg. A. ſt. n. akran taihuntaihundfalth Luc. 8, 8.

triggvs 1. πιστός. Sg. N. ſt. m. triggvs ist Luc. 16, 10. vast triggvs Luc. 19, 17. triggvs bigitaidau 1 Cor. 4, 2. triggvs visan 1 Cor. 7, 25. triggvs guth 2 Cor. 1, 18. ſchw. m. sa triggva andbahts Eph. 6, 21. G. ſt. n. vaurdis triggvis Tit. 1, 9. Pl. N. ſt. m. triggvai ni vaurthuth Luc. 11, 11. 12. D. ſt. m. triggvaim Eph. 1, 1.

tulgs 2. ἰδεαῖος. Pl. N. ſt. m. tulgjai vairthith 1 Cor. 15, 58.

TH.

tharba 1. πτωχός, χρείαν ἔχων, nur ſchw. Pl. G. m. thize tharbane Joh. 12, 6. D. m. tharbam Marc. 10, 21. Joh. 12, 5. A. m. thans tharbans leikinassaus Luc. 9, 11.

tharihs oder thairhs 1. ἄγναφος. kommt nur in der corrumpirten Form fanan tharihis vor Matth. 9, 16. vielleicht fanan thairhsana?

thaurfts 1. ἀναγκαῖος. Pl. N. ſt. n. thai thugkand lithive leikis lasivostai visan thaurfta (?) sind 1 Cor. 12, 22.

thaurneins 1. ἀκάνθινος. Sg. A. ſchw. m. thana thaurneinan vaip Joh. 19, 5. ſt. f. thaurneina vipja Marc. 15, 17.

thaursus 2. ξηρός, ἐξηραμμένος. Sg. N. ſt. f. handus vas thaursus Luc. 6, 6. A. ſt. m. gasehvun thana smakkabagm thaursjana Marc. 11, 20. ſt. f. thaursja handu Luc. 6, 8.

thiutheigs 1. ἀγαθός, καλός, εὐλογητός. Sg. N. ſt. m. ni hvashun thiutheigs (ist) Marc. 10, 18. Luc. 18, 19. bagms thiutheigs Matth. 7, 18. thiutheigs frauja Luc. 1, 68. thiutheigs manna Luc. 6, 45. ſchw. m. sa thiutheiga 2 Cor. 11, 31. ſt. f. anabusns thiutheiga (ist) Röm. 7, 12. ſchw. n. thata thiutheigo Röm. 7, 13. G. ſchw. m. sa sunus this thiutheigins Marc. 14, 61. D. ſt. n. us thiutheigamma huzda Luc. 6, 45. A. ſt. m. hva mik quithis thiutheigana Marc. 10, 18. Luc. 18, 19. ſchw. n. thairh thata thiutheigo Röm. 7, 13. V. ſchw. m. laisari thiutheiga Marc. 10, 17. Luc. 18, 18. Pl. A. ſt. n. akrana thiutheiga Matth. 7, 18.

thlaqvus 2. ἁπαλός. Sg. N. ſt. m. than this asts thlaqvus vairthith Marc. 13, 28.

thrutsfills 1. λεπρός. Pl. N. ſt. m. thrutsfillai Matth. 11, 5. Luc. 4, 27. — 7, 22. thrutsfillai mans Luc. 17, 12.

thvairhs 1. ὀργίλος, ὀργιστείς. Sg. N. ſt. m. thvairhs sa gardavaldands Luc. 14, 21. ni thvairhs Tit. 1, 7. Pl. N. ſt. m. thvairhai than sijaith Eph. 4, 26. (in der Handſchrift ſteht thvairhaith.)

U.

ubils 1. πονηρός, κακός, σαπρός. Sg. N. ſt. m. bagms ubils Matth. 7, 18. Luc. 6, 43. ubils manna Luc. 6, 45. ſchw. m. sa ubila bagms Matth. 7, 17. ſt. n. ubil Röm. 7, 21. G. ſt. n. hva ubilis Marc. 5, 14. ni vaiht ubilis 2 Cor. 13, 7. D. ſchw. m. in thamma daga ubilin Eph. 6, 13. ſt. n. namin ubilamma Luc. 6, 22. us ubilamma huzda Luc. 6, 45. ubilamma (vaurstva) Röm. 13, 3. und ubilamma Röm. 12, 17. ſchw. n. us, af thamma ubilin ist Matth. 5, 37. — 6, 13. A. ſchw. m. thana ubilan 1 Cor. 5, 13. ſt. n. ubil Luc. 6, 45. Röm. 7, 19. — 12, 17. — 13, 4. 10. 1 Cor. 13, 5. bi thata ubil Joh. 18, 23. akran ubil Luc. 6, 43. Pl. N. ſt. f. mitoneis ubilos Marc. 7, 21. ſt. n. vaurstva ubila sind Joh. 7, 7. ubila unbiarja Tit. 1, 12. gavaurdja ubila 1 Cor. 15, 33. G. ſt. m. ahmane ubilaize Luc. 7, 21. — 8, 2. ſt. n. vaurde ubilaize Eph. 4, 29. A. ſt. m. ana ubilans Matth. 5, 45. thans ubilans vaurstvjans Philipp. 3, 2. ſt. n. ubila Matth. 9, 4. Luc. 3, 19. Röm. 12, 9. akrana ubila Matth. 7, 17. 18. Comp. Sg. N. m. vairsiza gataura vairthith Matth. 9, 16. Marc. 2, 21. f. so speidizei airzitha vairsizei (ist) Matth. 27, 64.

ubiltojis 2. κακοποιός. Sg. N. ſt. m. nih vesi sa ubiltojis Joh. 18, 30.

ubilvaurds 1. λοίδορος. Sg. N. ſt. m. jabai brothar namnids sijai ubilvaurds 1 Cor. 5, 11.

ufaiths oder ufaitheis 2. ὕποχος. Pl. N. ſt. m. managai ufaitheai (wahrſcheinlich ufaithjai) veisun Neh. 6, 18.

ufarfulls 1. πεπισμένος. Sg. N. ſt. f. mitads ufarfulla Luc. 6, 38.

ufarhiminakunds 1. ἐπουράνιος. Sg. N. ſchw. m. sa ufarhiminakunda und Pl. N. ſchw. m. thai ufarhiminakundans 1 Cor. 15, 48.

ufjo 2. περισσόν, wahrſcheinlich kein Adj. Sg. N. ſchw. n. ufjo mis ist 2 Cor. 9, 1.

uhteigs 1. Pl. N. ſt. m. ei uhteigai sijaith ἵνα σχολάζητε 1 Cor. 7, 5.

uhtiugs 1. Sg. N. ſt. n. bithe uhtiug (ist) ὅταν εὐκαιρήσῃ 1 Cor. 16, 12.

unandsoks, wahrſcheinlich 2. irrefutabilis. Sg. A. ſt. n. unandsok kunthi Hom. 47, 20.

unbarnahs 1. ἄτεκνος. Sg. N. ſt. m. unbarnahs Luc. 20, 28. 29. 30.

unbruks 2. ἀχρεῖος. Pl. N. ſt. m. skalkos unbrukjai sijum Luc. 17, 10. unbrukjai vaurthun Hom. 37, 2.

undarleijis (undarlegs) 2. Sg. D. ſchw. m. mis thamma undarleijin allaize τῷ ἐλαχιστοτέρῳ Eph. 3, 8.

undarnists Superl. κατώτερος. Sg. A. ſchw. n. in undarnisto airthais Eph. 4, 9.

unfagrs 1. ἀχάριστος. Pl. D. ſchw. m. thaim unfagram Luc. 6, 35.

unfaurveis 1. haud praecautus Pl. G. ſchw. n. vitoth thize unfaurveisane Hom. 41, 23.

unfroths 1. ἄφρων. Sg. A. ſt. m. ibai hvas mik muni unfrodana 2 Cor. 11, 16. Pl. N. ſt. m. ni vairthaith unfrodai Eph. 5, 17.

ungahvairbs 1. ἀνυπότακτος. Pl. N. ſt. m. sind managai ungahvairbai Tit. 1, 10. A. ſt. n. barna ungahvairba Tit. 1, 6.

ungalaubs 1. Sg. D. ſt. n. du ungalaubamma εἰς ἀτιμίαν Röm. 9, 21.

unhails 1. ἀσθενῶν, κακῶς ἔχων, ἀῤῥώστους. Pl. N. ſt. m. managai unhailai 1 Cor. 11, 30. ſchw. m. thai unhailans Luc. 5, 31. A. ſchw. m. allans thans unhailans Luc. 9, 2.

unhanduvaurhts 1. ἀχειροποίητος. Sg. A. ſt. m. gard unhanduvaurhtana 2 Cor. 5, 1. ſt. f. (alh) unhanduvaurtha gatimrja Marc. 14, 58.

unhindarveis 1. ἀνυπόκριτος. Sg. D. ſt. f. in friathvai unhindarveisai 2 Cor. 6, 6.

unhrains 2. ἀκάθαρτος, ἰδιώτης. Sg. N. ſt. m. unhrains im vaurda 2 Cor. 11, 6. allu unhrains Eph. 5, 5. ahma unhrains Luc. 9, 39. ſchw. m. ahma sa unhrainja Marc. 1, 26. D. ſt. m. in unhrainjamma ahmin Marc. 1, 23. in ahmin unhrainjamma Marc. 5, 2. ſchw. m. ahmin thamma unhrainjin Marc. 9, 25. Luc. 8, 29. — 9, 42. ſt. n. unhrainjamma ni attekaith 2 Cor. 6, 17. A. ſt. m. ahman unhrainjana Marc. 3, 30. — 7, 25. Luc. 4, 33. B. ſchw. m. ahma unhrainja Marc. 1, 25. — 5, 8. Pl. N. ſt. m. ahmans thai unhrainjai Marc. 5, 13. ſchw. m. ahmans unhrainjans Marc. 3, 11. ſt. n. barna unhrainja veseina 1 Cor. 7, 14. G. ſt. m. ahmane unhrainjaize Marc. 6, 7. D. ſt. m. ſram ahmam unhrainjaim Luc. 6, 18. ſchw. m. thaim unhrainjam ahmam Luc. 4, 36. ahmam thaim unhrainjam Marc. 1, 27.

unhveils 1. ἀδιάλειπτος. Sg. N. ſchw. f. unhveilo aglo Röm. 9, 2.

unkarja 2. incuriosus. Pl. N. ſchw. m. than gahausjand unkarjans Marc. 4, 15. Das Wort fehlt in unſerem griech. Text.

unkaureins 1. ἄβαρής. Die vorkommende Form unkaureinom izvis mik silban fastaida 2 Cor. 11, 9. iſt unverſtändlich (vergl. Wiener Jahrb. 46 p. 199.)

unkunths 1. ἀγνοούμενος. Pl. N. ſt. m. unkunthai 2 Cor. 6, 9.

unleds 1. πτωχός, πένης. Sg. N. ſt. m. unleds sums vas Luc. 16, 20. D. ſchw. m. thamma unledin Luc. 16, 22. Pl. N. ſt. m. unledai Matth. 11, 5. 2 Cor. 6, 10. Luc. 7, 22. D. ſt. m. unledaim Marc. 14, 5. Luc. 4, 18. — 18, 22. — 19, 8. 2 Cor. 9, 9. ſchw. m. thaim unledam Joh. 13, 29. A. ſt. m. unledans Luc. 14, 13. 21. ſchw. m. thans unledans Marc. 14, 7. Joh. 12, 8. B. ſchw. m. jus unledans Luc. 6, 20.

unliubs 1. οὐκ ἠγαπημένος. Pl. A. ſchw. n. haita tho unliubona liubona Röm. 9, 25.

unliuts 1. ἀνυπόκριτος. Sg. N. ſt. f. friathva unliuta (sijai) Röm. 12, 9.

unmahteigs 1. ἀδύνατος, ἀσθενῶν, ἀσθενής. Sg. N. ſt. m. unmahteigs ist Röm. 14, 2. sve unmahteigs 1 Cor. 9, 22. ſchw. m. sa unmahteiga brothar 1 Cor. 8, 11. ſt. n. unmah-

teig ist Marc. 10, 27. Luc. 1, 37. schw. n. thata unmahteigo at mannam Luc. 18, 27. A. st. m. unmahteigana Röm. 14, 1. schw. n. thata unmahteigo vitodis Röm. 8, 3. Pl. N. st. m. veis unmahteigai 1 Cor. 4, 10. D. schw. m. thaim unmahteigam 1 Cor. 8, 9. — 9, 22. A. st. m. unmahteigans 1 Cor. 9, 22.

unmanvus 2. ἀπαρασκεύαστος. Pl. A. st. m. bigitand izvis unmanvjans 2 Cor. 9, 4.

unqueths 2. ἄξεητος. Pl. A. st. n. unquethja vaurda 2 Cor. 12, 4.

unriureis 2. ἄφθαρτος. Sg. A. st. m. unriurjana vaip 1 Cor. 9, 25. Pl. N. st. m. usstandand unriurjai 1 Cor. 15, 52.

unsels 2. πονηρός. Sg. N. st. n. jabai augo unsel ist Matth. 6, 23. augo unsel Marc. 7, 22. D. schw. m. thamma unseljin Matth. 5, 39. schw. n. faura thamma unseljin Joh. 17, 15. V. schw. m. unselja skalk Luc. 19, 22. Pl. D. schw. m. thaim unseljam Luc. 6, 35.

unsibjis 2. ἄνομος. Sg. A. st. m. unsibjana (corrupt, im Griech. τὴν ἀνομίαν) Matth. 7, 23. Pl. D. st. m. mith unsibjaim Marc. 15, 28.

unsvers 1. ἄτιμος. Sg. N. st. m. nist praufetus unsvers Marc. 6, 4. Pl. N. st. m. veis unsverai 1 Cor. 4, 10.

unsvikunths 1. non clarus. Comp. Sg. N. f. unsvikunthozei varth insahts Hom. 47, 1.

untals 1. ἀπιθής. Pl. A. st. m. gavandjan untalans Luc. 1, 17.

untriggvs 1. ἄδικος. Sg. N. st. und schw. m. sa in leitilamma untriggva jah in managamma untriggvs ist Luc. 16, 10.

unvahs 1. ἄμεμπτος. Pl. N. st. n. vesun ba gaggandona unvaha Luc. 1, 6.

unvamms 1. ἄμωμος. Sg. N. st. f. (aikklesjo) sijai unvamma Eph. 5, 27. Pl. N. st. m. ei sijaima unvammai Eph. 1, 4.

unveis 1. ἰδιώτης, ἀγνοῶν. Sg. N. f. m. hvas unveis 1 Cor. 14, 24. Pl. N. st. m. unveisai 1 Cor. 14, 23. A. st. m. ni vileima izvis unveisans 2 Cor. 1, 8.

unvis 1. Sg. D. st. n. du unvisamma ἀδήλως 1 Cor. 9, 26.

unvita 1. ἀσύνετος, ἄφρων, παραφρονῶν, ἀγνοῶν, nur schw. Sg. N. m. svasve unvita quitha 2 Cor. 11, 23. ni sijau unvita 2 Cor. 12, 6. varth unvita 2 Cor. 12, 11. Pl. N. m. unvitans sijuth Marc. 7, 18. A. m. thans unvitans 2 Cor. 11, 19. ni viljau izvis unvitans 1 Cor. 10, 1.

usbeisneigs 1. Sg. N. st. f. friathva usbeisneiga ist μακροθυμεῖ 1 Cor. 13, 4.

usdauds 1. σπουδαῖος. Sg. A. st. m. usdaudana visandan (im Text steht usdauda) 2 Cor. 8, 22. Comp. Sg. N. m. usdaudoza visands 2 Cor. 8, 17. A. m. ak nu usdaudozan (visandan) 2 Cor. 8, 22.

usfairina 1. ἄμεμπτος. Sg. N. schw. m. visands usfairina Philipp. 3, 6.

usfilma 1. Pl. N. schw. m. usfilmans vaurthun ἐξεπλήσσοντο Marc. 1, 22. Luc. 9, 43.

usgrudja 2., früher ustrudja, drückt mit dem Verbum vairthan das griech. ἐκκακεῖν aus. Pl. N. schw. m. ni vairthan usgrudjans Luc. 18, 1. ni vairtham usgrudjans 2 Cor. 4, 16. ni vairthaima usgrudjans 2 Cor. 4, 1. ni vairthaith usgrudjans Eph. 3, 13. An der letzten Stelle ist die richtige Form dieses Wortes erkannt worden.

ushaista 1. ὑστερηθείς. Sg. N. schw. m. ushaista 2 Cor. 11, 8.

uskunths 1. mit Sein und Werden das gr. φαίνεσθαι. Sg. N. st. m. uskunths ist (γνώσκεται) Luc. 6, 44. st. f. (libains?) uskuntha sijai (φανερωθῇ) 2 Cor. 4, 10. ei uskuntha vaurthi fravaurhts Röm. 7, 13. st. n. uskunth vas Matth. 9, 33. A. st. m. uskunthana visan (ἐν παῤῥησίᾳ εἶναι) Joh. 7, 4.

usvaurhts 1. δίκαιος. Sg. N. st. f. usvaurhta gadomida varth handugei (ἰδικαιώθη) Matth. 11, 19. A. st. m. usvaurhtana sik domjan (δικαιοῦν) Luc. 10, 29. Pl. G. schw. m. thize usvaurhtane Luc. 14, 14. A. st. m. usvaurhtans Matth. 9, 13. Marc. 2, 17.

usvena 1. ἀπειλπίζων, ἀπηλγηκώς. Pl. N. schw. m. nivaihtais usvenans Luc. 6, 35. usvenans vaurthanai Eph. 4, 19.

V.

vairths 1. ἄξιος, ἱκανός. Sg. N. st. m. ni im vairths Matth. 8, 8. Marc. 1, 7. Luc. 3, 16. — 7, 6. — 15, 19. 21. 1 Cor. 15, 9. Hom. 42, 17. vairths ist Luc. 7, 4. nist meina vairths Matth. 10, 37. 38. vairths ist vaurstvja mizdons Luc. 10, 7. du thamma hvas vairths 2 Cor. 2, 16. st. n. ist mis vairth galeithan 1 Cor. 16, 4. A. st. m. ni mik silban vairthana rahnida Luc. 7, 7. st. n. akran vairthata idreigos Luc. 3, 8. Pl. N. st. m. vairthai sind niutan Luc. 20, 35. vairthai sijaima thagkjan 2 Cor. 3, 5. A. st. m. vairthans brahta uns 2 Cor. 3, 6.

vans 1. Sg. N. st. n. ainis thus van ist (ἕν σοι ὑστερεῖ, λείπει) Marc. 10, 21. Luc. 18, 22. A. st. n. vanata (τὰ λείποντα) atgaraihtjais Tit. 1, 5. Pl. N. st. m. thize vanai veseith (ὃ ἠττήθητε) 2 Cor. 12, 13. A. st. m. fidvortiguns ainamma vanans nam (τεσσαράκοντα παρὰ μίαν) 2 Cor. 11, 24.

vaurdahs 1. verbalis, corruptibilis. Sg. D. st. f. us vaurdahai vistai Hom. 44, 7.

vaurstveigs 1. ἐνεργής, ἐνεργούμενος. Sg. N. st. f. haurds vaurstveiga 1 Cor. 16, 9. G. schw. f. in naseinais thizos vaurstveigons 2 Cor. 1, 6.

veihs 1. ἅγιος, ἡγιασμένος, ὅσιος. Sg. N. st. m. saei gabairada veihs Luc. 1, 35. ahma veihs Luc. 1, 35. — 2, 25. veihs fraujins haitada Luc. 2, 23. veihs visands Hom. 44, 5. sijai veihs Tit. 1, 8. schw. m. sa veiha guths Marc. 1, 24. Luc. 4, 34. sa veiha ahma Hom. 44, 25. ahma sa veiha Luc. 3, 22. Joh. 7, 39. — 14, 26. auhumists veiha Joh. 18, 13. st. f. anabusns veiha (ist) Röm. 7, 12. ufarskafts, vaurts veiha (ist) Röm. 11, 16. (aikklesjo) sijai veiha Eph. 5, 27. st. n. vitoth veihata (ist) Röm. 7, 12. veih namo is Luc. 1, 49. G. st. m. ahmins veihis Luc. 1, 15. 41. 67. — 4, 1. 2 Cor. 13, 13. veihis ahmins Hom. 42, 9. st. f. triggvos veihaizos Luc. 1, 72. D. st. m. ahmin veihamma Luc. 1, 3. in ahmin veihamma Marc. 1, 8. — 12, 36. Luc. 3, 16. Hom. 42, 20. 2 Cor. 6, 6. Röm. 9, 1. — 14, 17. schw. m. ahmin thamma veihin Eph. 1, 13. fram ahmin thamma veihin Luc. 2, 26. st. f. veihai mahtai Hom. 51, 2. in frijonai veihai 1 Cor. 16, 20. 2 Cor. 13, 12. du alh veihai Eph. 2, 21. A. st. m. ahman veihana Marc. 3, 29. vair veihana Marc. 6, 20. saud veihana Röm. 12, 1. schw. m. thana veihan ahman Eph. 4, 30. schw. f. tho veihon gabaurth Hom. 39, 12. in tho veihon baurg Matth. 27, 53. V. schw. m. atta veiha Joh. 17, 11. Pl. N. st. m. sijaima veihai Eph. 1, 4. sijaina veihai Hom. 17, 19. schw. m. thai veihans 2 Cor. 13, 12. st. n. barna veiha sind 1 Cor. 7, 14. schw. n. tho veihona vaurstva Hom. 47, 23. G. st. m. veihaize Matth. 27, 52. Luc. 1, 70. Röm. 12, 13. Eph. 4, 12. schw. m. thize veihane aggile Luc. 9, 26. thize veihane 2 Cor. 9, 12. Eph. 3, 8. D. st. m. veihaim Eph. 5, 3. du veihaim 2 Cor. 9, 1. in veihaim Eph. 1, 18. schw. m. thaim veiham 1 Cor. 16, 1. 15. Eph. 1, 1. — 2, 19. — 6, 18. thaim veiham apaustaulum Eph. 3, 5. mith allaim thaim veiham 2 Cor. 1, 1. Eph. 3, 18. mith aggilum thaim veiham Marc. 8, 38. A. st. m. in thans veihans 2 Cor. 8, 4. Eph. 1, 15.

veinnas 1. πάχοινος. Sg. N. st. m. sijai ni veinnas Tit. 1, 7.

viltheis 2. ἄγχιος. Sg. N. st. m. viltheis alevabagms visands (ἀγχίλαιος) Röm. 11, 17. G. st. m. us vistai this viltheis alevabagmis

Röm. 11, 24. A. st. n. milith vilthi Marc. 1, 6. am Rande.

vilvs 1. ἄγραυξ. Sg. N. st. m. vilvs (sijai) 1 Cor. 5, 11. Pl. D. schw. m. thaim vilvam 1 Cor. 5, 10.

vitodalaus 1. ἄνομος. Sg. N. st. m. sve vitodalaus 1 Cor. 9, 21. Pl. D. schw. m. thaim vitodalausam ibid. A. st. m. vitodalausans ibid.

vithravairths 1. κατέναντι. Sg. N. st. n. ist vithravairth galeilaia (ἀντιπέραν) Luc. 8, 26. A. schw. f. in tho vithravairthon haim Luc. 19, 30. in haim tho vithravairthon Marc. 11, 2.

vods 1. δαιμονιζόμενος, δαιμονιώδης. Sg. N. st. m. saei vas vods Marc. 5, 18. A. schw. m. thana vodan Marc. 5, 15. bi thana vodan Marc. 5, 16.

voths 2. mit dauns das griech. ὐδία. Sg. N. st. f. dauns sijum vothi (?) 2 Cor. 2, 15. D. st. f. du daunai vothjai Eph. 5, 2.

vraiqvs 1. σκολιός. Sg. N. schw. n. thata vraiqvo Luc. 3, 5.

vulthags 1. ἔνδοξος, παράδοξος. Sg. N. st. n. jabai andbahti varth vulthag 2 Cor. 3, 7. vas vulthag 2 Cor. 3, 10. schw. n. thata vulthago ibid. A. st. f. vulthaga aikklesjon Eph. 5, 27. Pl. N. st. m. jus vulthagai (sijuth) 1 Cor. 4, 10. D. st. f. in vastjom vulthagaim Luc. 7, 25. A. st. n. gasaihvam vulthaga Luc. 5, 26.

Beilage II.

Verzeichnifs gothischer Adj., die aus Substantiv- Verbal- oder Adverbial-Formen gemuthmafst werden.

ainamunds (concors) 1. ..... gefolgert aus ainamunditha (concordia) Eph. 4, 3.
ajuks (aeternus) 1. ..... ajukduth (aeternitas) Luc. 1, 33.
airkns (genuinus) 1. ..... airknitha (ingenuitas) 2 Cor. 8, 8.
alakjis, alaks (omnis) 2. ..... alakjo (omnino) Luc. 4, 22.
aljaleiks (alius) 1. ..... aljaleikos (aliter) Philipp. 3, 15.
anaks (repentinus) 1. ..... anaks (subito) Marc. 9, 8.
analeiks (similis) 1. ..... analeiko (similiter) Hom. 49, 6.
andaneiths (contrarius) 1. ..... andaneitho (e contrario) 2 Cor. 2, 7.
andaugs (manifestus) 2. ..... andaugjo Marc. 1, 45. andaugiba (palam) Joh. 7, 26.
antharleiks (diversus) 1. ..... antharleikei (diversitas) Hom. 46, 3.
arneis, arns (tutus) 2. ..... arniba (sollicite) Marc. 14, 44.
arveis, arvs (frustraneus) 2. ..... arvjo (frustra) Joh. 15, 25.
bairgahs (montanus) 1. ..... bairgahei (regio montana) Luc. 1, 39.
baitrs (amarus) 1. ..... baitraba (amare) Matth. 26, 75.
balths (audax) 1. ..... balthaba (audacter) Joh. 7, 13.
balvs, balvaveis (malitiosus) 1., vrgl. altn. bölvis· balvavesei (malitia) 1 Cor. 5, 8.
blauths (noxius) 2. alth. plodi (ignavus) ··· blauthjan (delere) Marc. 7, 13.
digrs (spissus) 1. ..... digrei (spissitudo) 2 Cor. 8, 20.
dvalavaurds (μωρολόγος) ..... dvalavaurdei (stultiloquium) Eph. 5, 4.
fagins (hilaris) 1. ..... faginon (gaudere) Marc. 14, 11.
fasteis (firmus) 2. ..... fastan (servare) Marc. 10, 20.
filudeiseis (astutus) 2. ..... filudeisei (astutia) 2 Cor. 11, 3.
filuvaurds (multiloquus) 1. ..... filuvaurdei (multiloquium) Matth. 6, 7.
frams (ulterior) 1. ..... fram (ultra) Luc. 19, 28. framis leitl (paulo ulterius) Marc. 1, 19.
gabaurs (libens) 2. ..... gabaurjaba (libenter) Marc. 6, 20.
gahahjis, gahahs (consequens) 2. ..... gahahjo (ex ordine) Luc. 1, 3.
gairns (cupidus) 1. ..... gairnjan (cupere) Marc. 11, 3.
gareds (honestus) 1. ..... garedaba (honeste) Röm. 13, 13.
glaggvus (solers) 2. ..... glaggvuba (diligenter) Luc. 1, 3.
grams (iratus) 1. alth. kram ..... gramjan (irritare) 1 Cor. 13, 5.
haits (calidus) 1. ..... bihait (animositas) 2 Cor. 12, 20.
hals (aeger, molestus) 1. ..... halisaiv (aegre) Luc. 9, 39.

halths (vergens, inclinatus) 1. .... gefolgert aus vilja-halthei (περσωπολημψία) Eph. 6, 9.
harduhairts (durus corde) 1. ..... harduhairtei (durities animi) Marc. 10, 5.
huls (cavus) 1. ..... ushulon (excavare) Matth. 27, 60.
hvass (acer) 1. ..... hvassei (severitas) Röm. 11, 22.
laggamods (clemens) 2. ..... laggamodei (clementia) 2 Cor. 6, 6.
leihts (levis) 1. ..... leihts (levitas) 2 Cor. 1, 17.
maurgs (brevis) 2. ..... maurgjan (breviare) Marc. 13, 20.
maurns (tristis) 1. franz. morne ..... maurnan (maerere) Matth. 6, 25.
mers (clarus, famosus) 2. alth. mari ..... merjan (nuntiare) Matth. 9, 35. meritha (fama) Matth. 9, 26.
miss (mutuus) 1. ..... misso (invicem) Luc. 2, 15.
muks (altn. miukr) 1, mukamods (lenis) 2. mukamodei (lenitas) 2 Cor. 10, 1.
mundrs (vigil, citus) alth. muntar ..... mundrei (σκοπός?) Philipp. 3, 14.
naits (conviciator) 1. ..... ganaitjan (probro afficere) Marc. 12, 4.
nanths (audax) 1. ..... anananthjan (audere) Marc. 15, 43.
nats (madidus) 1. ..... natjan (rigare) Luc. 7, 38.
nehvs (vicinus) 1. ..... nehva (prope) Marc. 2, 4. nehvjan (appropinquare) Luc. 15, 1.
qvairreis (mitis) 2. ..... qvairrei (mansuetudo) Eph. 4, 2.
qvramms (madidus) 1. ..... qvrammitha (humor) Luc. 8, 6.
silds (rarus) 1. ..... sildaleiks (mirus) Joh. 9, 30.
slauths (torpidus) 1. ..... afslauthnan (obstupescere) Marc. 1, 27.
slavs (piger) 1. agf. slav ..... slavan (tacere) Luc. 19, 40.
sniums, sniumunds (citus) 1. ..... sniumjan (properare) Luc. 19, 5. sniumundos (ocius) Philipp. 2, 28.
sprauts (subitus) 1. ..... sprauto (subito) Matth. 5, 25.
suns (citus, subitus) 1. ..... suns (statim) Matth. 8, 3.
sundrs (separatus) 1. ..... sundro (seorsim) Marc. 4, 34.
svegns (laetus) 1. ..... svegnitha (gaudium) Luc. 1, 14.
tams (cicur) 1. ..... gatamjan (domare) Marc. 5, 4.
thiubeis (occultus) 2. ..... thiubjo (occulte) Joh. 11, 28.
thvasts (certus) 1. ..... gathvastjan (firmare) 1 Cor. 16, 13.
unvers (commotus) vers (certus) 1. alth. war ..... unverei (indignatio) 2 Cor. 7, 11.
ussinds (eximius) 1. ..... ussindo (eximie) Philem. 16.
usstiureis (effrenatus) 2. ..... usstiuriba (ἀκράτως) Luc. 15, 13.
ustiureis (luxuriosus) 2. ..... ustiurei (luxuria) Eph. 5, 18.
vairaleiks (virilis) 1. ..... vairaleiko (viriliter) 1 Cor. 16, 13.
valugs (titubans) 1. ..... valugjan (fluctuare) Eph. 4, 14.
vargs (reus) 1. ..... vargitha (damnatio) Röm. 13, 2.
varms (calidus) 1. ..... varmjan (calefacere) Marc. 14, 54.

Nachrichten über das Schuljahr von Michaelis $18^{34}/_{35}$.

Das Gymnasium hat sich auch in dem abermals zu Ende gehenden Schuljahre einer gesegneten Wirksamkeit zu erfreuen gehabt. Wenn es als eine besonders günstige Fügung zu preisen ist, an einem mühsamen Geschäfte mit Amtsgenossen gemeinsam zu arbeiten, die unter einander, ein jeder an seinem Theile, in gewissenhaft treuer Erfüllung der Pflichten ihres Berufes wetteifern, so fehlt es uns nicht an Grund zu solchem Preise. Auch unter unsern Schülern hat sich insbesondere dadurch ein guter Geist bewährt, daß kaum die Spur eines Gegensatzes in ihrer Stellung zu den Lehrern hervorgetreten, und dazu können als etwas nicht minder Erfreuliches die vielfachen Beweise eines Vertrauens angeführt werden, das nicht bloß in unsern nächsten Kreisen, sondern auch von weitem her in solchem Maße fortwährend der Anstalt geschenkt worden, daß die Lehrer derselben darin einen vorzüglich wohlthuenden Lohn ihrer Bemühungen finden durften.

Die in früheren Einladungsschriften schon mehrmals zur Sprache gebrachte Kunstangelegenheit des Gymnasium hat gleichfalls zu unsrer nicht geringen Freude durch die wirksame Fürsorge unsers verehrten Ministerium, der auch wir für wichtigere Zwecke so manches Förderliche verdanken, und durch die Gnade Sr. Majestät des Königs, worüber der Abschnitt der Chronik das Nähere besagt, eine feste Grundlage gewonnen, und es läßt sich nunmehr mit Sicherheit absehn, daß, selbst wenn auf öffentliche Mittel dafür nicht weiter zu rechnen sein sollte, es dennoch mit dieser Angelegenheit zum erwünschten Ziele kommen werde. Weniger günstig aber wollte sich bisher die ebenfalls schon öfters erwähnte Sache unsrer Bibliothek gestalten, wiewohl wir die Geneigtheit verehrlicher Behörden, auch für sie etwas zu thun, dabei nicht zu verkennen gehabt haben.

Was nun an besonderen Nachrichten über unsre Anstalt hier mitzutheilen ist, folgt in der vorgeschriebenen Ordnung.

A.

Lehrverfassung.

I. Prima.

Ordinarius Director und Professor D. Hasselbach.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Director Hasselbach: Tacitus Annalen von 6, 5 bis zu Ende des B. German. c. 1 — 19. Erklärung lateinisch. 2 Stunden wöchentlich. Horatius A. P. von V. 135 bis

zu Ende. Oden B. I. 2 und Anfang des 3. mit Auswahl. 2 St. w. — Prof. D. Schmidt: Cicero's Verrin. Reden Act. 2. lib. 2, 39 — 3, 80 (mit Auslassung von 3, 40 — 69) wobei Uebungen im Latein-Sprechen. 2 St. w. Uebungen im schriftlichen Gebrauche der lat. Sprache und Correcturen der häuslichen Ausarbeitungen. 2 St. w.

Griechisch. Dir. Hasselbach: Plato's Alcibiad. I. von Kap. 15 Buttm. bis zu Ende und Demosthenes pr. Cor. 1 — 54 Wunderl. 2 St. w. Sophokles Antigone von v. 380 Herm. bis zu Ende. Homer's Ilias B. 6 cursorisch und Sophokles Philoktetes v. 1 — 505. Herm. Erklärung lat. 2 St. w. — Prof. Schmidt: Uebungen im schriftlichen Gebrauche der griech. Sprache. 2 St. w.

Deutsch. Dir. Hasselbach: Aufsätze, Uebungen im mündlichen Vortrage und Litteraturgeschichte. 2 St. w.

Hebräisch. Prof. Jantzen: I. Sam. c. 27 bis zu Ende und 2. Sam. c. 1 — 10. Dann Deuteron. c. 1 — 5 und die Psalmen 18, 27, 72, 90. Schriftliche Uebungen. 2 St. w.

Französisch. Arithmeticus und Lector Milleville: P. Corneille's Pompée und die vier ersten Gesänge von Voltaire's Henriade. 1 St. w. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck nebst Extemporalien. 1 St. w.

Englisch. Lector Anderson: Shakspeare's Antony and Cleopatra und Romeo and Juliet ganz. King Lear, Act. I. Ins Englische schriftlich übersetzt Act 1. von Schillers »Räubern«. 2 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Consistorial-Rath D. Schmidt: die christliche Glaubens- und Sittenlehre. 2 St. wöchentlich.

Mathematik. Prof. Graßmann: im ersten Semester ebene Trigonometrie, im zweiten allgemeine Combinationslehre und binomischer Lehrsatz. 4 St. w.

Physik. Derselbe: Statik und Mechanik der tropfbaren und ausdehnsamen Flüssigkeiten. 2 St. wöchentlich.

Geschichte. Prof. Giesebrecht: neuere Geschichte. 2 St. w.

Naturwissenschaft. Medicinal-Rath D. Rhades: im Winter Geognosie, im Sommer Botanik. 2 St. w.

Metrik. Dir. Hasselbach: Theorie nach Hermann und prakt. Uebungen im lat. und griech. Versbau. 1 St. wöchentlich.

Propädeutik. Derselbe: Formale Logik. 1 St. w.

Hodegetik. Derselbe: gegen das Ende jedes Halbjahres einige Stunden für die Abiturienten.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang. Der Musikdirektor D. Löwe hat in 2 wöchentlichen Stunden die vierstimmigen Chorübungen wie gewöhnlich geleitet.

Zeichnen. Zeichnenlehrer Tzschirschky, 4 St. w., an denen auch die Mitglieder der 2ten und 3ten Klasse, die Talent und Neigung zum Zeichnen haben, Theil nehmen können.

Tanz. Die Tanzübungen bei dem Tanzlehrer Scholz haben ausgesetzt bleiben müssen.

II. Secunda.

Ordinarius Professor Jantzen.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Prof. Jantzen: Cicero's Rede pro lege Manilia, pro Archia, pro Sextio c. 1 — 10. 2 St. w. Extemporalia und häusliche Exercitia. 2 St. w. — Prof. Schmidt: Vir-

gilius Aen. 5, 286—7 zu Ende. 2 St. w. Livius 5, 29—6, 21. 2 St. w. Erklärung der Syntaxis ornata in Zumpt's Grammatik mit Uebungen im Latein-Schreiben. 1 St. w. Bei Erklärung der Schriftsteller und Wiederholung der Antiquitäten (s. unt.) Uebungen im Latein-Sprechen.

Griechisch. Prof. Jantzen: Homer's Ilias B. 11, 12, 13 und Anfang des 14ten. 2 St. w. — Prof. Schmidt: Xenophon's Anabasis B. 1, 1—2, 2. 2 St. w. Erklärung der Syntax in Buttmann's Grammatik mit Uebungen im schriftlichen Gebrauche der griechischen Sprache. 2 St. w.

Deutsch. Prof. Giesebrecht: deutsche Aufsätze. 2 St. w.

Hebräisch. Prof. Jantzen: Genesis c. 45 bis zu Ende und Josua c. 1—5. Schriftliche Uebungen. 2 St. w.

Französisch. Arithm. und Lector Milleville: aus dem Handbuch von Ideler und Nolte (poet. Theil) Racine's Athalie, von Voltaire und einigen anderen ausgewählte Stücke. 1 St. w. Häusliche Exercitien, Extemporal- und Sprechübungen. 1 St. w.

Englisch. Lector Anderson: im Winter Poppleton und Bettac's Grammatik von den unregelmäßigen Zeitwörtern bis zu Ende, im Sommer dieselbe von Anfang bis zur Lehre vom Particip. Gelesen the Poems of Ossian bis Fingal B. 6. 2 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Prof. Jantzen: Dogmatik, Moral, Einleitung in die biblischen Bücher verbunden mit Lesung des N. T. im Original. 2 St. w.

Mathematik. Prof. Graßmann: im ersten Semester Wiederholung der Arithmetik, hierauf die Lehre von den Progressionen und Logarithmen, Algebra bis zu den Gleichungen des zweiten Grades; im zweiten Semester Wiederholung der Geometrie und Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. 4 St. w.

Physik. Derselbe: wie in Prima. 2 St. w.

Geschichte. Prof. Giesebrecht: Geschichte des Mittelalters. 2 St. w.

Naturwissenschaft. Medicinal-Rath D. Rhades, 2 St. w. in Verbindung mit Prima.

Antiquitäten. Prof. Schmidt: griechische Antiquitäten (vergl. oben Lateinisch). 1 St. w.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang, Zeichnen, Tanz } wie in Prima.

III. Tertia.

Cötus I.

Ordinarius Oberlehrer Scheibert.

I. Sprachunterricht.

Lateinisch. Prof. D. Böhmer: Cäsar B. G. B. 1—3. 2 St. w. Cicero's Briefe (Ausg. von Poppe) B. 1—3, 6. 2 St. w. Ovid's Metam. aus B. 13—15 und 1—3. 2 St. w. Syntaxis nach Zumpt. 2 St. w. Stylübungen. 2 St. w.

Griechisch. Prof. Jantzen: Odyssee B. 9 zu Ende, 10 und Anfang des 11ten. Schriftliche Uebungen nach Rost; die Syntax, die Lehre von den Casus obliqui geendet. 2 St. w. — Prof. Böhmer: Chrestomathie von Schmidt S. 154—159. S. 205 ff. S. 76 ff. 2 St. w. Grammatik nach Buttmann, den zweiten Theil der Formenlehre. 2 St. w.

Deutsch. Gymnasiallehrer Wellmann: Beurtheilung der Aufsätze. 1 St. w. Uebungen im Lesen und Declamiren. 1 St. w.

Hebräisch. Collaborator D. Friedländer: Grammatik nach Gesenius vom Anfang bis zu den defectiven Verben, einiges aus der Lehre vom Nomen und den Präpositionen, Uebersetzung und schriftliche Analyse einiger Stücke in Gesenius Lesebuch. 2 St. w.

Französisch. Arithm. und Lector Milleville: ausgewählte Stücke aus dem prosaischen Theil des Handbuchs von Ideler und Nolte, unregelmäßige Zeitwörter nebst Exercitien darüber nach Hirzel, Extemporalien und Memoriren ausgewählter Fabeln von Florian. 2 St. w.

Englisch. Lector Anderson: the Vicar of Wakefield bis K. 16. Poppleton und Bettac's Grammatik von den Fürwörtern bis zu den Nebenwörtern, nebst Uebersetzung und Memoriren der Uebungsstücke. 2 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Oberlehrer Scheibert: ausgewählte Stellen aus den Evangelien. 2 St. w.

Mathematik. Derselbe: im Winter Arithmetik nach seinem Lehrbuche B. 2, im Sommer Geometrie B. 3 und 4. 4 St. w.

Physik. Prof. Graßmann: Vorbereitung und Einleitung für den Unterricht in den beiden obersten Klassen. 1 St. w.

Geschichte. Prof. Giesebrecht: alte Geschichte. 3 St. w.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang, Zeichnen } wie in Prima.

Cötus II.

Ordinarius Oberlehrer Hering.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Oberlehrer Hering: Ovids Metam. B. 12, 580—13, 750 nebst Prosodie und Lehre vom Hexameter. 2 St. w. Cäsar B. C. 1, 40—3, 70. 2 St. w. Cicero's Briefe (Ausg. von Poppe) B. 3 bis zu Ende. 2 St. w. Grammatik nach Zumpt. 2 St. w. Exercitien und Extemporalien. 2 St. w.

Griechisch. Prof. Jantzen: Odyssee B. 1 und 2 zum Theil. Schriftliche Uebungen nach Rost, die Syntax, die Lehre von den Casus obliqui fast geendet. 2 St. w. — Prof. Böhmer, 4 St. w. wie im ersten Cötus.

Deutsch. Gymnasiallehrer Wellmann, 2 St. w.
Hebräisch. Collab. D. Friedländer, 2 St. w.
Französisch. Arithm. u. Lect. Milleville, 2 St. w.
Englisch. Lector Anderson, 2 St. w. } wie im ersten Cötus.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Oberlehrer Hering: ausgewählte Stellen aus den Evangelien. 2 St. w.

Mathematik. Oberlehrer Scheibert, 4 St. w.
Physik. Prof. Graßmann, 1 St. w. } wie im ersten Cötus.

Geschichte. Oberlehrer Hering: alte Geschichte in Verbindung mit alter Geographie. 3 St. w.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang.
Zeichnen. } s. Prima.

IV. Quarta.

Ordinarius Gymnasiallehrer Wellmann.

Cötus I.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Oberl. Hering: Cornelius Nep. Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar, Hannibal, Cato, Miltiades. 2 St. w. Exercitien und Extemporalien. 2 St. w. — Gymnasiallehrer Wellmann: Phaedri fab. B. 2 bis zu Ende nebst den Elementen der Prosodie. 2 St. w. Grammatik nach Zumpt Kap. 69—76 u. K. 77—81. 2 St. w.

Griechisch. Collab. Barges: Formenlehre nach Buttmann bis zu den unregelmäßigen Verben nebst Uebersetzungen aus Jacobs und Rost. 5 St. w.

Deutsch. Derselbe: Aufsätze und Declamiren. 2 St. w.

Französisch. Hülfslehrer Glagau: Grammatik nach Hirzel vom Anfang bis zu den unregelmäßigen Verben incl. und das Wesentliche der Lehre von den Adverbien und Präpositionen. Daneben mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke aus Hirzel, so wie aus Hecker's Lesebuch. 2 St. w.

Englisch. Lector Anderson: Formenlehre nach Fick's Grammatik ganz und wiederholt bis zu den unpersönlichen Verben nebst schriftlichen Uebersetzungen der Aufgaben und Memoriren der Vocabeln. Leseübungen. 2 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Gymnasiallehrer Wellmann: Erklärung des Luther. Katechismus. 2 St. w.

Mathematik. Oberlehrer Scheibert: im Winter Arithmetik, im Sommer Geometrie, nach seinem Lehrbuche B. 1 u. 2. 4 St. w.

Geschichte. Prof. Giesebrecht: deutsche Geschichte. 2 St. w.

Geographie. Derselbe: Geographie von Asien, Africa, America und Australien. 2 St. w.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang. Musikdirector D. Löwe, nach seiner Gesanglehre. 1 St. w.

Schreiben. Arithm. und Lector Milleville, nach seinen Vorschriften. 2 St. w.

Zeichnen. Prof. Graßmann, 2 St. w.

Cötus II.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Gymnasiallehrer Wellmann: Cornel. Nep. Atticus, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias. 2 St. w. Phaedri fab. B. 5 und 1 nebst den Elementen der Prosodie. 2 St. w. Grammatik nach Zumpt Kap. 69—76 und 77—81. 2 St. w. Exercitien und Extemporalien. 2 St. w.

Griechisch. Collab. Barges, wie im ersten Cötus. 5 St. w.

Deutsch. Collab. D. Friedländer: Correctur deutscher Aufsätze, Declamation und Uebung im freien Vortrage. 2 St. w.

Französisch. Derselbe: Wiederholung des Pensums von Quinta, sonst wie im ersten Cötus. 2 St. wöchentlich.

Englisch. Lector Anderson, wie im ersten Cötus. 2 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Collaborator D. Friedländer, 2 St. w.
Mathematik. Oberlehrer Scheibert, 4 St. w.
Geschichte. Professor Giesebrecht, 2 St. w.
Geographie. Derselbe, 2 St. w.
} wie im ersten Cötus.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang
Schreiben
Zeichnen
} wie im ersten Cötus.

V. Quinta.

Ordinarius Collaborator Varges.

Cötus I.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Hülfslehrer Stahr: in der Formenlehre Wiederholung und theilweise Erweiterung des Pensums von Sexta nach Zumpt's Auszuge, in der Syntax die Lehre von den Casus. Uebersetzung aus Döring's Lesebuch. Exercitien und Extemporalien. 8 St. w. (Cursus halbjährig.)

Deutsch. Im Winter Hülfslehrer D. Hennicke, im Sommer Hülfslehrer Stahr: Grammatik. 1 St. w. Orthographie. 1 St. w. Aufsätze. 1 St. w. Declamations-Uebungen. 1 St. w. (Cursus halbjährig.)

Französisch. Collab. D. Friedländer Grammatik nach Hirzel vom Anfang bis zum regelmäßigen Verbum incl. nebst Uebersetzung einiger Stücke aus Hecker's Lesebuch. 2 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Hülfslehrer Stahr: Erklärung der Evangelien. 2 St. w.

Raumlehre. Hülfslehrer Hüser: ebene räumliche Größenlehre bis zur Congruenz der Dreiecke incl. 2 St. w.

Praktisches Rechnen. Arithm. und Lector Milleville: einfache und zusammengesetzte Regel de tri in geraden und ungeraden Verhältnissen, einfache und zusammengesetzte Gesellschaftsrechnung, Kettenrechnung, Wechselrechnung, Discontorechnung, nach Hartung's arithm. Aufgaben. 2 St. wöchentlich.

Kopfrechnen. Im Winter Hülfsl. D. Hennicke, im Sommer Hülfsl. Glagau. 1 St. w.

Geschichte. Collab. D. Friedländer: biogr. Erzählungen: Heinrich IV., Heinrich V., Friedrich Barbarossa, Friedrich II., Rudolph von Habsburg, Ludwig der Baier, Karl IV., Friedrich III., Maximilian I. 2 St. w.

Geographie. Derselbe: politische Geographie von Europa. 2 St. w.

Naturgeschichte. Im Winter Hülfsl. D. Knick: Insecten. Im Sommer Hülfsl. Glagau: Vögel. 2 St. w.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang. Musikdirector D. Löwe, nach seiner Gesanglehre. 1 St. w.

Schreiben. Arithm. und Lector Milleville, nach seinen Vorschriften. 2 St. w.

Zeichnen. Prof. Graßmann, 2 St. w.

Cötus II.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Collab. Barges, wie im ersten Cötus. 8 St. w.

Deutsch. Hülfsl. Glagau, wie im ersten Cötus. 4 St. w.

Französisch. Derselbe: Grammatik nach Hirzel bis zu den unregelmäßigen Verben nebst Uebersetzungen ins Deutsche aus Hecker und ins Französische aus Hirzel. Auch wurden französische Stücke memorirt. 2 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Im Winter Hülfsl. D. Hennicke, im Sommer Hülfsl. Glagau: Erklärung der Evangelien. 2 St. w.

Raumlehre. Hülfslehrer Hüser, 2 St. w.
Practisches Rechnen. Arithm. und Lect. Milleville, 2 St. w. } wie im ersten Cötus.

Kopfrechnen. Im Winter Hülfsl. D. Hennicke, im Sommer Hülfsl. Glagau, 1 St. w.

Geschichte. Collab. D. Friedländer, 2 St. w.
Geographie. Derselbe, 2 St. w. } wie im ersten Cötus.

Naturgeschichte. Im Winter Hülfsl. D. Knick, im Sommer Hülfsl. Glagau, wie im ersten Cötus. 2 St. w.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang
Schreiben
Zeichnen } wie im ersten Cötus.

VI. Sexta.

Ordinarius Gymnasiallehrer Küsell.

Cötus I.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Hülfsl. Hüser: die Formenlehre nach Zumpt's Auszuge bis zum regelmäßigen Verbum incl. nebst Uebungen im Uebersetzen aus Döring's Lesebuch. Cursus halbjährig. 6 St. w.

Deutsch. Im Winter Hülfsl. D. Hennicke, im Sommer Hülfsl. Adler: Grammatik 2 St. w. Orthographie 1 St. w. Ausarbeitungen 1 St. w. Declamationsübungen 1 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Hülfsl. Hüser: Geschichte des jüdischen Volks nach den B. des A. T. 2 St. w.

Raumlehre. Im Winter Hülfsl. D. Hennicke, im Sommer Hülfsl. Adler: Vorübungen und ebene räumliche Verbindungslehre nach Graßmann's Raumlehre §. 1—48. Cursus halbjährig. 2 St. w.

Praktisches Rechnen. Gymnasiall. Küsell: die 4 Species in gebrochenen Zahlen. 2 St. w.

Kopfrechnen. Arithm. und Lector Milleville: Regel de tri Exempel und Einübungen der 4 Species zu den Bruchrechnungen. 2 St. w.

Geschichte. Bis Neujahr Schulamtscand. Rhaue, nachher Hülfsl. Adler: biographische Erzählungen aus der griech. und röm. Geschichte. 2 St. w.

Geographie. Bis Neujahr Schulamtscand. Rhaue, nachher Hülfsl. Adler: Beschreibung der Erdoberfläche von Asien, Africa und America, bis Ostern, im Sommer Einleitung in die Geogr. und Beschreibung der Erdoberfläche von Europa. Cursus jährig. 2 St. w.

Naturgeschichte. Gymnasiall. Küsell: Amphibien und Fische. 2 St. w.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang. Musikdir. D. Löwe, nach seiner Gesanglehre. 1 St. w.

Schreiben. Arithm. und Lector Milleville: Theorie des Schönschreibens. 1 St. w. — Gymnasiall. Küsell: Uebungen im Schreiben. 3 St. w.

Zeichnen. Prof. Graßmann, 2 St. w.

Cötus II.

1. Sprachunterricht.

Lateinisch. Hülfsl. D. Thoms, 6 St. w.

Deutsch. Derselbe: die Lehre vom einfachen Satze. 2 St. w. Orthographie. 1 St. w. Deutsche Ausarbeitungen. 1 St. w. Uebungen im Declamiren. 1 St. w.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Hülfsl. D. Thoms: Erzählungen aus der biblischen Geschichte des A. T. 2 St. w.

Raumlehre. Im Winter Hülfsl. D. Knick, im Sommer Hülfsl. Adler, wie im ersten Cötus. 2 St. w.

Praktisches Rechnen. Gymnasiall. Küsell
Kopfrechnen. Arithm. und Lector Milleville } wie im ersten Cötus.

Geschichte. Im Winter Hülfsl. Hüser, im Sommer Schulamtscand. Bauer: Biographie des Hannibal, Jugurtha, Sulla, Catilina und Cäsar. 2 St. w.

Geographie. Im Winter Hülfsl. Stahr: allgemeine Beschreibung der außereurop. Welttheile. Im Sommer Schulamtscand. Bauer: Oro-hydrographische Beschreibung von Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland und der Schweiz. 2 St. w.

Naturgeschichte. Gymnasiall. Küsell: Insecten und Würmer. 2 St. w.

3. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

Gesang. Musikdir. D. Löwe, 1 St. w.
Schreiben. Arithm. und Lector Milleville, 1 St. w. } wie im ersten Cötus.
Gymnasiall. Küsell, 3 St. w.

Zeichnen. Prof. Graßmann, 2 St. w.

B.

Chronik des Gymnasium.

Das neue Schuljahr nahm in gewohnter Weise seinen Anfang mit der am 6ten October über das letzte Quartal des alten abgehaltenen Censur.

Noch unter dem 20sten September, aber schon nach Abschluß der vorjährigen Schulnachrichten, übersandte mir der als mildthätiger Jugendfreund unsrer Anstalt seit Jahren wohlbekannte hochachtbare Einwohner unsrer Stadt abermals 2 St. Fr.d'or mit der Bestimmung, sie an Gymnasiasten oder Abiturienten, die durch Verdienstlichkeit und Bedürftigkeit sich zu einer Unterstützung besonders eigneten, zu vertheilen. Dieser Bestimmung ist genügt worden, und ich sage abermals dem verehrten Geber im Namen der Empfänger hiermit den gebührenden Dank.

Desgleichen wurde noch im Laufe des September eine von dem Landschafts-Deputirten Herrn von Löper zu Stramehl und dem Königl. General-Landschafts-Rath Herrn von Löper zu Wedderwill bereits am 3ten August, dem für Preußen so bedeutsamen Tage, vollzogene Schenkungsurkunde über eine von Löpersche Bibliothek zugefertigt, womit es folgende nähere Bewandtniß hat: Schon von dem Großvater der Herren Gebrüder von Löper, dem Pommerschen Regierungs-Rath Sam. Gottl. Löper war eine Sammlung besonders zur Pommerschen Geschichte gehöriger Subsidien angelegt und derselben namentlich auch der ganze von Dregersche handschriftliche Nachlaß (s. Ölrichs neue Vorr. zu B. 1 des Cod. Pomeran. diplom. von Friedr. von Dreger S. II.) einverleibt worden, aus welchem späterhin der Minister Friedrich's d. G., der Graf von Herzberg, ein Zögling des hiesigen Gymnasium, das die Fortsetzung des Dregerschen Codex enthaltende, aus eilf Foliobänden bestehende Manuscript käuflich an sich brachte, um damit unsrer Gymnasialbibliothek ein Geschenk zu machen. Die jetzt lebenden Besitzer des noch übrigen Theiles jener Sammlung, die Hrn. Gebrüder von Löper, beschlossen nun, ihn der hier gestifteten Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde zu überweisen, mit der Maßgabe jedoch, daß für den Fall der Auflösung dieser Gesellschaft unser Gymnasium in den Besitz desselben substituirt werden sollte. Die Urkunde erklärt hierüber noch näher, daß dieser Fall der Substitution schon eintreten würde, wenn die Pomm. Gesellschaft ihren Sitz von hier nach einem andern Orte hin verlegen sollte, und daß einer neuen ähnlichen Gesellschaft, die sich nach Auflösung der gegenwärtigen dereinst vielleicht hier wieder bilden möchte, keine Ansprüche an diese Sammlung zuständen. »Bei der Bestimmung, sagen die geehrten Herren Geschenkgeber, welche wir hiernach den von unsern Vorfahren gesammelten vaterländischen Werken ertheilen, verbinden wir mit der Absicht, den beiden gedachten Instituten ein Anerkenntniß unsrer Hochachtung zu geben, den Zweck, jene Sammlung möglichst gemeinnützig zu machen und sie vor Vernichtung und Zerstückelung sicher zu stellen«. Die Urkunde setzt sodann noch in Beziehung auf das Gymnasium fest, daß demselbem von der Pomm. Gesellschaft ein in Jahresfrist aufzunehmendes Verzeichniß der Sammlung (wie ein solches nach einer mir zugekommenen Benachrichtigung schon seit dem April c. vorhanden ist) mitgetheilt werde, damit es sich eine von den Vorstehern dieser Gesellschaft zu beglaubigende Abschrift des Kataloges anfertigen lassen könne; daß es dem Gymnasium gestattet seyn solle, sich durch einen Deputirten alljährlich einmal an einem von der Gesellschaft zu bestimmenden Tage von der Vollständigkeit und dem guten Zustande der Sammlung Ueberzeugung zu verschaffen, und daß, wenn das Gymnasium zum Besitze derselben gelange, diese unter dem Namen der »von Löperschen Bibliothek« für sich bestehend und abgesondert von den übrigen Sammlungen des Gymnasium

aufbewahrt und unter die Aufsicht der sämmtlichen Lehrer desselben, vorzugsweise des jedesmaligen Direktors und Bibliothekars, gestellt werde dergestalt, daß über alle dieselbe betreffenden Aenderungen die Conferenz der sämmtlichen Lehrer zu verhandeln und zu entscheiden habe.

Das Gymnasium hat die zu seinen Gunsten über die von Löpersche Bibliothek getroffenen Verfügungen nur mit Dank annehmen und sich für den Fall einer wirklichen Besitznahme auf die Bedingungen ihrer Aufbewahrung verpflichten können. Ich fühle mich um so mehr gedrungen den geehrten Herren Substitutoren meinen herzlichen Dank für die wohlwollende Berücksichtigung unsrer Anstalt hier auch öffentlich auszusprechen, als die gemeinnützige Gesinnung, aus welcher die Schenkung hervorgegangen, immer zu den seltneren Erscheinungen gehört, und durch diese Schenkung manche für Pommersche Geschichte und Landeskunde wichtige Hülfsmittel einer allgemeineren Benutzung anheim gegeben sind.

An dem Tage, an welchem unsre Stadt im J. 1813 von dem Joche der französischen Fremdherrschaft befreit und ihrem angestammten Fürsten wieder gewonnen worden war, am 5ten December, übersandte mir ein ehemaliger Schüler des Gymnasium, wie er sich bezeichnet, ohne sich weiter namhaft zu machen, zwölf in Leder eingebundene Exemplare der h. Schrift Hall. Ausg. gr. 8. mit der Bestimmung, daß sechs Bibeln »der Quarta als eiserner Bestand zum Gebrauche in den Religionsstunden überwiesen«, und sechs andre »an solche des Geschenkes bedürftige und würdige Schüler übergeben werden sollten, die als Mitglieder der Tertia von dem Pastor an St. Jacobi confirmirt würden«. Es hat diese milde Gabe meinen Collegen und mir ungemeine Freude gemacht und zum Theil bereits ihre Bestimmung erreicht. Dem freundlichen, wiewohl ungenannten Geber aber sage ich dafür recht aufrichtigen Dank.

Durch eine unter dem 22sten Dezember an mich erlassene Verfügung des hiesigen Königl. Consistorium wurde die Anstalt auf das angenehmste überrascht mit der Benachrichtigung, daß des Königs Majestät allergnädigst geruht hätten, eine Summe von 141 Rthlr. 11 Sgr., welche bei Aufstellung der Hopfgartenschen Büste des großen Kurfürsten auf dem hiesigen Schloßplatze erspart worden, zur Disposition des Königl. Ministerium der Geistlichen ꝛc. Angelegenheiten zu stellen, um dieselbe nach dem Antrage des letzteren zur Ausschmückung des großen Versammlungssaales in unserm Gymnasium zu verwenden. Zugleich erhielt ich die Aufforderung, über die Gegenstände, die mir zu gedachtem Zwecke am geeignetsten scheinen möchten, zu berichten. — Diese Gegenstände nun konnten hauptsächlich nur von zweierlei Art sein. Man konnte nämlich dafür entweder auf meinen ursprünglichen Gedanken eingehn, das heißt, durch einen angemessenen Kunstschmuck den Schönheitssinn unsrer Zöglinge anregen und in gewissem Maße entwickeln, zugleich aber eine wesentliche, auch von dem neuen Reglement für die Abiturientenprüfung §. 23, 3 keineswegs übersehene Seite jenes Alterthum's, auf welches unsre Gymnasialbildung noch gegenwärtig gegründet ist, ihnen näher rücken, also wohlgelungene Gypsabgüsse von Antiken wählen wollen, die in der idealen Darstellung des Reinmenschlichen ihre Mustergültigkeit für alle Zeiten behaupten möchten und den Geist des klassischen Alterthums mit eigenthümlicher Unmittelbarkeit veranschaulichen; — oder man konnte sich für eine Anzahl Büsten von vaterländisch und litterarisch bedeutenden, denkwürdigen Personen entscheiden, die für eine Anstalt, wie die unsrige ist, eine Art von Pantheon abgeben würden, das durch mancherlei geistige Anregung seine Wirkung auf jugendliche Gemüther nicht verfehlen dürfte. Nach wiederholter, sorgfältiger Berathung über diese Angelegenheit hat sich das Lehrercollegium mit überwiegender Stimmenmehrheit für die Aufstellung von Abbildern antiker Typen erklärt und erwartet nunmehr den Beschluß der Behörden.

Bei den bestehenden Einrichtungen des Gymnasium und bei der die volle Versammlung unsrer Schulgemeinde in sich aufnehmenden Räumlichkeit unsers Hörsaales hatte sich uns im Laufe des Jahres, nachdem wir die uns nur zu einstweiligem Gebrauche geliehene Orgel zurückgeben gemußt, das Bedürfniß einer eigenen, unsern Choralgesang, den wir als den Träger aller unsrer Schulfeierlichkeiten ansehn, sowie andre geistliche Vocalmusiken begleitende Orgel immer fühlbarer gemacht. Mein Versuch, die Mittel zur Beschaffung einer solchen aus einer Quelle zu erlangen, auf deren Ergiebigkeit wir hierfür zunächst und allein glaubten mit einiger Sicherheit hoffen zu dürfen, war wider Erwarten fehlgeschlagen, und so hörte ein sehr ehrenwerther und mir freundlich zugethaner Mann, der hiesige Kaufmann und Stadtrath Herr Dreher sen., zufällig in einem Gespräche mich über die Nichtbefriedigung unsers Bedürfnisses mein Bedauern äußern. Sofort erbot er sich, eine namhafte Summe als Beitrag zur Bestreitung der Kosten für ein neues Instrument herzugeben, und kaum hatte ich sein so gütiges Anerbieten mit Dank annehmen können, als er sich bereits erbötig erklärte, lieber nur sogleich das Ganze der Kosten, das ich auf ungefähr 300 Rthlr. anschlug, zu tragen. Nun beeilte ich mich, die Geschicklichkeit des hiesigen Orgelbauers Hrn. Grüneberg für das neue, unsern Zwecken gemäß anzufertigende Werk, für welches freilich noch eine der Anstalt gerade zu Gebote stehende Summe von 60 Rthlr. zu Hülfe genommen werden mußte, in Thätigkeit zu setzen. Es wurde mit seinem geschmackvoll verzierten und somit unserm Saale zu neuem Schmucke gereichenden Prospecte gegen Johannis c. fertig und bei Gelegenheit der Johanniscensur feierlich eingeweiht. So steht denn die neue Orgel als bleibendes Besitzthum für uns da und zum Ehrengedächtnisse ihres Gebers, der sich unter den besonderen Wohlthätern unsrer Anstalt einen Namen erworben hat, und dem ich, wie sehr auch seine Anspruchslosigkeit es möchte ablehnen wollen, nicht umhin kann hier meinen Dank von ganzem Herzen zu wiederholen. Möge dieses Instrument — ein Wunsch, mit dem ich auch bei der Johanniscensur meine Worte über dasselbe schloß, — nicht bloß die der Anstalt angehörige jetzt lebende Generation, sondern auch viel nachkommende Geschlechter mit seinen Tönen erfreuen und erbauen!

An dankenswerthen Geschenken unsers Königl. Ministerium ist der Gymnasialbibliothek durch das hiesige K. Consistorium zugekommen Hahn's Anleitung zum Unterricht im Gesange, das 10te Heft des 10ten Fascik. der Sylloge inscriptionum antiquarum von Osann, der 2te Band der Reise um die Erde von Meyen, das Volksschulwesen in den Preuß. Staaten von Neigebaur, 2 Hefte der Monuments inédits des archäolog. Institutes zu Rom vom J. 1834 nebst den dazu gehörigen Druckschriften, der 2te Jahrg. des Rhein. Museum für Philologie von Welcker und Näke, Neuester Abriß einer Geographie des Preuß. Staates von Sinnhold, die Nummern 1—16 des von Kugler herausgeg. Kunstblattes »Museum« 1835, Allgem. Archiv für die Geschichtskunde des Preuß. Staates von Ledebur B. 14. H. 2. 3. 4. B. 15. H. 1—4. B. 16. H. 1, die Gymnasien und höheren Bürgerschulen von Neigebaur, Arabisch-Lateinisches Wörterbuch von Freytag Th. 1. 2, Handbuch der Naturgesch. der Vögel von Gloger. — Die Musikaliensammlung der Anstalt ist durch das K. Consistorium mit der 17ten und 18ten Lieferung von den Chorstimmen klassischer Werke der älteren und neueren Kirchenmusik bereichert worden.

Als Prämien aus dem Hollmannschen Legate erhielten bei dem vorjährigen öffentlichen Redeacte die Abiturienten

Georg Adolph Ritschl das Lexicon Homerico-Pindaricum von Damm-Duncan in der neuen Ausg. von Rost,

Hellmuth Oswald Schultz Homer's Ilias von Bothe,

Adolph Wilh. Magnus Rehfeld die Erscheinungen und Gesetze des organ. Lebens von Treviranus, Herm. Friedr. Wilh. Pufahl Neander's Allgem. Gesch. der christl. Relig. u. Kirche B. 1. 2. Herm. Ludw. Gutknecht den Horatius von Döring 2 Bde.

C.

Verordnungen der Behörden.

1. Circularverfügung des Königl. Consistorium vom 15. September 1834 in Folge eines Rescriptes des Königl. Ministerium der Geistl. ꝛc. Angelegenheiten, betreffend ein unerlaubtes studentisches Treiben, wovon sich Spuren auf einzelnen Gymnasien gezeigt haben.

2. Aufforderung des K. Consistorium unter dem 22. Oktober, künftig 158 Exemplare von jedem Programme des hiesigen Gymnasium alljährlich einzureichen.

3. Benachrichtigung durch das K. Consistorium unter dem 15. November von einer Entscheidung des K. Ministerium mittelst Rescriptes vom 28. Oktober, wonach der §. 7 des neuen Abiturienten-Prüfungs-Reglements vom 4. Junius 1834 auf solche junge Leute, welche privatim vorbereitet, in der Prüfung aber unreif befunden noch einige Zeit in der ersten Klasse eines Gymnasium verweilen wollen, keine Anwendung finden soll, dieselben vielmehr und zwar nach Befinden des Lehrercollegium des betreffenden Gymnasium früher als 2 oder resp. 1½ Jahre nach ihrer Aufnahme zu einer neuen Prüfung zugelassen werden können.

4. Circularverfügung des K. Consistorium vom 19. Januar 1835 in Folge eines Rescriptes des K. Ministerium vom 14. Dezember v. J., wonach die Gymnasien sich hinsichtlich des in dem Fache der Mathematik zu absolvirenden Cursus genau in den Gränzen zu halten haben, welche die allerhöchste Instruction vom 4. Junius v. J. vorschreibt. Zugleich wird verstattet, daß unter besonderen Umständen in der Prima vorübergehend für die Mathematik eine classis selecta gebildet, und, so fern der mathematische Cursus es möglich mache, eine bisher für den mathematischen Unterricht bestimmte wöchentliche Lehrstunde dem Lateinischen Unterrichte, namentlich den Uebungen im lat. Style, zugelegt werden könne.

5. Mittheilung eines gedruckten Verzeichnisses der im Anfange des Februar in Berlin zur Versteigerung gekommenen oryktognostischen Mineralien-Sammlung des Barons von Lorenz zum Behufe der für das Gymnasium etwa zu machenden Bestellungen — im Auftrage des K. Ministerium durch das K. Consistorium unter dem 20. Januar.

6. Benachrichtigung durch das K. Consistorium vom 17. Februar, daß das K. Ministerium mittelst Rescriptes vom 28. Januar die Einführung des von dem Oberlehrer Scheibert verfaßten Lehrbuches der Arithmetik und ebenen Geometrie in die mittleren Klassen des hiesigen Gymnasium genehmigt habe.

7. Verfügung des K. Consistorium vom 27. Junius, welcher gemäß in allen Fällen, wo durch dasselbe im Auftrage des K. Ministerium Werke, gleichviel ob vollständig oder in einzelnen Theilen, der Gymnasialbibliothek als Geschenke zugehn, jedesmal eine Empfangs- und Inventarisationsbescheinigung unmittelbar an die Generalkasse des K. Ministerium abgesandt werden soll.

8. Zufertigung einer abschriftlichen, im Einverständnisse mit unserm K. Ministerium erlassenen Verfügung des Hrn. General-Postmeisters Excell. vom 2. Junius, wonach die Portofreiheit der Gymnasien, Schulen und Seminarien in Betreff der Correspondenz und Paketsendungen nach denselben Grundsätzen in Anwendung kommen soll, welche hinsichtlich der Universitäten und deren Institute festgestellt worden, durch das K. Consistorium unter dem 6. Julius.

9. Das K. Consistorium theilt unter dem 4. September ein Exemplar des Auctionskataloges von dem zum Hermstädtschen Nachlasse gehörigen Kabinet physicalischer Instrumente und einer Sammlung für Oryktognosie mit zum Behufe etwaniger Ankäufe für das Gymnasium.

10. Empfehlung der Schrift von Friedr. Kapp »Georg Wilh. Friedr. Hegel, oder die Höhe der Gymnasialbildung unsrer Zeit« durch das K. Consistorium unter dem 12. September.

11. Das K. Consistorium macht unter demselben Datum mit der Aufforderung, danach zu verfahren, einen Bescheid des K. Ministerium bekannt auf die Anfrage, nach welcher Zeit Schüler, die aus der Prima eines Gymnasium abgegangen sind, hinterher zur Maturitätsprüfung zugelassen werden können, daß nämlich auch auf solche Schüler die Bestimmung in §. 7 des Reglements vom 4. Junius v. J. Anwendung leiden solle, und daß erforderlichen Falls mit ihnen ein vorgängiges Tentamen veranstaltet werden könne, um nach dem Ausfalle desselben durch Stimmenmehrheit darüber einen Beschluß zu fassen, ob sie schon in den drei letzten Monaten des dritten Semesters seit ihrer Aufnahme in Prima ausnahmsweise zur Prüfung zugelassen werden können.

D.

Statistische Uebersicht.

Die Zahl unsrer Schüler belief sich in diesem Jahre durchschnittlich auf 450. Für die übrigen statistischen Nachrichten darf ich auf die angehängte Tabelle verweisen.

Zu Ostern wurden folgende Abiturienten vorschriftsmäßig geprüft und mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität entlassen.

1. Gust. Ludw. Adolph Hasselbach aus Stettin gebürtig, evangelischer Confession, 17 Jahre alt, 9 J. im Gymnasium, 2½ J. in Prima, studirt in Bonn Rechts- und Cameralwissenschaft.
2. Carl Aug. Gottfr. Gottschalk aus Colberg geb., evang. Conf., 21 J. alt, 8 J. im Gymnasium, 2½ J. in Prima, studirt in Berlin Theologie.
3. Aurel Wilh. Winter aus Hohen-Ziethen bei Lippehne geb., evang. Conf., 23 J. alt, 9¾ J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Berlin Theologie.
4. Rob. Karl Gehring aus Swinemünde geb., evang. Conf., 19 J. alt, 9 J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Berlin Medizin.
5. Aug. Ludolph Müller aus Bernstein geb., evang. Conf., 19 J. alt, 9½ im Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Berlin Theologie.
6. Karl Gust. Bernh. Brehmer aus Garz a. d. O. geb., evang. Conf., 17 J. alt, 6¾ J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Berlin Theologie.
7. Gust. Adolph Schiffmann aus Stettin geb., evang. Conf., 20 J. alt, 11 J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Berlin Theologie.

8. Alwin Friedr. Wilh. Dumann aus Swinemünde geb., evang. Conf., 19 J. alt, 5¾ J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Berlin Theologie.
9. Alex. Edmund Sondermann aus Stettin geb., evang. Conf., 20 J. alt, 11 J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Berlin Theologie.

Vor kurzem wiederum sind folgende Abiturienten vorschriftsmäßig geprüft und für die Universität reif befunden worden:

1. Friedr. Wilh. Klempin aus Swinemünde gebürtig, evang. Conf., 20 J. alt, 6¼ J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, will in Berlin Theologie studiren.
2. Karl Ludw. Zitelmann aus Stettin geb., evang. Conf., 18 J. alt, 9½ J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, will in Bonn Rechtswissenschaft studiren.
3. Maximil. Theod. Herm. Richter aus Stettin geb., evang. Conf., 18 J. alt, 10 J. im Gymnasium, 2 J. in Prima, will in Bonn Theologie studiren.
4. Karl Ed. Leberecht Bürger aus Wangerin geb., evang. Conf., 18 J. alt, 7½ J. im Gymnasium, 1½ J. in Prima, will in Halle Theologie studiren.
5. Herm. Gottlieb Wilh. Schulze aus Stettin geb., evang. Conf., 18 J. alt, 5 J. im Gymnasium, 1½ J. in Prima, will in Berlin Medizin studiren.
6. Karl Friedr. Ludw. Aug. Herm. Abraham aus Warsin bei Bernstein geb., evang. Conf., 21 J. alt, 7½ J. im Gymnasium, 1½ J. in Prima, will in Greifswald Theologie und Philologie studiren.

Bei unsrer diesmaligen öffentlichen Redeübung werden drei Abiturienten und ein zurückbleibender Primaner über Gegenstände ihrer eigenen Wahl selbstgearbeitete Reden halten, und zwar

Maximil. Theod. Herm. Richter lateinisch darzuthun sich bemühen, wie hoch nach Platonischer Ansicht das Vaterland zu achten, und welchen Gehorsam man den Gesetzen desselben schuldig sei,

Herm. Gottlieb Wilh. Schulze deutsch eine Vergleichung der Helden Homers mit denen des Ossian anstellen,

Karl Ed. Leberecht Bürger lateinisch nachzuweisen versuchen, in wiefern der Ausspruch des Horatius Graecia capta ferum victorem cepit seine Wahrheit habe,

Aug. Ludw. Dreist deutsch den bildenden Einfluß schildern, den die Musik auf den Menschen ausübt.

Den Beschluß der Feierlichkeit macht die Entlassung der Abiturienten und die Vertheilung einiger Prämien nach der Hollmannschen Stiftung.

Unser neues Schuljahr beginnt mit dem 12. October, und zur Aufnahme von Novitien werde ich in der Ferienwoche vorher Mittags von 11 — 2 Uhr und Nachmittags von 4 — 6 Uhr bereit sein.

Den Königl. Ober-Präsidenten von Pommern, Ritter hoher Orden, Herrn von Bonin, die hohen Landescollegien und Militairebehörden, die verehrten Curatoren und Patronen des Gymnasium, die Väter und Angehörigen unsrer Zöglinge, sowie auch alle Gönner und Freunde unsrer Anstalt lade ich hiermit ehrerbietigst und ergebenst ein, bei unsrer Schulfeierlichkeit uns ihre aufmunternde Gegenwart zu gönnen.

Allgemeiner Lehrplan.

Lehrer.	Klassen-Stunden. I	II	III	IV	V	VI	Lehrfächer. (Pensum, Lehrbücher, Bemerkungen.)	Klassen- und Stunden. I	II	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b
Herr Conrektor M. D. Schmidt	2	–	–	–	–	–	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
» Dr. u. Prof. D. Dorfbach	2	–	–	–	–	–	Hebräisch	2	2	2	–	–	–	–	–	–	–
» Prof. Lange	2	10	4	–	–	–	Deutsch	6	6	6	6	6	6	4	–	–	–
» » Brenneisen	6	6	2	4	4	4	Lateinisch	9	9	10	10	8	8	8	6	6	6
» » D. Bäbler	–	–	15	–	–	–	Latein	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
» » Oberlehrer	2	4	2	8	–	–	Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	–	–
» » D. Schuster	6	10	–	–	–	–	Gr. Anfänger	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
» Ob.-L. Hering	–	–	15	4	–	–	Algebra	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
» Rektor	–	–	–	–	–	–	Physik	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
» Ob.-L. Schalber	–	–	10	8	–	–	Naturgeschichte	1	4	4	4	4	4	–	–	–	–
» Adelmann	–	4	14	–	–	–	Physik	2	2	1	1	–	–	–	–	–	–
» Adelsville	2	2	4	8	6	–	Geschichte	2	2	3	3	3	3	2	2	2	2
» Col. Stange	–	–	–	12	8	–	Geographie	–	–	–	–	–	–	2	2	2	2
» » D. Friedländer	–	–	4	6	10	–	Naturgeschichte	–	–	–	–	–	–	2	2	2	2
» Amtm. Dr. Löwe	–	–	–	–	2	2	Naturlehre	–	–	–	–	–	–	2	2	2	2
» Cooper	–	–	–	–	14	–	Zeichnen	–	–	–	–	–	–	2	2	4	4
» Clayton	–	–	–	2	14	–	Kalligraphie	–	–	–	–	–	–	2	2	4	4
» Hofer	–	–	–	–	4	8	Zeichnen	–	–	–	–	–	–	2	2	–	–
» Meyer	–	–	–	–	–	13	Singen	–	–	–	–	–	–	1	1	1	1
» D. Schmid	–	–	–	–	–	13											
» Cooper	–	–	–	–	–	4											
	32	32	61	61	61	61		32	32	32	32	32	32	32	32	32	32

Außer den gemeinschaftlichen Schulgeln lehren:

Herr Rektor Dr. Bäbler in 2 Klassen in 3 Stunden wöchentl. Naturwissenschaft für die Mittelklassen der beiden oberen Klassen.

» Cooper Abenden in 2 Klassen in 3 Stunden wöchentl. Englische Sprache in Prima, und in Sekunda

die Mittelklassen der 2. 3. und 4. Klasse.

» Stadtschr. D. Löwe in 2 Klassen wöchentl. für die Mittelklassen der kaufmännischen Abteilung.

» Schuldiener Zeichnen in 4 Klassen wöchentl. für die Mittelklassen der drei oberen Klassen.

Die Turnübungen, die der Turnlehrer Herr Schmid früher leitete, haben ausgesetzt bleiben müssen.

Der Rektor ist für Ostern aus der Zahl der Lehrer ausgeschieden. — Die Lektionen der ausscheidenden Lehrer

D. Schmidt sind für Ostern von anderen Lehrern übernommen worden, und der Schulplan-Entwurf ist

hier von dem Zeit an bei dem Ostprogramm zu unterrichten aufgehoben.

---

3 Statt „Secunda“ und „Tertia“ ist in der ursprünglichen Zahl der Klassen bezeichnet sich auf das Zeichenunterricht sehr und auf einschließlich sehr

Tabellarische Ueberlicht der statistischen Verhältnisse des Gymnasium zu Stettin im Jahre 1834/35.

Allgemeiner Lehrplan.

Lehrer.	Klassen, Stunden. I	II	III	IV	V	VI	Lehrfächer. Sprachen, Wissenschaften, Fertigkeiten:	Klassen und Stunden. I	II	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Summa
Herr Consist.-R. D. Schmidt	2	·	·	·	·	·	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
» Dir. u. Prof. D. Hasselbach	12	·	·	·	·	·	Hebräisch	2	2	2	2	·	·	·	·	·	·	8
» Prof. Jantzen	2	10	4	·	·	·	Griechisch	5	6	6	6	5	5	·	·	·	·	33
» » Graßmann	6	6	2	4	4	4	Lateinisch	9	9	10	10	8	8	8	8	6	6	82
» » D. Böhmer	·	·	18	·	·	·	Deutsch	2	2	2	2	2	2	4	4	5	5	30
» » Giesebrecht	2	4	3	8	·	·	Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	·	·	16
» » D. Schmidt	6	10	·	·	·	·	Gr. Antiquit.	·	1	·	·	·	·	·	·	·	·	1
» Ob.-L. Hering	·	·	15	4	·	·	Metrik	1	·	·	·	·	·	·	·	·	·	1
» Küsell	·	·	·	·	·	14	Propädeutik	1	·	·	·	·	·	·	·	·	·	24
» Ob.-L. Scheibert	·	·	10	8	·	·	Mathematik	4	4	4	4	4	4	·	·	·	·	6
» Wellmann	·	·	4	14	·	·	Physik	2	2	1	1	·	·	·	·	·	·	22
» Milleville	2	2	4	4	8	6	Geschichte	2	2	3	3	2	2	2	2	2	2	12
» Coll. Barges	·	·	·	12	8	·	Geographie	·	·	·	·	2	2	2	2	2	2	8
» » D. Friedländer	·	·	4	6	10	·	Naturgeschichte	·	·	·	·	·	·	2	2	2	2	8
» Musik-Dir. D. Löwe	·	·	·	2	2	2	Raumlehre	·	·	·	·	·	·	2	2	2	2	14
» Stahr	·	·	·	·	14	·	Rechnen	·	·	·	·	·	·	3	3	4	4	16
» Glagow	·	·	·	2	14	·	Kalligraphie	·	·	·	·	2	2	2	2	4	4	16
» Hüser	·	·	·	·	4	8	Zeichnen	·	·	·	·	2	2	2	2	2	2	12
» Adler	·	·	·	·	·	13	Gesang	·	·	·	·	1	1	1	1	1	1	6
» D. Thoms	·	·	·	·	·	13		32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	320
» Bauer	·	·	·	·	·	4												
	32	32	64	64	64	64												

Außer der gewöhnlichen Schulzeit lehren:

Herr Med.-Rath D. Rhades in 2 Stunden wöchentl. Naturwissenschaft für die Mitglieder der beiden obern Klassen.

» Lector Anderson in 2 öffentlichen Stunden wöchentl. Englische Sprache in Prima, und in Privatstunden für die Mitglieder der 2. 3. und 4. Klasse.

» Musik-Dir. D. Löwe vierstimmiges Singen in 2 Chorstunden wöchentl. für Mitglieder sämmtlicher Klassen.

» Tschirschky Zeichnen in 4 Stunden wöchentl. für die Mitglieder der drei obern Klassen.

Die Tanz-Uebungen, die der Tanzlehrer Herr Scholz früher leitete, haben ausgesetzt bleiben müssen.

Der D. Knick ist seit Ostern aus der Zahl der Lehrer ausgeschieden. — Die Lectionen des anderweitig beschäftigten D. Hennicke sind seit Ostern von andern Lehrern übertragen worden, und der Schulamts-Candidat Rhades hat von eben der Zeit an bei dem Gymnasium zu unterrichten aufgehört.

*) Das „waren" und „gegenwärtig" in der angegebenen Zahl der Schüler bezieht sich auf das Johannisquartal 1834 und auf ebendasselbe 1835.

Zahl der Schüler: waren *)	aufgenommen	versetzt	abgegangen	gegenwärtig
50	—	12	23	39
46	3	23	6	54
57	12	43	14	75
108	32	47	31	113
106	31	39	20	109
63	49	—	8	65
430	127	164	101	455

Abiturienten	Reif	Unreif	Summa	Universität	Fakultät
Ostern 1835.				Berlin	
				8	Theologie.
				2	Medicin.
	9	—	9	Bonn	
				1	Theologie.
				1	Jurisprud. u. Cameralia.
Michaelis 1835.				1	Jurisprud.
	6	—	6	Greifswald	
				1	Theologie u. Philologie.
				Halle	
				1	Theologie.

Bemerkungen.